Stadthallen GmbH

Stadthallen GmbH Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Stammkapital 375.000,00 €

Hansestadt Uelzen 100 %

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde am 20.04.1970 gegründet.
Die Satzung wurde am 20.12.1988 neugefasst. Die Firma der Gesellschaft lautet seitdem „Stadthallen GmbH“

Die Eintragung ins Handelsregister ist beim Amtsgericht Lüneburg unter HRB 120507 erfolgt. Die letzte Eintragung erfolgte am 28.03.2011.

Das Ziel der Gesellschaft ist der Ausbau und die Verpachtung der Stadthalle sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Stadthalle beinhaltet eine Schießsportanlage und Kegelbahnen sowie zwei Festsälen mit Restauration.

Es findet eine traditionelle Nutzung der Stadthalle durch zahlreiche Vereine, Verbände und Private statt. Für Großveranstaltungen ist eine ausreichende Saalkapazität vorhanden.

Zusammensetzung der Organe:

Vertreter der Gesellschaft:
Geschäftsführer: Herr Bernd Hinz
Stellvertr. Geschäftsführer seit 01.01.2021:
Herr André Schlothane

Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern

- Frau Karin Mühlenberg (Vorsitzende)
- Herr Karl-Heinz Günther (stellvertr. Vorsitzender)
- Bürgermeister Jürgen Markwardt
- Herr Rolf Tischer
- Herr Jörg Kramer

Gesellschafterversammlung:
Als Mitglieder der Gesellschafterversammlung hat der Rat der Hansestadt Uelzen

- Bürgermeister Jürgen Markwardt
- Herrn Fred Müller und
- Herrn Henning Tiedge

entsendet.

Personalstand

2019	6
2020	7
2021	2

Bilanz der Stadthallen GmbH, Uelzen,

zum 31. Dezember 2019

A k t i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Anlagevermögen**		
	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	789.235,63	833.433,81
2.	Technische Anlagen und Maschinen	752,00	1.126,00
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.691,00	10.743,00
		801.678,63	845.302,81
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.796,10	6.150,90
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	6.839,90	130.925,08
		19.636,00	137.075,98
II.	Guthaben bei Kreditinstituten	53.772,35	37.346,13
		73.408,35	174.422,11
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	902,42	798,30
		875.989,40	1.020.523,22

P a s s i v a

		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	375.000,00	375.000,00
II.	Kapitalrücklage	746.675,55	746.675,55
III.	Bilanzverlust	-368.138,24	-219.991,16
		753.537,31	901.684,39
B.	**Rückstellungen**		
	Sonstige Rückstellungen	7.750,00	7.300,00
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.155,88	11.023,97
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	94.546,21	100.514,86
		114.702,09	111.538,83
		875.989,40	1.020.523,22

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadthallen GmbH, Uelzen, für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Umsatzerlöse	**66.511,50**	**64.559,06**
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.435,99	2.038,89
	69.947,49	66.597,95
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	103.227,93	122.235,10
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.626,00	15.300,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.924,47	4.549,36
	21.550,47	19.849,36
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	48.364,80	47.619,38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.241,07	34.266,40
	-136.436,78	-157.372,29
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207,93	281,79
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.387,07	3.648,57
9. Ergebnis nach Steuern	**-139.615,92**	**-160.739,07**
10. Sonstige Steuern	8.531,16	8.531,16
11. Jahresfehlbetrag	**-148.147,08**	**-169.270,23**
12. Verlustvortrag	-219.991,16	-188.409,12
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	137.688,19
14. Bilanzverlust	**-368.138,24**	**-219.991,16**

Lagebericht

der Stadthallen GmbH, Uelzen,

für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeines

Gegenstand der Gesellschaft ist der Ausbau und die Verpachtung der Stadthalle sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

2. Geschäftsverlauf

Die folgende Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnung vor Verlustübernahme (€) in den Jahresvergleichen:

	2015	2016	2017	2018	2019
Erträge:					
Umsatzerlöse	40.622	49.816	54.855	64.559,06	66.511,50
Sonstige Erträge	6.182	22.904	1.473	2.038,89	3.435,99
Gesamtertrag	**46.804**	**72.720**	**56.328**	**66.597,95**	**69.947,49**
Aufwendungen:					
Personalkosten	15.641	19.873	19.859	19.849,36	21.550,47
Abschreibungen	48.154	48.688	47.974	47.619,38	48.364,80
Instandhaltungen	23.910	50.379	74.039	72.219,72	44.311,26
Verlust aus Anlagenabgang	0	0	0	0,00	19,00
Wertberichtigung zu Forderungen	2.180	6.765	6.888	0,00	337,10
Kosten Heizanlage/Energie	55.962	66.286	47.711	52.053,47	62.709,13
Sonstige Sachkosten	21.989	29.028	26.404	32.228,31	29.092,51
Zinssaldo	6.710	4.170	3.908	3.366,78	3.179,14
Grundsteuern	8.247	8.531	8.531	8.531,16	8.531,16
Gesamtaufwand	**182.793**	**233.720**	**235.314**	**235.868,18**	**218.094,57**
Unterdeckung	**135.989**	**161.000**	**178.986**	**169.270,23**	**148.147,08**

Die positive Entwicklung bei den Umsatzerlösen konnte im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Das Geschäftsmodell kommt in der Öffentlichkeit offensichtlich gut an, auch wenn die Steigerung der Nutzungszahlen in diesem Jahr nicht mehr fortgesetzt werden konnte (Jahr 2017 = + 24, Jahr 2018= + 12, Jahr 2019 -9). Im Jahr 2019 konnten 113 Veranstaltungen (Vorjahr 122) in den Sälen stattfinden. Ein Grund hierfür war sicherlich die Beendigung des Catering-Vertrages und das damit einhergehende Unsicherheitsempfinden von privaten Veranstaltern/Mietern. Die Bewirtschaftung der einzelnen Veranstaltungen war bis zum 30.06.2019 vom einzelnen Vermietungsgeschäft abgetrennt und vertraglich an ein Catering-Unternehmen vergeben. Dieser Vertrag ist durch Kündigung des Catering-Unternehmens zum Halbjahr beendet worden. Hinzu kommen die Nutzungen durch eine Tanzschule an 90 Tagen im Jahr.

Die Erlöse vom Verband Uelzener Kegler (VUK) für die Nutzung der Kegelbahn sind um rd. 1.040 € gesteigert worden. Dies ist auch damit begründet, dass im Jahr 2019 die Kegelbahn für eine überregionale Meisterschaft genutzt wurde.

Das Hotel ist im Jahr 2018 wiedereröffnet worden. Bei Vermietungen von Sälen wurden die Hotelzimmer angeboten. Die abschließenden bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Wiedereröffnung sind im 4. Quartal 2018 geschaffen worden. Die Räumlichkeiten des Restaurants werden als Frühstücksraum in Nutzung genommen. Die Vermietung der einzelnen Zimmer erfolgt ausschließlich durch die Geschäftsführung der GmbH. Durch die Kündigung des Catering-Vertrages fiel dieses Bewirtschaftungskonzept weg. Aus wirtschaftlichen Gründen ist kein Personal für die Fortführung der Hotelvermietung eingestellt worden. Die Geschäftsleitung hat eine Interessenabfrage hinsichtlich einer Kooperation bei Hotelbetreibern initiiert. Zum Ende des Jahres konnten erste Kontakte mit einem in der Nähe befindlichen Hotelunternehmen aufgenommen werden. Die Vollküche ist auf Grund bauordnungsrechtlicher Auflagen nicht in Betrieb.

Die übrigen Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Übernachtungserlösen und der Betriebskostenabrechnung mit der Schützengilde Uelzen zusammen.

Die Abschreibungen wurden planmäßig vorgenommen. Der buchmäßige Abnutzungsgrad des Anlagevermögens als Verhältnis der kumulierten Abschreibungen des Anlagevermögens zu den kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens, beträgt 75,5 % (Vorjahr 74,8 %).

Insgesamt sind für die Auftragsabwicklungen in der Instandhaltung sowie bei verschiedenen anderen Gebäudereparaturen im Geschäftsjahr 2019 Kosten in Höhe von rd. 44.300,00 € entstanden. Die Kosten entstanden hauptsächlich aus Brandschutzmaßnahmen und Aufwendungen für die allgemeine bauliche Unterhaltung in Höhe von rd. 38.300 €. Die Kosten für die Wartung und Instandhaltung der brandschutz- und bauordnungsrechtlichen Maßnahmen belaufen sich auf rd. 6.000 €. Mit der Durchführung der genannten Maßnahmen wurde die technische Voraussetzung zur Weiterführung der Stadthalle geschaffen.

3. Lage der Gesellschaft am Bilanzstichtag

Die strukturelle Unterdeckung ist auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Eine nachhaltige Änderung in der Zukunft ist nicht zu erkennen.

Das am 31.12.2019 ausgewiesene Eigenkapital beträgt rd. 754.000 € bzw. 86,1 % der Bilanzsumme. Diese Eigenkapitalausstattung darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass aufgrund der strukturellen Defizite und des grundsätzlich negativen Cash-Flows aus der laufenden Geschäftstätigkeit Fremdfinanzierungsmöglichkeiten aus eigener Kraft bei größeren Investitionen kaum möglich sein werden.

Die Liquidität der Gesellschaft ist durch Einzahlung der Gesellschafterin Hansestadt Uelzen aus der Übernahme des Verlustes gesichert.

4. Ergebnisprognose

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf die Übernahme der strukturellen Verluste durch die Gesellschafterin angewiesen sein. In der Finanzplanung der Gesellschafterin ist im Haushalt 2020 ein Betrag in Höhe von 121.500 € und weiter bis einschließlich 2023 in gleicher Höhe eingeplant.

Durch die laufenden Kosten für den Brandschutz und die unaufschiebbaren Instandsetzungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsmodells wird trotz des erwarteten Verlustausgleichs weiterhin mit einem Verlust vor Verlustübernahme in Höhe von 164.900 € gerechnet. Im Planansatz wurden die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht berücksichtigt.

5. Ausblick, Chancen und Risiken

Es bestand für das erste Halbjahr des Wirtschaftsjahres 2019 ein Dienstleistungsvertrag für den gastronomischen Bereich der Säle mit einem Catering-Unternehmen. Dieser Vertrag ist zum 30.06.2019 beendet worden.

Es bestehen aber weiter vertragliche Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber der Schützengilde Uelzen e. V. und dem Verband Uelzener Kegler e. V. für den Weiterbetrieb der Sportanlage, daher ist zumindest für die Bewirtschaftung des Gebäudeteils in Form des Energiebedarfs Sorge zu tragen.

Die Gremien der Gesellschaft haben daher beschlossen, ab Januar 2015 die Säle über die Geschäftsführung entgeltlich an Dritte für Veranstaltungen jeglicher Art zu vermieten. Der gesamte organisatorische Ablauf der einzelnen Veranstaltungen mit entsprechender Bestuhlung, Belieferung und Reinigung usw. obliegt nach Kündigung des Catering-Vertrages seit dem 01.07.2019 der Stadthallen GmbH. Ein Catering-Unternehmen, das den bestehenden Bewirtschaftungsvertrag fortführt, konnte zunächst nicht gefunden werden. Die angesprochenen Catering-Unternehmen wollten zwar die Lieferung von Speisen und Getränken aber keine weiterführenden Aufgaben übernehmen.

Da ein tragfähiges Bewirtschaftungsmodell für das Hotel nicht besteht, sind Vermietungen derzeit nur in Ausnahmefällen möglich. Für die Bewirtschaftung ist ein großer organisatorischer Aufwand und die Beauftragung von Dritten erforderlich, so dass die Hotelvermietung im 2. Halbjahr nicht mehr wirtschaftlich darstellbar war. Die Vollküche wird in im herkömmlichen Sinne nicht mehr genutzt.

Der Instandhaltungs- Investitionsstau wurde in der Stadthalle in den letzten Jahren im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel kontinuierlich abgebaut. Die bauordnungsrechtlichen Vorschriften werden für die geschäftlichen Zielsetzungen zurzeit erfüllt.

Für den Hotelbetrieb konnte in 2020 ein Kooperationspartner gefunden werden. Die Voraussetzungen für eine Kooperation konnten geschaffen werden und sind von beiden Seiten akzeptiert. Die Stadthallen GmbH hat für die Bereitstellung der Räumlichkeiten zu sorgen. Die Kommunikation mit dem Kunden, Abrechnung, Reinigung und Betreuung während des Aufenthalts liegt im Aufgabenbereich des Kooperationspartners.

Durch die Corona-Pandemie ist das Vermietungsgeschäft in den Monaten März bis Mai 2020 nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Es bleibt abzuwarten, ob sich das Vermietungsgeschäft trotz der Einschränkungen erholt. Mit einem Nachholeffekt im Jahr 2020 ist nicht zu rechnen, da viele Veranstaltungen in das Jahr 2021 verschoben worden sind. Es sind jedoch keine wesentlichen Effekte mit Auswirkung auf das Jahresergebnis 2020 zu erwarten, da dem Rückgang der Umsatzerlöse auch geringere variable Kosten entgegenstehen. Die betriebswirtschaftliche Auswertung zur Mitte des Jahres 2020 ergab, bei Umsatzerlösen von rd. TEUR 10, ein Halbjahresergebnis auf Vorjahresniveau.

Weiterhin hat der Rat der Hansestadt Uelzen im Zuge des Aufbaus des Stadtmarketings der Hansestadt Uelzen am 25. Mai 2020 beschlossen, nach einer Interimsphase bis zum 31. Dezember 2020, Verfahrensschritte zur Auflösung der Stadthallen GmbH vorzubereiten und einen Eigenbetrieb Kultur-Tourismus-Stadtmarketing zu gründen, in den auch das Grundstück der Stadthallen GmbH überführt werden soll. Der operative Fortbestand der Gesellschaft wäre in diesem Fall nicht mehr möglich. Soweit eine Übernahme des Vermögens zumindest zu Buchwerten erfolgt, ist von keinem Vermögensverlust durch die Umstrukturierung auszugehen.

Uelzen, den 24.06.2020

B. Hinz
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2021

der Stadthallen GmbH

Inhaltsverzeichnis:

1. Erfolgsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 3
   Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 4
2. Investitionsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 6
3. Stellenplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 7
4. Finanzierungsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021 8

1. Erfolgsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021

	Plan 2021 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2019 EUR	Ist 2019 EUR
1. Umsatzerlöse	**22.000,00**	**51.200,00**	**62.700,00**	**66.511,50**
Kegelbahngelder	0,00	7.000,00	8.000,00	7.823,52
Miete Schützengilde	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.030,00
Cateringerlöse	0,00	0,00	5.500,00	4.373,12
Übrige Erlöse	14.000,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Vermietung an Dritte	0,00	34.000,00	36.000,00	43.229,73
Übernachtungserlöse	0,00	1.000,00	4.000,00	1.855,13
2. Gesamtleistung	**22.000,00**	**51.200,00**	**62.700,00**	**66.511,50**
3. Sonstige betriebliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.435,99**
Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	168,32
Periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00	3.039,67
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	228,00
4. Materialaufwand	**0,00**	0,00	0,00	**103.227,93**
Hotelkosten	0,00	500,00	2.000,00	0,00
Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	54.000,00	44.200,00	44.281,85
Strom, Gas, Wasser, Abwasser gesamt	**0,00**			**51.838,07**
Strom		25.000,00	24.000,00	
Gas		21.000,00	20.000,00	
Wasser		1.500,00	1.500,00	
Abwasser		1.700,00	1.700,00	
Reinigung		8.000,00	0,00	7.108,01
5. Personalaufwand	**10.600,00**	**24.600,00**	**21.300,00**	**21.550,47**
Gehälter	7.800,00	18.600,00	16.200,00	16.300,00
soziale Abgaben	2.800,00	6.000,00	5.100,00	5.250,47
6. Abschreibungen	**48.000,00**	**47.000,00**	**47.500,00**	**48.364,80**
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	**36.100,00**	**140.600,00**	**122.700,00**	**33.241,07**
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	14.000,00	14.700,00	15.100,00	13.469,25
Werbe- und Reisekosten	100,00	500,00	500,00	582,50
verschiedene betriebl. Kosten	22.000,00	12.200,00	12.200,00	15.355,17
Außenanlage	0,00	1.500,00	1.500,00	3.478,05
Wertberichtigungen	0,00	0,00	0,00	337,10
Abgänge Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	19,00
8. Zinsen und ähnliche Erträge	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**207,93**
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**3.400,00**	**3.900,00**	**3.900,00**	**3.387,07**
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-76.100,00**	**-164.900,00**	**-132.700,00**	**-139.615,92**
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
12. sonstige Steuern	**8.600,00**	**8.600,00**	**8.600,00**	**8.531,16**
13. Erträge aus Verlustübernahme (Hansestadt Uelzen)		**121.500,00**	**121.500,00**	
14. Jahresfehlbetrag / -überschuss	**-84.700,00**	**-52.000,00**	**-19.800,00**	**-148.147,08**

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2021

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres.
Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ab dem Jahr 2021 das Vermietungsgeschäft auf den zu gründenden Eigenbetrieb Kultur, Tourismus und Stadtmarketing übergehen wird. Dementsprechend sind die Umsatzerlöse, Materialaufwendungen für den Betrieb und Instandhaltung der Stadthalle nicht mehr im Wirtschaftsplan 2021 der Stadthallen GmbH enthalten. Verlieben sind die Aufwendungen für die Versicherung des Gebäudes sowie die Abschreibungen auf die Vermögenswerte, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes Ende September 2020 noch nicht feststeht, zu welchem Wert das Grundstück mit den aufstehenden Gebäuden und Inventar an die Hansestadt Uelzen übergehen wird.

Die Aufwendungen umfassen zusätzlich die Vorbereitungen für die von der Gesellschafterin angestrebten Liquidation der Gesellschaft.

Er schließt auf der Ertragsseite mit den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen mit einer Endsumme von 22.000 € ab. Den Erträgen stehen Aufwendungen (incl. Grundsteuern) in Höhe von 106.700 € gegenüber.

Umsatzerlöse

Ab dem Jahr 2021 wird das Vermietungsgeschäft auf den zu gründenden Eigenbetrieb Kultur, Tourismus und Stadtmarketing übergehen. Umsatzerlöse werden daher nur noch aus der Miete der Schützengilde Uelzen von 1270 e.V. nicht mehr erzielt. Als übrige Erträge sind die Aufwendungen für die Versicherungen kalkuliert, die durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft zu ersetzen sind.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Gehälter und soziale Abgaben verringern sich durch die Verringerung des technischen Personals. Es werden ausschließlich der Geschäftsführer, der als Liquidator bestellt werden soll, sowie eine Assistenz weiterhin bei der Stadthallen GmbH angestellt bleiben.

Abschreibungen

Diese Position erhält insbesondere Abschreibungen auf bereits in der Vergangenheit angeschaffte Wirtschaftsgüter. Die bisherigen technischen Anlagegüter haben ihre Nutzungsdauer erreicht und sind abgeschrieben. Wegen der Unwägbarkeiten hinsichtlich des Zeitpunktes des Übergangs des Grundstückes und der darauf stehenden Gebäude nebst Inventar, werden die Abschreibungen noch für das gesamte Jahr kalkuliert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten in Höhe von insgesamt 36.100 € für diese Position beinhalten u. a. die folgenden Aufwendungen in EUR:

Versicherungen, Beiträge, Abgaben	**14.000,00**
Versicherungen	13.800,00
Beiträge	200,00
Verschiedene betriebl. Kosten	**22.000,00**
Sitzungsgelder Gesellschaftervertreter	400,00
Sitzungsgelder Aufsichtsratsvergütungen	1.500,00
Porto	100,00
Telefon/Internet/Mobiltelefon	1.000,00
Bürobedarf	100,00
Rechts- und Beratungskosten	10.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	5.800,00
Buchführungskosten	2.500,00
Nebenkosten Geldverkehr	600,00

Zinsen und ähnliche Erträge
Es ist nicht geplant, Festgeld anzulegen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Zinsaufwendungen des Planjahres betreffen die zu verrechnenden Zinsaufwendungen entsprechend des Kaufvertrages mit der Schützengilde Uelzen von 1270 e.V.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Diese, im Gliederungsschema des HGB vorgesehene Zwischensumme, auch Betriebsergebnis genannt, beläuft sich im Wirtschaftsplanjahr 2021 auf - 76.100 €.

Sonstige Steuern
Diese Position bezieht sich auf die zu leistende Grundsteuer B.

Erträge aus der Verlustübernahme
Die Hansestadt Uelzen hat in ihrem Haushalt 2020 und für die Jahre 2021 bis 2023 den Betrag in Höhe von jeweils 121.500 € etatisiert.
Für das Jahr 2021 wird nicht davon ausgegangen, dass diese Verlustübernahme vollständig abgerufen werden muss.

2. Investitionsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021

Der Wirtschaftsplan 2021 sieht wegen des Übergangs des Gebäudes keine Investitionen vor.

3. Stellenplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021

Gesamtübersicht Anzahl	**Plan 2021**	**Plan 2020**	**Ist 2019**
Geschäftsführung	1	1	1
stellvertretende Geschäftsführung	0	1	1
Angestellte	1	5	4
Gesamt	**2**	**7**	**6**

Die technischen Mitarbeiter wurden mit geringfügigen Anstellungsverträgen ab dem Jahr 2016 aufgestockt, da die Aufgabe nicht mehr vom Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg wahrgenommen werden konnte.
Im Februar 2020 wurde zusätzliches Personal für die Wahrnehmung von Hausmeister- und Überwachungstätigkeiten eingestellt, die bisher durch den Caterer wahrgenommen wurden.

Im Jahr 2021 werden ausschließlich der Geschäftsführer, der als Liquidator bestellt werden soll, sowie eine Assistenz weiterhin bei der Stadthallen GmbH angestellt bleiben.

4. Finanzierungsplan der Stadthallen GmbH für das Wirtschaftsjahr 2021

Finanzbedarf	EUR	Finanzierungsmittel	EUR
1. Investitionen	0,00	1. Jahresergebnis	-84.700,00
2. Darlehenstilgung	0,00	2. Abschreibungen	48.000,00
3. Mittel aus der Verlustübernahme	41.300,00	3. zahlungsunwirksame Erträge	
		(Miete Schützengilde)	-8.000,00
		4. zahlungsunwirksame Aufwendungen	
		(Zinsen Schützengilde)	3.400,00
	41.300,00		**41.300,00**

Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Stammkapital 51.129,18 € (unverändert)

Gesellschafter:			
	Hansestadt Uelzen	79 %	(40.392,05 €)
	Stadtwerke Uelzen GmbH	14 %	(7.158,09 €)
	Handelsverein für die Stadt Uelzen e.V.	7 %	(3.579,04 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern, insbesondere

- die Koordination und Durchführung aller Maßnahmen zur Standort-sicherung und Standortförderung sowie zur Stärkung der Standortqualität und Wirtschaftskraft des Wirtschaftsraumes Uelzen,
- die Entwicklung eines ganzheitlichen, gemeinsamen getragenen Konzeptes
- zur Attraktivitätssteigerung der Stadt und des Standortes (Stadtmarketing) sowie die Entwicklung kurz-, mittel- und langfristiger Strategien zu dessen Umsetzung,
- die Förderung und Intensivierung des Fremdenverkehrswesens,
- die Mitarbeit an Verkehrs- und Wirtschaftskonzeptionen der Stadt Uelzen,
- aktives Liegenschaftsmanagement,
- Unterstützung von Existenzgründern,
- Förderung der Einführung neuer technologischer Konzepte in der Wirtschaft,
- Beratung, Betreuung und Koordination der Wirtschaftsakteure,
- Bereitstellung von Informationen.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:
Die Geschäftsführung
Als alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Herr RA Ralf Müller bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Er hat von der WFG keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat
(Legislaturperiode 2016/2021)
Im Aufsichtsrat besteht aus:
Bürgermeister Jürgen Markwardt,
Erster Stadtrat Dr. Florian Ebeling,
Ratsherr Klaus Knust
Ratsherr Hans-Jürgen Heuer
Ratsherr Christian Mocek
Beigeordneter Rolf Tischer

Gesellschafterversammlung
(Legislaturperiode 2016/2021)
Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder einer sein Stellvertreter. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 des Stammkapitals vertreten ist.
Für die Hansestadt Uelzen sitzen folgende Personen in der Gesellschafterversammlung:
Bürgermeister Jürgen Markwardt
Ratsherr Andreas Rulitschka
Ratsherr Karl-Heinz Günther

Personalstand

2019	0
2020	0
2021	0

(Wirtschaftsplan 2021)

Jahresabschluss 2017

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Bilanz zum 31. Dezember 2017

A K T I V S E I T E

	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00		2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		250.119,32
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	715,00		1.390,00
	715,00		251.509,32
		717,00	251.511,32
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.755,65		4.132,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.000,00		22.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.018,03		5.653,69
	27.773,68		31.786,19
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	265.719,90		157.885,42
		293.493,58	189.671,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.962,00	2.962,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		34.245,45	93.192,73
		331.418,03	537.337,66

P A S S I V S E I T E

	31.12.2017		31.12.2016
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,18		51.129,18
II. Verlustvortrag	144.321,91		155.227,63
III. Jahresüberschuss	58.947,28		10.905,72
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	34.245,45		93.192,73
		0,00	0,00
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen		0,00	33.612,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		32.273,00	253.090,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204.034,78		231.912,16
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.901,51		7.791,52
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	8.400,00		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		2.947,06
5. Sonstige Verbindlichkeiten	55.808,74		7.984,92
davon aus Steuern € 51.692,14			(5.174,84)
davon in Rahmen der sozialen Sicherheit € 124,12			(207,93)
		299.145,03	250.635,66
		331.418,03	537.337,66

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	135.393,74		152.372,39
2. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	222.150,00		265.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	62.035,31		56.953,22
		419.579,05	474.325,61
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.905,88	20.524,64
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	47.654,02		84.228,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.681,37		18.479,36
		58.335,39	102.708,34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		77.110,42	77.110,42
7. Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen	8.400,00		55.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	205.468,27		197.400,26
		290.978,69	329.510,68
		68.359,09	21.581,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.462,87	7.727,29
10. Ergebnis nach Steuern		61.896,22	13.854,66
11. Sonstige Steuern		2.948,94	2.948,94
12. Jahresüberschuss		58.947,28	10.905,72

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: WFG) sind laut Gesellschaftsvertrag alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2017 lag der Schwerpunkt der WFG im Bereich der Projektentwicklung. Hier wurden verschiedene Projekte mit der Hauptgesellschafterin Hansestadt Uelzen diskutiert, auf Förderung überprüft und zum Teil in die Umsetzung gebracht. Für die Durchführung dieser Projekte wird nahezu ausschließlich auf externe Ressourcen zugegriffen. Ausgenommen hiervon bleibt das mit dem Landkreis Uelzen bestehende Dienstleistungsverhältnis unter der Dachmarke „Uelzen aktiv“, für das die WFG eigenes Personal bereitstellt.

Die WFG hat ihre Tochtergesellschaft, die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: KFG) mit der Durchführung von Aktivitäten beauftragt und sie von den Kosten freigestellt. Im Berichtsjahr hat die Tochter KFG jedoch keine (Kultur-)Veranstaltungen durchgeführt.

B. Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 59 (Vorjahr: T€ 11) abgeschlossen. Das im Vergleich zum Vorjahr verbesserte Jahresergebnis ist hauptsächlich auf den im Berichtsjahr erzielten Gewinn aus den Verkauf von Anlagevermögen (Mietereinbauten) in Höhe von T€ 28 zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im Geschäftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 17 auf T€ 135. Die Erträge aus Vermietung betrugen T€ 111 (Vorjahr: T€ 148). Der Rückgang der Erträge hängt mit der planmäßigen Beendigung des Mietvertrages zum 15. September 2017 (Objekt in der St.-Viti-Straße) zusammen. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von T€ 20 mit der zum Ende des Jahres stattgefundenen Adventskalenderveranstaltung generiert. Im Vorjahr hat diese Veranstaltung noch die Tochter KFG durchgeführt.

Im Geschäftsjahr 2017 sind Personalaufwendungen von T€ 58 (Vorjahr: T€ 103) angefallen. Die Aufwendungen sind im Wesentlichen durch weniger Personal rückläufig. Zwei Mitarbeiterinnen haben die Gesellschaft verlassen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inkl. bezogene Leistungen aus dem Materialaufwand) sind im Geschäftsjahr auf T€ 207 (Vorjahr T€ 218) leicht rückläufig.

Die WFG hat von der Hansestadt Uelzen Zuschüsse von insgesamt T€ 222 (Vorjahr: T€ 265) erhalten. Diese Zuschüsse setzen sich zusammen aus T€ 192 Betriebskostenzuschuss und T€ 30 Zuschuss für das Citymanagement.

Für die Durchführung von Veranstaltungen hat die WFG Zuschüsse von T€ 8,4 (Vorjahr: T€ 55,0) an die KFG weitergeleitet.

Wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der WFG ist die Einhaltung des jährlichen Wirtschaftsplans (Erfolgsplans) und damit auch der auskömmliche Umgang mit den von der Hansestadt Uelzen gewährten Zuschussmitteln. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2017 sah einen Jahresüberschuss von T€ 9,5 vor.

Insgesamt betrachtet kann der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Neuinvestitionen getätigt. Die Mietereinbauten wurden im Berichtsjahr nach Beendigung des Mietvertrages an den Vermieter verkauft. Das Anlagevermögen ist nun von untergeordneter Bedeutung.

Durch den Verkauf von langfristig finanzierten Anlagevermögen verbesserten sich die Liquiditätskennzahlen. Der Liquiditätsgrad I beträgt zum Stichtag 168,4 % (Vorjahr: 52,8 %) und der Liquiditätsgrad II beträgt 187,3 % (Vorjahr: 63,2 %).

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 51. Bei einem Jahresüberschuss von T€ 59 wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von T€ 34 (Vorjahr: T€ 93) ausgewiesen.

In das Eigenkapital ist wirtschaftlich betrachtet auch der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 34) einzubeziehen, so dass das wirtschaftliche Eigenkapital T€ - 34 (Vorjahr: T€ - 59) beträgt. Der Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in Höhe von T€ 331 ist negativ (- 10,3 %).

Die WFG verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 266; sie haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um T€ 108 erhöht. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet.

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist die WFG auf jährliche Zuschüsse der Hauptgesellschafterin, der Hansestadt Uelzen angewiesen, so dass die Umsetzung einzelner Projekte eng mit der Haushaltslage der Hansestadt Uelzen verknüpft ist. Der Haushaltsplan 2017 der Hansestadt Uelzen sieht die Leistung von Zuschüssen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2020 vor.

Unter Risikogesichtspunkten sind sowohl ein Rückforderungsanspruch durch die NBank als auch eine mögliche Haftungsinanspruchnahme für Steuernachzahlungen, die sich nach den Feststellungen zu verdeckten Gewinnausschüttungen durch eine steuerliche Außenprüfung ergeben könnten, zu nennen.

Während der Rückforderungsanspruch der NBank mit Abschluss eines Vergleichs vom 7. November 2017 und dessen Erfüllung abschließend befriedigt werden konnte, liegt über den zweiten Punkt noch keine Entscheidung vor.

Das Risiko der verdeckten Gewinnausschüttungen trat nach einer Betriebsprüfung für die Jahre 2012 bis 2013 durch das Finanzamt für Großbetriebsprüfung Stade zu Tage, in der vom Prüfer die Möglichkeit einer verdeckten Gewinnausschüttung erkannt wurde. Im Ergebnis ergab sich nach langen Verhandlungen ein Zahlbetrag zu Lasten der Gesellschaft, der aber von der Hansestadt Uelzen vollständig übernommen und ausgeglichen worden ist. Lediglich eine in der Vorzeit unrichtige Umsatzsteuererklärung war zu berichtigen und für einen zweckgebundenen Zuschuss des Gesellschafters wurde ein Umsatzsteuerbetrag festgesetzt. Die Verbindlichkeiten wurden zwischenzeitlich ausgeglichen.

Für die Prüfungszeiträume 2014 bis 2016 existiert eine weitere Prüfungsanordnung. Ab 2015 scheint das Risiko einer Inanspruchnahme gering, die entsprechenden und notwendigen Steuererklärungen sind ab diesem Zeitpunkt abgegeben worden. Es verbleibt also ein Risiko für das Jahr 2014, solange hier eine Steuernachforderung festgesetzt werden wird. Diese Steuernachforderung wird, wie in der Vorzeit, von der Steuerschuldnerin, der Hansestadt Uelzen getragen werden. Erst wenn also eine Steuerforderung entsteht und diese dann nicht vom Steuerpflichtigen erfüllt wird, kommt eine Haftung der Gesellschaft in Betracht.

Die WFG hat sich im Geschäftsjahr 2017 intensiv um Projekte zur Förderung der Wirtschaft in der Hansestadt Uelzen bemüht und wird diese Anstrengungen auch in Zukunft fortsetzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der seit dem Januar 2006 bestehenden Kooperation mit dem Landkreis Uelzen. Zielsetzung der Kooperation ist es, die klassische Wirtschaftsförderung für alle Bereiche und Belange des Landkreises und der Hansestadt Uelzen sicherzustellen und die Qualität dieser Dienstleistungen unter Nutzung der Synergiepotenziale der Partner durch Zentralisation des Auftrittes zu verbessern.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 wird die KFG von der WFG mit der Durchführung von Veranstaltungen beauftragt. Im Geschäftsjahr 2018 soll die KFG im Auftrag der WFG jedoch keine Veranstaltungen mehr durchführen.

Die der KFG entstehenden Kosten werden von der Hansestadt Uelzen über die WFG übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2018 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 64,3 erwartet.

Uelzen, den 4. Februar 2020

(Ralf Müller)

Jahresabschluss 2018

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31.12.2018 €	€	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00		2,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39,00		715,00
		41,00	717,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,00		2.755,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.000,00		22.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	546,02		3.018,03
	22.547,02		27.773,68
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	229.521,00		265.719,90
		252.068,02	293.493,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.501,21	2.962,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	34.245,45
		255.610,23	331.418,03

PASSIVSEITE

	31.12.2018 €	€	31.12.2017 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,18		51.129,18
II. Verlustvortrag	85.374,63		144.321,91
III. Jahresüberschuss	39.887,99		58.947,28
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		34.245,45
		5.642,54	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		30.400,00	32.273,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	175.492,79		204.034,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.369,77		30.901,51
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	15.400,00		8.400,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	25.305,13		55.808,74
davon aus Steuern € 21.312,65			(51.692,14)
davon in Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00			(124,12)
		219.567,69	299.145,03
		255.610,23	331.418,03

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Janua

	2018		2017
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.000,00		135.393,74
2. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	220.000,00		222.150,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.025,86		62.035,31
		225.025,86	419.579,05
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		49.184,30	1.905,88
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	41.469,54		47.654,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.603,83		10.681,37
		52.073,37	58.335,39
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		676,00	77.110,42
7. Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen	7.000,00		8.400,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	72.019,69		205.468,27
		79.695,69	290.978,69
		44.072,50	68.359,09
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		131,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.315,51	6.462,87
11. Ergebnis nach Steuern		39.887,99	61.896,22
12. Sonstige Steuern		0,00	2.948,94
13. Jahresüberschuss		39.887,99	58.947,28

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: WFG) sind laut Gesellschaftsvertrag alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2018 lag der Schwerpunkt der WFG im Bereich der Projektentwicklung. Hier wurden verschiedene Projekte mit der Hauptgesellschafterin Hansestadt Uelzen diskutiert, auf Förderung überprüft und zum Teil in die Umsetzung gebracht. Für die Durchführung dieser Projekte wird nahezu ausschließlich auf externe Ressourcen zugegriffen. Ausgenommen hiervon bleibt das mit dem Landkreis Uelzen bestehende Dienstleistungsverhältnis unter der Dachmarke „Uelzen aktiv“, für das die WFG eigenes Personal bereitstellt.

Die WFG hat ihre Tochtergesellschaft, die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: KFG) mit der Durchführung von Aktivitäten beauftragt und sie von den Kosten freigestellt. Im Berichtsjahr hat die Tochter KFG jedoch keine (Kultur-)Veranstaltungen durchgeführt.

B. Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2018 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 40 (Vorjahr: T€ 59) abgeschlossen. Die Umsatzerlöse verringerten sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 131 auf T€ 4. Die Erträge aus Vermietung betrugen T€ 0 (Vorjahr: T€ 111). Der Rückgang der Erträge aus Vermietung hängt im Wesentlichen mit der planmäßigen Beendigung des Mietvertrages zum 15. September 2017 (Objekt in der St.-Viti-Straße) zusammen.

Die WFG hat von der Hansestadt Uelzen Zuschüsse von insgesamt T€ 220 (Vorjahr: T€ 222) erhalten. Diese Zuschüsse setzen sich zusammen aus T€ 190 Betriebskostenzuschuss und T€ 30 Zuschuss für das Citymanagement.

Im Materialaufwand sind T€ 49 (Vorjahr: T€ 2) für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2018 sind Personalaufwendungen von T€ 52 (Vorjahr: T€ 58) angefallen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind korrespondierend mit den Umsatzerlösen um T€ 133 auf T€ 72 rückläufig. Bedingt durch die Beendigung des Mietvertrags in der St.-Viti-Straße im Vorjahr sind die Raumkosten und Instandhaltungsaufwendungen im Berichtsjahr zurückgegangen.

Für die Durchführung von Veranstaltungen hat die WFG Zuschüsse von T€ 7,0 (Vorjahr: T€ 8,4) an die KFG weitergeleitet.

Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Neuinvestitionen getätigt. Die Mietereinbauten wurden im Vorjahr nach Beendigung des Mietvertrages an den Vermieter verkauft. Das Anlagevermögen beinhaltet nur noch Erinnerungswerte.

Die WFG verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 230; sie haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um T€ 36 verringert. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet.

Der Liquiditätsgrad I beträgt zum Stichtag 219,0 % (Vorjahr: 168,4 %) und der Liquiditätsgrad II beträgt 241,0 % (Vorjahr: 184,2 %).

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 51. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 2,3 % (Vorjahr: -10,3 %) und ist aufgrund des Jahresüberschusses angestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (68,7 % der Bilanzsumme) wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

Insgesamt betrachtet kann der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Finanzieller Leistungsindikator

Wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der WFG ist die Einhaltung des jährlichen Wirtschaftsplans (Erfolgsplans) und damit auch der auskömmliche Umgang mit den von der Hansestadt Uelzen gewährten Zuschussmitteln. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2018 sah einen Jahresüberschuss von T€ 64,3 vor.

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist die WFG auf jährliche Zuschüsse der Hauptgesellschafterin, der Hansestadt Uelzen angewiesen, so dass die Umsetzung einzelner Projekte eng mit der Haushaltslage der Hansestadt Uelzen verknüpft ist. Der Haushaltsplan 2020 der Hansestadt Uelzen sieht die Leistung von Zuschüssen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2023 vor.

Unter Risikogesichtspunkten ist eine mögliche Haftungsinanspruchnahme für Steuernachzahlungen, die sich nach den Feststellungen zu verdeckten Gewinnausschüttungen durch eine steuerliche Außenprüfung ergeben könnten, zu nennen. Das Risiko der verdeckten Gewinnausschüttungen trat nach einer Betriebsprüfung für die Jahre 2012 bis 2013 durch das Finanzamt für Großbetriebsprüfung Stade zu Tage, in der vom Prüfer die Möglichkeit einer verdeckten Gewinnausschüttung erkannt wurde. Im Ergebnis ergab sich nach langen Verhandlungen ein Zahlbetrag zu Lasten der Gesellschaft, der aber von der Hansestadt Uelzen vollständig übernommen und ausgeglichen worden ist. Lediglich eine in der Vorzeit unrichtige Umsatzsteuererklärung war zu berichtigen und für einen zweckgebundenen Zuschuss des Gesellschafters wurde ein Umsatzsteuerbetrag festgesetzt. Die Verbindlichkeiten wurden zwischenzeitlich ausgeglichen.

Für die Prüfungszeiträume 2014 bis 2016 existiert eine weitere Prüfungsanordnung. Ab 2015 scheint das Risiko einer Inanspruchnahme gering, die entsprechenden und notwendigen Steuererklärungen sind ab diesem Zeitpunkt abgegeben worden. Es verbleibt also ein Risiko für das Jahr 2014, solange hier eine Steuernachforderung festgesetzt werden wird. Diese Steuernachforderung wird, wie in der Vorzeit, von der Steuerschuldnerin, der Hansestadt Uelzen getragen werden. Erst wenn also eine Steuerforderung entsteht und diese dann nicht vom Steuerpflichtigen erfüllt wird, kommt eine Haftung der Gesellschaft in Betracht.

Die WFG hat sich im Geschäftsjahr 2018 um Projekte zur Förderung der Wirtschaft in der Hansestadt Uelzen bemüht und wird diese Anstrengungen auch in Zukunft fortsetzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der seit dem Januar 2006 bestehenden Kooperation mit dem Landkreis Uelzen. Zielsetzung der Kooperation ist es, die klassische Wirtschaftsförderung für alle Bereiche und Belange des Landkreises und der Hansestadt Uelzen sicherzustellen und die Qualität dieser Dienstleistungen unter Nutzung der Synergiepotenziale der Partner durch Zentralisation des Auftrittes zu verbessern.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 wird die KFG von der WFG mit der Durchführung von Veranstaltungen beauftragt. Im Geschäftsjahr 2019 soll die KFG im Auftrag der WFG jedoch keine Veranstaltungen mehr durchführen.

Die der KFG entstehenden Kosten werden von der Hansestadt Uelzen über die WFG übernommen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein positives Jahresergebnis in Höhe von T€ 15,1 erwartet.

Uelzen, den 5. Mai 2020

(Ralf Müller)

Jahresabschluss 2019

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V S E I T E

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00		2,00
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39,00		39,00
		41,00	41,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,00		1,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.000,00		22.000,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	112.500,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		546,02
	134.501,00		22.547,02
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	74.556,46		229.521,00
		209.057,46	252.068,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.516,46	3.501,21
		212.614,92	255.610,23

P A S S I V S E I T E

	31.12.2019		31.12.2018
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,18		51.129,18
II. Verlustvortrag	45.486,64		85.374,63
III. Jahresüberschuss	2.803,06		39.887,99
		8.445,60	5.642,54
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		32.008,20	30.400,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146.270,35		175.492,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,99		3.369,77
3. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	22.000,00		15.400,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.885,78		25.305,13
davon aus Steuern € 3.343,53			(21.312,65)
		172.161,12	219.567,69
		212.614,92	255.610,23

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019		2018
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.000,00		4.000,00
2. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	112.500,00		220.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.342,65		1.025,86
		117.842,65	225.025,86
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		51.003,75	49.184,30
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		41.469,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für			
Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		10.603,83
		0,00	52.073,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-			
gegenstände des Anlagevermögens			
und Sachanlagen	0,00		676,00
7. Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen	6.600,00		7.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.166,78		72.019,69
		58.766,78	79.695,69
		8.072,12	44.072,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	131,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.269,06	4.315,51
11. Jahresüberschuss		2.803,06	39.887,99

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Gegenstand der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: WFG) sind laut Gesellschaftsvertrag alle Arten von Tätigkeiten, die die Wirtschaftsaktivitäten in der Region Uelzen fördern.

Auch im Geschäftsjahr 2019 lag der Schwerpunkt der WFG im Bereich der Projektentwicklung. Hier wurden verschiedene Projekte mit der Hauptgesellschafterin Hansestadt Uelzen diskutiert, auf Förderung überprüft und zum Teil in die Umsetzung gebracht. Für die Durchführung dieser Projekte wird nahezu ausschließlich auf externe Ressourcen zugegriffen.

Die WFG hat ihre Tochtergesellschaft, die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH, Uelzen, (kurz: KFG) mit der Durchführung von Aktivitäten beauftragt und sie von den Kosten freigestellt. Im Berichtsjahr hat die Tochter KFG jedoch keine (Kultur-)Veranstaltungen durchgeführt.

B. Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 3 (Vorjahr: T€ 40) abgeschlossen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr und verändert bei T€ 4 geblieben. Die WFG hat von der Hansestadt Uelzen Zuschüsse von insgesamt T€ 113 (Vorjahr: T€ 222) erhalten.

Im Materialaufwand sind T€ 51 (Vorjahr: T€ 49) für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine Personalaufwendungen angefallen, da kein eigenes Personal mehr vorhanden war.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 19 auf T€ 52 rückläufig, da weniger Stadtmarketingprojekte umgesetzt wurden.

Für den laufenden Geschäftsbetrieb hat die WFG Zuschüsse von T€ 6,6 (Vorjahr: T€ 7,0) an die KFG weitergeleitet.

Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine Neuinvestitionen getätigt. Das Anlagevermögen beinhaltet nur noch Erinnerungswerte.

Die WFG verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von T€ 75; sie haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um T€ 155 verringert. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Dagegen stehen noch Forderungen gegen die Hansestadt Uelzen für Betriebskostenzuschüsse über T€ 113 zum Bilanzstichtag offen.

Der Liquiditätsgrad II beträgt 236,0 % (Vorjahr: 241,0 %).

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 51. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 4,2 % (Vorjahr: 2,3 %) und ist aufgrund des Jahresüberschusses angestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute (68,6 % der Bilanzsumme) wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

Insgesamt betrachtet kann der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Finanzieller Leistungsindikator

Wesentlicher finanzieller Leistungsindikator der WFG ist die Einhaltung des jährlichen Wirtschaftsplans (Erfolgsplans) und damit auch der auskömmliche Umgang mit den von der Hansestadt Uelzen gewährten Zuschussmitteln. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) für das Geschäftsjahr 2019 sah einen Jahresüberschuss von T€ 15,1 vor.

C. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)

Als Wirtschaftsförderungsgesellschaft ist die WFG auf jährliche Zuschüsse der Hauptgesellschafterin, der Hansestadt Uelzen angewiesen, so dass die Umsetzung einzelner Projekte eng mit der Haushaltslage der Hansestadt Uelzen verknüpft ist. Der Haushaltsplan 2020 der Hansestadt Uelzen sieht die Leistung von Zuschüssen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2023 vor.

Die Entwicklung der WFG beeinträchtigende oder bestandsgefährdende Risiken sowie besondere Chancen sind im Übrigen nicht erkennbar.

Die WFG hat sich im Geschäftsjahr 2019 um Projekte zur Förderung der Wirtschaft in der Hansestadt Uelzen bemüht und wird diese Anstrengungen auch in Zukunft fortsetzen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der seit dem Januar 2006 bestehenden Kooperation mit dem Landkreis Uelzen. Zielsetzung der Kooperation ist es, die klassische Wirtschaftsförderung für alle Bereiche und Belange des Landkreises und der Hansestadt Uelzen sicherzustellen und die Qualität dieser Dienstleistungen unter Nutzung der Synergiepotenziale der Partner durch Zentralisation des Auftrittes zu verbessern.

Seit dem Geschäftsjahr 2013 wird die KFG von der WFG mit der Durchführung von Veranstaltungen beauftragt. Im Geschäftsjahr 2020 soll die KFG im Auftrag der WFG jedoch keine Veranstaltungen mehr durchführen. Die der KFG entstehenden Kosten werden von der Hansestadt Uelzen über die WFG übernommen. Die Geschäftsführung plant die die Gesellschaft mit der Tochter KFG in 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 zu verschmelzen.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von T€ 0,1 erwartet.

Uelzen, den 15. Juli 2020

(Ralf Müller)

Wirtschaftsplan 2021

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH

Inhaltsverzeichnis **Seite**

I.	Erfolgsplan	3 - 5
II.	Investitionsplan	6
III.	Stellenplan	7
IV.	Finanzierungsplan	8

I. Erfolgsplan 2021

		Plandaten 2021 TEUR	Plandaten 2020 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR
1.	Umsatzerlöse	0,0	0,0	4,0
2.	Erträge aus erhaltenen Zuschüssen	92,0	100,0	112,5
3.	Sonstige Erträge	4,0	4,0	1,3
4.	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,1	0,1	0,0
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			51,0
5.	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0
b)	soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	0,0	0,0	0,0
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,0	0,1	0,0
7.	Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen	0,0	5,0	6,6
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	92,3	95,2	52,1
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,0	3,5	5,3
10.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
11.	**Jahresüberschuss**	**0,6**	**0,1**	**2,8**

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet alle prognostizierten Erträge und Aufwendungen des kommenden Geschäftsjahres. Er schließt auf der Ertragsseite mit einer Endsumme von 96,0 TEUR ab. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 95,4 TEUR.

2. Erträge aus erhaltenen Zuschüssen

Diese Position enthält Zuschusszahlungen zum laufenden Geschäftsbetrieb 2021. Die Zuschusszahlungen erfolgen ausschließlich durch den Gesellschafter Hansestadt Uelzen und betragen 92,0 TEUR.

3. Sonstige Erträge

Der hier aufgeführte Betrag resultiert aus der Kooperation „Uelzen aktiv“ mit dem Landkreis Uelzen. Weitere Erträge aus Sponsoring o.ä. bestehen nicht mehr, da die Gesellschaft operativ keine Veranstaltungen o.ä. mehr umsetzt.

4. Materialaufwendungen

Ein möglicher Materialaufwand wird allein aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht in Ansatz gebracht. Es werden keine neuen Anschaffungen geplant.

5. Personalaufwand

Die Gesellschaft verfügt nicht mehr über eigenes Personal.

6. Abschreibungen

Abschreibungen sind nicht mehr zu berücksichtigen, wurden jedoch im vergangenen Wirtschaftsplan noch dargestellt.

7. Aufwendungen aus weitergeleiteten Zuschüssen

Diese Position beinhaltete bisher die an die Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH weitergeleiteten Zuschüsse. In 2020 wird die Verschmelzung der Kulturförderungsgesellschaft Uelzen mbH mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Uelzen mbH umgesetzt, Zuschüsse sind in 2021 dadurch nicht mehr weiterzuleiten.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Plankosten für diese Position beinhalten die folgenden Aufwendungen:

Projekte:	Uelzen aktiv	6,0 TEUR
	Erstattung von Personalkosten Im Rahmen der Kooperation Uelzen aktiv	56,0 TEUR
	Zwischensumme	*62,0 TEUR*
Verwaltungsaufwendungen	Rechtsberatungsaufwand	0,3 TEUR
	Prüfungsaufwendungen	6,0 TEUR
	Buchführungsaufwendungen	2,0 TEUR
	Geschäftsführungsaufwand	7,0 TEUR
	Unvorhergesehenes	5,0 TEUR
	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	10,0 TEUR
	Zwischensumme	*30,3 TEUR*
	Gesamtsumme	**92,3 TEUR**

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen des Planjahres in Höhe von 3,0 TEUR betreffen ein Darlehen bei der DZ HYP.

10. Sonstige Steuern

Mit sonstigen Steuern ist nicht zu rechnen.

11. Jahresüberschuss

Anhand der vorstehenden Plandaten wird für das Geschäftsjahr 2021 ein minimaler Jahresüberschuss in Höhe von 0,6 TEUR erwartet.

II. Investitionsplan 2021

		Erfolgsplan 2021 TEUR	Erfolgsplan 2020 TEUR	Erfolgsplan 2019 TEUR
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
2.	Bauten auf fremden Grundstücken	0,0	0,0	0,0
3.	Inventar	0,0	0,0	0,0
4.	Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0
		0,0	**0,0**	**0,0**

III. Stellenplan 2021

Gesamtübersicht Anzahl	**Erfolgsplan 2021**	**Erfolgsplan 2020**	**Erfolgsplan 2019**
Geschäftsführung	0	0	0
Angestellte	0	0	0
gesamt	**0**	**0**	**0**
davon Zeitverträge	0	0	0
davon Teilzeit	0	0	0
davon geringfügig Beschäftigte	0	0	0

IV. Finanzierungsplan 2021

Finanzbedarf	TEUR	Finanzmittel	TEUR
1. Frei verfügbare Finanzierungsmittel	0,6	1. Jahresergebnis	0,6
	0,6		**0,6**

GEBÄUDE MANAGEMENT
gAöR UELZEN / LÜCHOW-DANNENBERG

Gemeinsame Anstalt öffentlichen Rechts Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg

Gebäudemanagement Uelzen/ Lüchow-Dannenberg gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts –gAöR-GM-

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Stammkapital 150.000 €, unverändert

Hansestadt Uelzen	50.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	50.000,00 €
Landkreis Uelzen	50.000,00 €

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das „Gebäudemanagement Uelzen-Lüchow-Dannenberg“ (gAöR-GM) ist eine selbstständige Einrichtung der Stadt Uelzen, des Landkreises Uelzen und des Landkreises Lüchow-Dannenberg (Träger) in der Rechtsform einer gemeinsamen kommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr können weitere Gebietskörperschaften beitreten.
Die Anstalt nimmt folgende Aufgaben für ihre Träger wahr:

- die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen,
- die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer,
- die effektive und effiziente Durchführung der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltungsstaus,

Die gemeinsame kommunale Anstalt darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Sie kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.
Die Träger unterstützen die gemeinsame kommunale Anstalt gegen Entgelt. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen im Bereich der Personalverwaltung, die Hansestadt Uelzen erbringt sämtliche erforderlichen Personal- und Sachleistungen in den Bereichen Zahlungsverkehr und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Bauhöfe erbringen Unterstützungsleistungen entsprechend der vergebenen Aufträge.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:
Der Vorstand:
Herr Manfred Schrodt,
Der Vorstand leitet die Anstalt eigenverantwortlich. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands.

Der Verwaltungsrat
Der Verwaltungsrat besteht aus elf Mitgliedern. Für jedes Mitglied, jedoch mit Ausnahme der Hauptverwaltungsbeamten, ist ein Vertreter zu benennen. Jedes Verwaltungsmitglied hat eine Stimme

Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg
gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Lüchow (Wendland)

Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva		Vorjahr 2017 -Euro-	Haushaltsjahr 2018 -Euro-	Passiva		Vorjahr 2017 -Euro-	Haushaltsjahr 2018 -Euro-
1.	**Immaterielles Vermögen**	**2,00**	**2,00**	**1.**	**Nettoposition**	**150.004,55**	**150.000,00**
1.2	Lizenzen	2,00	2,00	**1.1**	**Basisreinvermögen**	**150.000,00**	**150.000,00**
				1.1.1	Reinvermögen lt. Satzung	150.000,00	150.000,00
2.	**Sachvermögen**	**232.410,73**	**193.745,15**	**1.3**	**Jahresergebnis**	**0,00**	**0,00**
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	67.924,37	55.630,62	1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	106.623,04	91.906,98	1.3.2	Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00
2.8	Vorräte	57.863,32	46.207,55		davon		
				1.3.2.1	ordentliches Ergebnis	-151.015,80	-90.439,46
				1.3.2.2	außerordentliches Ergebnis	151.015,80	90.439,46
				1.4	**Sonderposten**	**4,55**	**0,00**
				1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4,55	0,00
3.	**Finanzvermögen**	**675.375,95**	**1.639.149,62**	**2.**	**Schulden**	**2.398.436,47**	**2.420.940,05**
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	675.354,53	1.639.106,78	**2.3**	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**1.320.648,85**	**1.241.857,98**
3.9	Durchlaufende Posten und sonstige Vermögensgegenstände	21,42	42,84	**2.5**	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**1.077.787,62**	**1.179.082,07**
				2.5.1	Durchlaufende Posten	31.892,94	35.339,22
					davon		
				2.5.1.2	abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	31.892,94	33.652,22
				2.5.1.3	sonstige durchlaufende Posten	0,00	1.687,00
				2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.045.894,68	1.143.742,85
4.	**Liquide Mittel**	**3.709.545,78**	**2.321.757,87**	**3.**	**Rückstellungen**	**2.041.138,55**	**1.557.216,08**
				3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.672.256,72	1.194.233,04
				3.8	Andere Rückstellungen	368.881,83	362.983,04
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**68,09**	**67,05**	**4.**	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**27.822,98**	**26.565,56**
	Bilanzsumme	**4.617.402,55**	**4.154.721,69**		**Bilanzsumme**	**4.617.402,55**	**4.154.721,69**

Hinweis: Nach § 55 Abs. 4 Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung betragen die unter der Bilanz auszuweisenden Belastungen künftiger Haushaltsjahre in Form von Haushaltsausgaberesten 60.200,- €

Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg
gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts, Lüchow (Wendland)

Ergebnisrechnung 2018

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres 2017 -Euro-	Ansätze des Haushaltsjahres 2018 -Euro-	Veränderung durch Nachtrag -Euro-	Sonstige Ermächtigungen -Euro-	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2018 -Euro-	Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren -Euro-	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr 2018 -Euro-	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 -Euro-	mehr (+) weniger (-) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ordentliche Erträge									
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,55	4,55
6. privatrechtliche Entgelte	461.916,30	423.900,00	0,00	0,00	423.900,00	0,00	423.900,00	386.629,34	-37.270,66
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.875.012,45	16.464.500,00	0,00	0,00	16.464.500,00	0,00	16.464.500,00	15.547.904,62	-916.595,38
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	365,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	317,62	317,62
11. sonstige ordentliche Erträge	10.928,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	101.125,34	101.125,34
12. = Summe ordentliche Erträge	**15.348.223,45**	**16.888.400,00**	**0,00**	**0,00**	**16.888.400,00**	**0,00**	**16.888.400,00**	**16.035.981,47**	**-852.418,53**
ordentliche Aufwendungen									
13. Personalaufwendungen	4.992.956,97	5.436.900,00	0,00	0,00	5.436.900,00	0,00	5.436.900,00	5.054.697,80	-382.202,20
14. Versorgungsaufwendungen	12.161,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.063.535,33	9.806.100,00	0,00	91.800,00	9.897.900,00	0,00	9.897.900,00	9.674.725,40	-223.174,60
16. Abschreibungen	63.260,72	57.400,00	0,00	0,00	57.400,00	0,00	57.400,00	52.865,71	-4.534,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.367.324,48	1.588.000,00	0,00	0,00	1.588.000,00	0,00	1.588.000,00	1.344.132,02	-243.867,98
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	**15.499.239,25**	**16.888.400,00**	**0,00**	**91.800,00**	**16.980.200,00**	**0,00**	**16.980.200,00**	**16.126.420,93**	**-853.779,07**
21. ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	**-151.015,80**	**0,00**	**0,00**	**-91.800,00**	**-91.800,00**	**0,00**	**-91.800,00**	**-90.439,46**	**1.360,54**
22. außerordentliche Erträge	200.838,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.000,00	92.000,00
23. außerordentliche Aufwendungen	49.822,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.560,54	1.560,54
24. außerordentliches Ergebnis	**151.015,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**90.439,46**	**90.439,46**
Jahresergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-91.800,00**	**-91.800,00** * Erläuterung s.u.	**0,00**	**-91.800,00** * Erläuterung s.u.	**0,00**	**91.800,00** * Erläuterung s.u.

*Die Deckung der außerplanmäßigen Aufwendungen aus Spalte 5 war durch Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gewährleistet.
Eine Darstellung dieser außerplanmäßigen Erträge in Spalte 5 ist nicht vorgesehen. Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2018.

Auf die Angabe der Spalte 11 wird verzichtet, da in 2018 keine nicht bewilligten über-/außerplanmäßigen Aufwendungen vorliegen und diese dem Jahresabschluss ansonsten in einer gesonderten Anlage beigefügt würden.

Finanzrechnung 2018

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansätze des Haushaltsjahres 2018	Veränderung durch Nachtrag	sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2018	Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamter-mächtigungen im Haushaltsjahr 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	mehr(+) weniger(-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit									
5. Privatrechtliche Entgelte	470.696,17	423.900,00	0,00	0,00	423.900,00	0,00	423.900,00	386.249,71	-37.650,29
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.915.665,88	16.464.500,00	0,00	0,00	16.464.500,00	0,00	16.464.500,00	14.925.731,55	-1.538.768,45
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	365,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	317,62	317,62
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**15.386.727,20**	**16.888.400,00**	**0,00**	**0,00**	**16.888.400,00**	**0,00**	**16.888.400,00**	**15.312.298,88**	**-1.576.101,12**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit									
11. Personalauszahlungen	4.444.436,00	5.436.900,00	0,00	0,00	5.436.900,00	0,00	5.436.900,00	4.555.354,65	-881.545,35
12. Versorgungsauszahlungen	12.161,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und geringwertige Vermögensgegenstände	8.604.718,30	9.806.100,00	0,00	91.800,00	9.897.900,00	0,00	9.897.900,00	9.996.836,67	98.936,67
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.322.861,98	1.586.000,00	0,00	0,00	1.586.000,00	0,00	1.586.000,00	1.438.430,61	-149.569,39
17. = Summer der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**14.394.177,03**	**16.831.000,00**	**0,00**	**91.800,00**	**16.922.800,00**	**0,00**	**16.922.800,00**	**15.990.622,13**	**-932.177,87**
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**992.550,17**	**57.400,00**	**0,00**	**-91.800,00**	**-34.400,00**	**0,00**	**-34.400,00**	**-676.323,25**	**-643.923,25**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit									
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**15.000,00**	**0,00**	**-15.000,00**
Auszahlung für Investitionstätigkeit									
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	41.335,44	78.900,00	0,00	1.300,00	80.200,00	12.300,00	92.500,00	34.448,09	-58.051,91
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**41.335,44**	**78.900,00**	**0,00**	**1.300,00**	**80.200,00**	**12.300,00**	**92.500,00**	**34.448,09**	**-58.051,91**
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einz. abzgl. Summe Ausz. aus Investitionstätigkeit)	**-41.335,44**	**-63.900,00**	**0,00**	**-1.300,00**	**-65.200,00**	**-12.300,00**	**-77.500,00**	**-34.448,09**	**43.051,91**
33. Finanzmittel-Überschuss/Fehlbetrag (18. + 32.)	**951.214,73**	**-6.500,00**	**0,00**	**-93.100,00**	**-99.600,00**	**-12.300,00**	**-111.900,00**	**-712.771,34**	**-600.871,34**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit									
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Finanzmittelveränderung ohne haushaltsunwirksame Vorgänge (Summe aus Zeile 33 und 36)	**951.214,73**	**-6.500,00**	**0,00**	**-93.100,00**	**-99.600,00**	**-12.300,00**	**-111.900,00**	**-712.771,34**	**-600.871,34**

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres 2017	Ansätze des Haushaltsjahres 2018	Veränderung durch Nachtrag	sonstige Ermächtigungen	Ermächtigungen des Haushaltsjahres 2018	Ermächtigungen aus Haushalts-vorjahren	Gesamter-mächtigungen im Haushaltsjahr 2018	Ergebnis des Haushaltsjahres 2018	mehr(+) weniger(-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
38. haushaltsunwirksame Vorgänge:									
38a haushaltsunwirksame Einzahlungen Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38b haushaltsunwirksame Einzahlungen Sonstige	49.503.691,10	11.618.500,00	0,00	0,00	11.618.500,00	0,00	11.618.500,00	56.377.500,70	44.759.000,70
38. Summe haushaltsunwirksame Einzahlungen	49.503.691,10	11.618.500,00	0,00	0,00	11.618.500,00	0,00	11.618.500,00	56.377.500,70	44.759.000,70
39a haushaltsunwirksame Auszahlungen Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39b haushaltsunwirksame Auszahlungen Sonstige	49.938.921,60	11.616.500,00	0,00	192.000,00	11.810.500,00	11.159.300,00	22.969.800,00	57.052.517,27	34.082.717,27
39. Summe haushaltsunwirksame Auszahlungen	49.938.921,60	11.616.500,00	0,00	192.000,00	11.810.500,00	11.159.300,00	22.969.800,00	57.052.517,27	34.082.717,27
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	**-435.230,50**	**0,00**	**0,00**	**-192.000,00**	**-192.000,00**	**-11.159.300,00**	**-11.351.300,00**	**-675.016,57**	**10.676.283,43**
41. Finanzmittelveränderung inkl. haushaltsunwirksamer Vorgänge (Summe aus Zeile 37 und 40)	**515.984,23**	**-6.500,00**	**0,00**	**-285.100,00**	**-291.600,00**	**-11.171.600,00**	**-11.463.200,00**	**-1.387.787,91**	**10.075.412,09**

Hier nur geplant, da unter dieser Position Investitionen Service Träger dargestellt werden, grundsätzlich keine Planung bei haushaltsunwirksamen Ein- oder Auszahlungen

Auf die Angabe der Spalte 11 wird verzichtet, da in 2018 keine nicht bewilligten über-/außerplanmäßigen Auszahlungen vorliegen und diese dem Jahresabschluss ansonsten in einer gesonderten Anlage beigefügt würden.

GEBÄUDE MANAGEMENT gAöR UELZEN / LÜCHOW-DANNENBERG

Lagebericht 2018

Name und Sitz

Die gemeinsame kommunale Anstalt nach § 3 NKomVG führt den Namen "Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg" (gAöR-GM). Der Sitz ist in Lüchow/Wendland.

Träger der Anstalt

Träger des Gebäudemanagements sind:

- die Hansestadt Uelzen (ab 1.1.2009)
- der Landkreis Lüchow-Dannenberg (ab 1.1.2009)
- der Landkreis Uelzen (ab 1.1.2012)

Aufgabe der Anstalt

Die gemeinsame kommunale Anstalt nimmt nach der Satzung ab 01.01.2012 folgende Aufgaben für ihre Träger wahr:

a) die optimierte Bereitstellung der Gebäude und Flächen,
b) die dauerhafte Sicherstellung des Gebäude- und Flächenbestands für die Nutzer,
c) die Durchführung von Investitionen und der Gebäudeunterhaltung unter kontinuierlichem Abbau des Investitions- und Unterhaltungsstaus,
d) die Reduzierung nicht mehr benötigter Gebäude und Flächen,
e) die Übernahme des Gebäudevermögens der Träger auf Antrag der Träger.

Die gemeinsame kommunale Anstalt darf sämtliche zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Sie kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen.

Die Aufgaben, mit deren Durchführung das Gebäudemanagement beauftragt wurde, beziehen sich auf den Gebäudebestand entsprechend den Anlagen 1a bis 1c zum öffentlich-rechtlichen Vertrag vom 20.12.2011, wobei Änderungen im Gebäudebestand zum Ersten des Folgemonats wirksam werden.

Die Bewirtschaftung der Liegenschaften und die notwendigen Investitionen werden über eigene Kontenkreise für den Landkreis Lüchow-Dannenberg und den Landkreis Uelzen und die gAöR-GM abgebildet. Die Investitionen werden für beide Landkreise als haushaltsunwirksame Auszahlungen und die Erstattungen der Finanzmittel über haushaltsunwirksame Einzahlungen abgebildet. Mit dieser technischen Lösung ist die systemgerechte Budgetverwaltung als auch die Anbindung an die Finanzbuchhaltung gewährleistet.

Die Hansestadt Uelzen hat auf Grund des Ratsbeschlusses vom 12.10.2015 mit Wirkung zum 01.01.2016 einen Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft gegründet. Das bis dahin der Anstalt zugeordnete wirtschaftliche Vermögen ist ab diesem Zeitpunkt an den Eigenbetrieb zurückübertragen worden. Die Bewirtschaftung der Liegenschaften des Eigenbetriebes erfolgt weiterhin im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die gAöR-GM und wird weiterhin über einen eigenen Kontenkreis separat abgebildet. Die Haushaltsangelegenheiten und Jahresabschlüsse fallen in die Zuständigkeit des Eigenbetriebes und werden hier nicht dargestellt.

Die gAöR-GM ist wirtschaftlich und sparsam unter Beachtung des öffentlichen Zwecks - ohne Gewinnerzielungsabsichten - zu führen. Über das Vermögen und die Verbindlichkeiten ist nach § 13 der Unternehmenssatzung ein gesonderter Nachweis für jeden Träger zu führen.

Organe der Anstalt

Organe des Gebäudemanagements sind

- der Verwaltungsrat
- der Vorstand

Haushalts- und Rechnungsführung

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen auf der Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und den weiteren hieraus sich ergebenden Vorschriften.

Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr.

Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Hannover, geprüft. Der Bericht datiert vom 12.07.2018. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt und das Ergebnis dem zuständigen Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg vorgelegt. Dieses hat ergänzende Bemerkungen nicht getroffen.

Der Verwaltungsrat genehmigte am 18.10.2018 einstimmig den Jahresabschluss 2017 und erteilte dem Vorstand Entlastung –vorbehaltlich der Zustimmung der Träger-. Die Hauptorgane der Träger haben diese Zustimmung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 04.05.2019 in den hierfür vorgesehenen Verkündungsblättern veröffentlicht.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan 2018 wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 25.01.2018 beschlossen.

Betriebsprüfung durch das Finanzamt Uelzen, den Rentenversicherungsträger

Im Jahre 2018 haben keine Prüfungen stattgefunden

Wirtschaftliche Lage der gAöR-GM

Die wirtschaftlichen Verhältnisse haben sich im Geschäftsjahr 2018 wie folgt entwickelt:

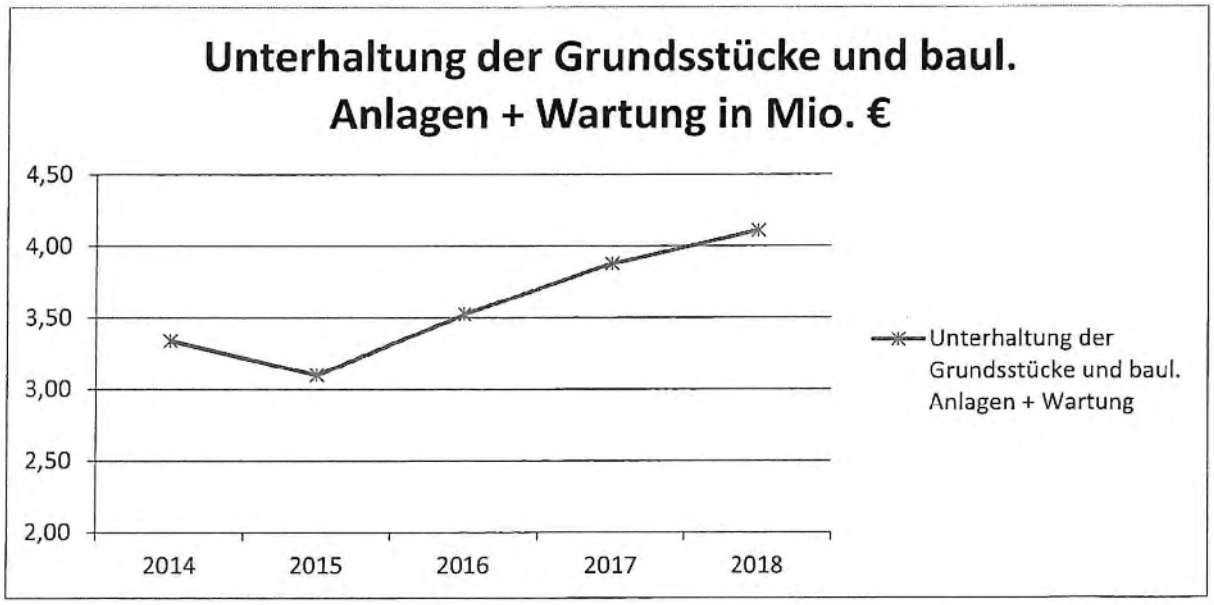
Die im Haushalt veranschlagten ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung 2018 sind zum Stichtag in der Summe um rd. 852 T€ und bei den ordentlichen Aufwendungen um rd. 854 T€ geringer ausgefallen. Bei den Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um im Haushalt veranschlagte Kostenerstattungen von den Trägern für die Bewirtschaftung der einzelnen Liegenschaften, wobei hier für den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft lediglich die an die gAöR-GM zu erstattenden Personal- und Sachkosten zu verbuchen sind. Bei den privatrechtlichen Entgelten und bei den Betriebskosten wurden geringere Erträge erzielt durch den Verkauf der Dohrmann-Schule. Mehrerträge wurden auf Grund nicht eingeplanter Schadenersatzleistungen durch hauptsächlich Versicherungsunternehmen möglich.

Die Personalaufwendungen wurden gegenüber dem Ansatz von 5.437 T€ um 382 T€ auf 5.055 T€ im Ergebnis reduziert. Die Reduzierungen ergaben sich durch Langzeiterkrankte, vorzeitige Verrentungen im Reinigungs- und Hausmeisterbereich und sich verzögernde Besetzungen von Stellen. Der Ersatz der einzelnen Mitarbeiter in der Reinigung erfolgte durch Personalgestellung mit Fremdreinigungskräften von privaten Reinigungsunternehmen oder im Rahmen von Personalüberlassungsverträgen.

Insgesamt wird im Reinigungsbereich eine Flexibilisierung mit Fremdreinigungskräften in Form einer Personalgestellung von privaten Reinigungsdiensten oder Personalüberlassungen vor allem für Krankheits- und Urlaubsvertretungen eingekauft. Mittelfristig kann der benötigte Personalbestand damit an den Stellenbedarf des Gebäudebestands der einzelnen Träger angepasst werden. Die eingeleiteten Maßnahmen werden konsequent fortgeführt. Dauerhaft zu reinigende Gebäude sollen bei fehlenden Eigenkräften dann künftig durch Fremdfirmen gereinigt werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten sämtliche Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaften. Gegenüber dem Haushaltsansatz ergab sich insgesamt eine Reduzierung der tatsächlichen Kosten in Höhe von rd. 223 T€.
So wurden unter anderem rd. 155 T€ bei der Wartung von technischen Anlagen und Maschinen und der Bauunterhaltung weniger verausgabt.

Die Entwicklung der zusammengefassten Werte hierfür zeigt die nachstehende Darstellung:



Die Werte sind seit 2015 steigend, weil von beiden Mandanten angestrebt wird, den Richtwert von 1,2 v.H. der Wiederbeschaffungszeitwerte für die Unterhaltung und Wartung zur Verfügung zu stellen.

Überschritten wurde der Haushaltsansatz insbesondere bei Pflege der Außenanlagen um 35 T€, der Unterhaltung des beweglichen Vermögens um 90 T€, den Stromkosten um 35 T€ und der Fremdreinigung i.H.v. rd. 142 T€. Bei den Wärmeaufwendungen wurde der Ansatz um 315 T€ unterschritten. Ebenso bei der Kostenerstattung an sonst. öffentliche Sonderrechnungen durch geringere Erstattungen nach Abrechnung an die Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen für die Nutzung von Schulen durch den Landkreis Uelzen. Durch weitere Reduzierung der Nutzflächen werden sich die Aufwendungen weiter verringern. Beide Vertragspartner werden dies vertraglich aufarbeiten. Andere Budgets wurden geringfügig über- oder unterschritten und durch das Gesamtdeckungsprinzip ausgeglichen.

An Abschreibungen sind rd. 53 T€ aufgewandt worden. Dies sind rd. 4 T€ weniger als veranschlagt wurde. Die Abschreibungen beziehen sich seit der Gründung des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft durch die Hansestadt Uelzen rein auf die gAöR-GM.

Das ordentliche Ergebnis beträgt -90,5 T€ und liegt damit um diesen Betrag unter dem Planwert.

Außerordentliche Erträge i.H.v. 92 T€ konnten aus der Herabsetzung von Rückstellungen erzielt werden.

Die außerordentlichen Aufwendungen i.H.v. 1,5 T€ beinhalten Schadenersatzleistungen und außerplanmäßigen Abschreibungen.

Das außerordentliche Ergebnis beträgt nach den v. g. Ausführungen rd. 90,5 T€.

Das Jahresergebnis ist somit ausgeglichen.

Anmerkung zur Ergebnisrechnung:

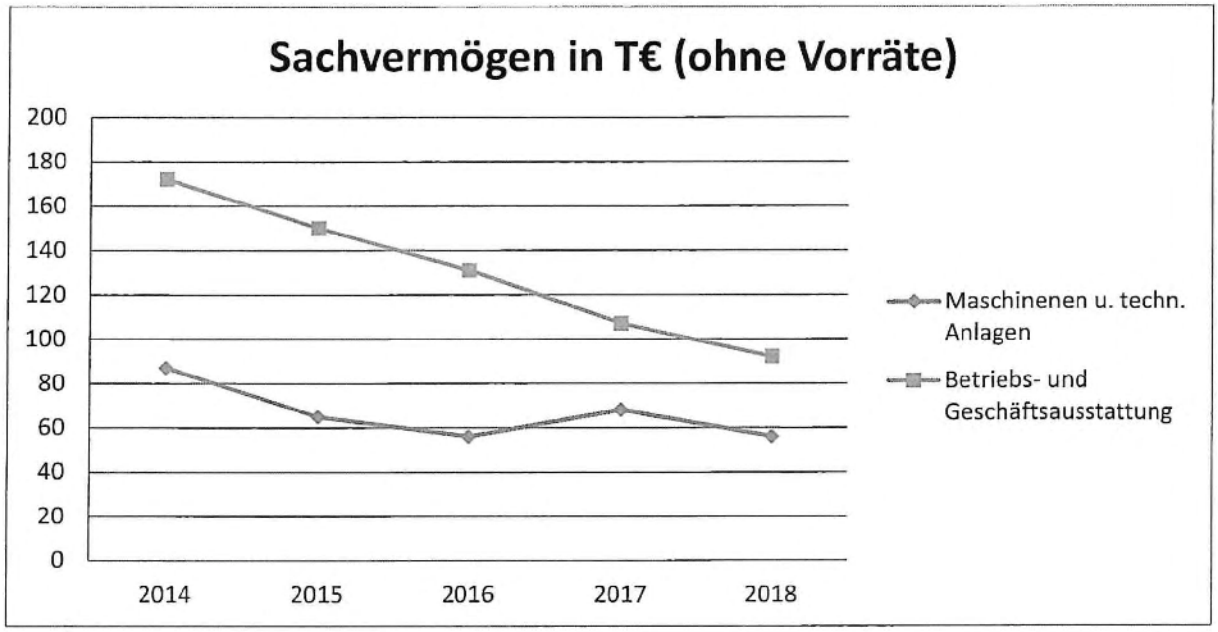
Es wurde eine außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von 91.800 € bewilligt, die in Spalte 5 der Ergebnisrechnung übernommen werden konnte. Ein entsprechender Ausgleich durch zusätzliche Erträge (Erstattungen) konnten jedoch nicht als außerplanmäßiger Ertrag dargestellt werden. Daher erscheint auch die Gesamtermächtigung um 91.800 € unausgeglichen, obwohl die Deckung gewährleistet war.

Bilanz

Aktivseite

Immaterielles Vermögen ist nur noch in Höhe von Erinnerungswerten vorhanden.

Das in der gAöR-GM vorhandene **Sachvermögen** von rd. 194 T€ besteht in Form von Maschinen und technischen Anlagegütern i.H.v. rd. 56 T€, Betriebs- und Geschäftsausstattungen von rd. 92 T€ und der Bilanzierung von Energievorräten der beiden Landkreise von rd. 46 T€. Die Vorräte schwanken am Jahresende naturgemäß aufgrund des nicht vorhersehbaren Verbrauches. Der Wert des sonstigen Sachvermögens hat sich wie folgt entwickelt:



Die Werte für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind sinkend, da eine Erneuerung erst nach Abschreibung in einer größeren Menge erfolgen wird. Bei den Maschinen und technischen Anlagen pendelt sich der Wert zwischen 60 -90 T€ ein, da laufende Erneuerungen stattfinden. Durch die Heraufsetzung der Grenze auf 1.000 € für die geringwertigen Gebrauchsgüter wird sich künftig ein geringerer Anlagewert ergeben.

Das **Finanzvermögen** beträgt rd 1.639 T€ und besteht fast ausschließlich aus Forderungen vorwiegend gegenüber den Trägern aus Erstattungen für Investitionsauszahlungen und ausstehenden Kostenerstattungen sowie im Wesentlichen Rückzahlungsansprüchen gegenüber Energieversorgern.

Die **liquiden Mittel** liegen bei 2.322 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Wert ist jährlich schwankend. Eine verlässliche Planung kann hier nicht aufgestellt werden.

Passivseite

Die **Nettoposition** beinhaltet als einzige Position das **Eigenkapital** gemäß Satzung in Höhe von 150 T€.

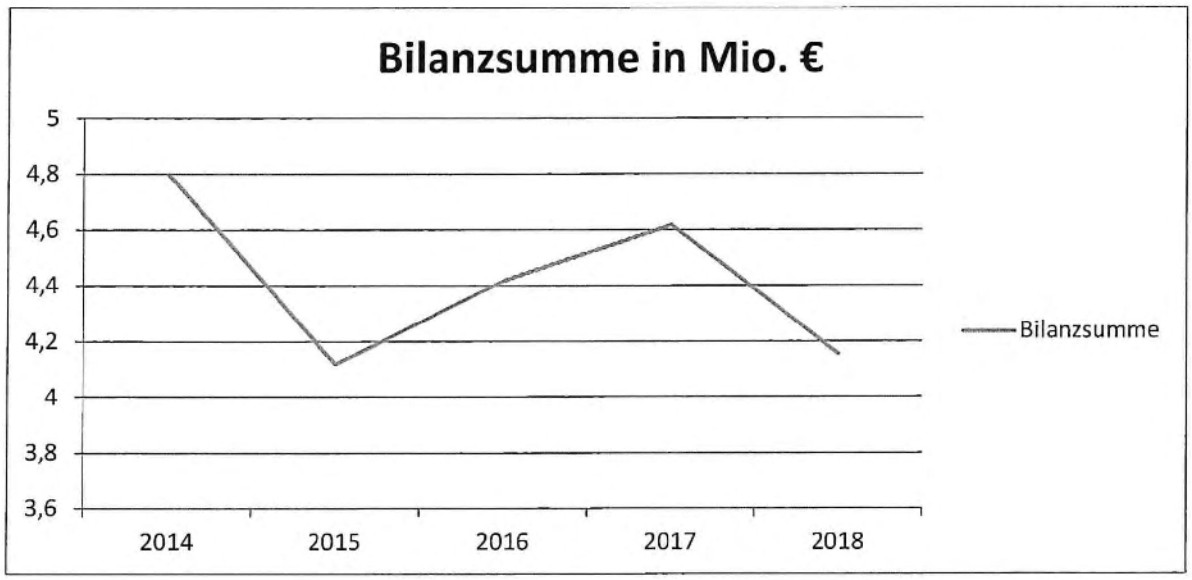
Sonderposten sind durch die endgültige Abschreibung im Jahre 2018 nicht mehr auszuweisen.

Geldschulden in Form von Investitions- oder Liquiditätskrediten bestehen nicht. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind beziehen sich auf bestellte Fremdleistungen, die noch nicht abgerechnet werden konnten. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verringerung um 79 T€ auf 1.242 T€.

Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die ausstehenden Rückzahlungen aus der Jahresabrechnung an die Träger. Dieser Wert schwankt jährlich durch nicht vorhersehbare Abweichungen von den geplanten Werten.

Die **Rückstellungen** betragen rd. 1.557 T€. Diese haben sich zum Vorjahr um rd. 484 T€ verringert. Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung bei den Landkreisen als Träger beläuft sich auf rd. 1.194 T€. Die anderen sonstigen Rückstellungen i.H.v. 363 T€ beinhalten vorrangig Rückstellungen für Urlaub, Jubiläen, Überstunden und andere tarifvertragliche Leistungen.

Die Bilanzsumme mit 4.154.721,69 € liegt um 463 T€ unter dem Vorjahreswert und hat sich wie folgt entwickelt:



Die Verringerung der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr ist auf die im Jahre 2018 reduzierte Rückstellung für unterlassene Instandhaltung zurückzuführen.

Investitionsbereich, Finanzrechnung

gAör-GM:

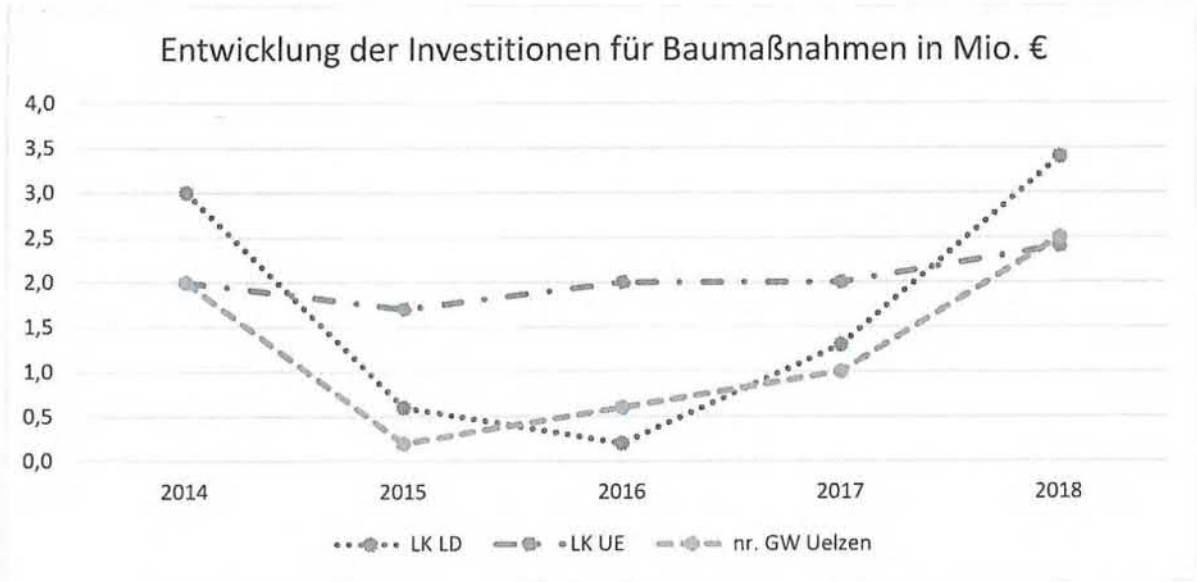
Investitonen wurden getätigt in Höhe von 34 T€ zur Anschaffung von Maschinen und Geräten sowie Büroausstattung. Die Gesamtermächtigung (einschl. außerplanmäßigen Auszahlungen) lag bei 92 T€. Diese wurde unterschritten, weil die Anschaffung eines Traktors sich wegen Lieferverzögerungen ins Jahr 2019 hinausgeschoben hat. U.a. hierfür wurden Haushaltsausgabereste gebildet. Die für 2018 vorgesehene Beteiligung der Samtgemeinde Gartow an der Anschaffung des Traktors mit 15 T€ konnte daher erst 2019 abgewickelt werden.

Darlehen wurden bisher nicht aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Rückstellungen finanziert.

Mandanten Landkreis Lüchow-Dannenberg und Landkreis Uelzen:

Das Anlagevermögen wird bei den beiden Trägern in deren Bilanz geführt. Darlehen werden daher für deren Investitionen nicht aufgenommen. Die vom Gebäudemanagement durchgeführten Investitionen werden über haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen abgewickelt. Dabei werden die Investitionen (im Wesentlichen die Hochbaumaßnahmen) zunächst verauslagt und unterjährig nach Liquiditätserfordernis von den beiden Trägern erstattet.

Darstellung der Investitionen für Baumaßnahmen:



LK LD = Landkreis Lüchow-Dannenberg
LK UE = Landkreis Uelzen
(die Gebäudewirtschaft Stadt Uelzen ist nachrichtlich aufgeführt –nr. GW UE)

2018 waren für Investitionen der beiden Landkreise 11.619 T€ vorgesehen. Einschließlich der durch Einsparungen bei anderen Investitionen gedeckten üpl./apl. bewilligten Mitteln i.H.v. 192 T€ und den Haushaltsausgaberesten aus Vorjahren (11.159 T€) standen Haushaltsmittel in Höhe von 22.970 T€ zur Verfügung. Zur Auszahlung kamen 5.829 T€. Daher wurden nachrichtliche Haushaltsausgabereste in Höhe von 9.866 T€ für den Mandanten Landkreis Lüchow-Dannenberg und 6.376 T€ für den Landkreis Uelzen zur Übertragung in das Jahr 2019 gebildet.

Die haushaltsunwirksamen Einzahlungen beliefen sich auf 5.651 T€. Die Differenz ergibt sich mit der erst im Folgejahr gegebenen Möglichkeit kurz vor Jahresende verauslagte Mittel anzufordern.

Finanzierung von Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen werden im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanungen für die gAöR-GM geplant und eingestellt. Es handelt sich im Wesentlichen um Reinigungs- und Hausmeistermaschinen und um Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bürobereich.
Hierfür steht entweder erforderliche Liquidität zur Verfügung oder es wird der Finanzierungsbedarf vom Markt über Kredite gedeckt.

Finanzlage

Zum Ende des abgelaufenen Haushaltsjahres 2018 standen Zahlungsmittel in Höhe von rd. 2.322 T€ zur Verfügung. Unterjährig waren Kassenkredite zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit nicht erforderlich.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Im Jahre 2019 wurde die Unternehmenssatzung der Anstalt neu gefasst. Grund waren die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Gesetzesänderungen oder Verordnungsverlautbarungen. Außerdem wurde die Regelung getroffen, dass der Vorstand aus bis zu 2 Personen bestehen kann. Bisher bestand der Vorstand immer aus 2 Personen. Daneben sollte eine „Bereinigung" der Regelungen zwischen Unternehmenssatzung und öffentlich-rechtlichem Vertrag erfolgen. Demzufolge wurde der öffentlich-rechtliche Vertrag ebenfalls geändert. Hier war auch eine geänderte Regelung der Aufteilung der Kosten für den kaufmännischen Bereich etc. erforderlich. Die Unternehmenssatzung wurde in den Verkündungsblättern der Träger am 30.04.2019 bekannt gemacht. Die Änderungen betreffen erst die Haushaltsjahre 2020 ff.

Der bisherige kaufmännische Vorstand ist zum 31.12.2018 auf Wunsch ausgeschieden. Eine Nachbesetzung ist im Hinblick auf die geplante Neuregelung, die Möglichkeit zur Bestellung eines „alleinigen" Vorstandes in Anspruch zu nehmen, unterblieben. Bis zur Bestellung des bisherigen Technischen Vorstandes zum alleinigen Vorstand ab 01.07.2019 wurden auch die Geschäfte des Kaufmännischen Vorstandes vom technischen Vorstand wahrgenommen.

Chancenbericht

Das Gebäudemanagement ist bisher für seine 3 Träger tätig. Eine Ausweitung der Tätigkeit für andere Kommunen wurde in der Vergangenheit beraten und diskutiert. Bisher haben die Gespräche jedoch nicht zu einem Beitritt anderer Kommunen geführt. Bei Interesse anderer Kommunen werden diese Gespräche jedoch wieder aufgenommen.

Ein Tätigwerden für andere Kommunen ohne deren Beitritt als weitere Träger wird im Hinblick auf steuerliche Fragen derzeit nicht angestrebt.

Zu erwartende Risiken von besonderer Bedeutung

Es bestehen keine zu erwartenden Risiken von besonderer Bedeutung. Die für alle Kommunen und kommunalen Anstalten im Zusammenhang mit der Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG) stehende Notwendigkeit zur Prüfung der umsatzsteuerlich relevanten Vorgänge soll Anfang 2020 abgeschlossen sein, um rechtzeitig mögliche buchhalterische Anpassungen vornehmen zu können.

Zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken

Im Portfolio der gAöR-GM befindet sich die benötigte technische Ausstattung für den Verwaltungs-, Reinigungs- und Hausmeisterbereich.

Die gemeinsame kommunale Anstalt wird durch den Kreditgeber geprüft, ob die Anstalt deckungsstockfähig gem. § 20 Pfandbuchgesetz (PfandBG) ist. Aus § 20 Abs. 1 Nr. 1a PfandBG ergibt sich, dass "solche Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die eine Anstaltslast oder eine auf Gesetz beruhende Gewährträgerhaftung oder eine staatliche Refinanzierungsgarantie gilt, oder die das gesetzliche Recht zur Erhebung von Gebühren, Umlagen oder anderer Abgaben innehaben" deckungsfähig sind. Dieses trifft für die Anstalt des Gebäudemanagement Uelzen/Lüchow-Dannenberg nicht zu. Nach § 144 Abs. 2 NKomVG haftet die Gemeinde nicht für die Verbindlichkeiten der Anstalt. Banken oder andere Kreditinstitute finanzieren Anstalten in Niedersachsen daher überwiegend aus vorgenannten Gründen nicht.

Zukünftige Finanzierungsrisiken bestehen praktisch nicht, da die gAöR-GM für sich selbst in keine Immobilien oder in andere große Maßnahmen investiert. Sollten zur Deckung der Investitionen die Abschreibungen nicht ausreichen und Kredite vom Kapitalmarkt nicht gewährt werden, wären zur Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit Leasingmöglichkeiten oder Kredite der Träger als Ersatz für Kreditaufnahmen bei Banken zu prüfen.

Die gemeinsame kommunale Anstalt ist notenbankfähig, das heißt, dass kurz- oder langfristige Liquiditätskredite jederzeit vom Markt aufgenommen werden können.

Besondere Risiken, die die künftigen Entwicklungen beeinträchtigen können, werden nicht erwartet.

Lüchow (Wendland), den 2. August 2019

.....
Manfred Schrodt
Vorstand

Es ist kein aktueller Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vorgelegt worden.

IT_VERBUND_UELZEN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT

Gemeinsame kommunale Anstalt öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen

Gemeinsame kommunale Anstalt
Öffentlichen Rechts IT-Verbund Uelzen
Taubenstraße 4
29525 Uelzen

IT_VERBUND_UELZEN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT

Stammkapital 1.620.000,00 €	
Landkreis Uelzen	540.000,00 €
Hansestadt Uelzen	540.000,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	60.000,00 €
Samtgemeinde Aue	120.000,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	300.000,00 €
Samtgemeinde Suderburg	60.000,00 €

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der IT-Verbund unterstützt ihre Träger bei der Wahrnehmung vornehmlich hoheitlicher Aufgaben durch die Bereitstellung von Hard- und Software und eines umfassenden technischen und konzeptionellen Informations- und Kommunikationstechnologie-Services.

Der IT-Verbund hat dabei die jederzeitige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der Bürokommunikationsmittel des Katastrophenschutzstabes und der Technischen Einsatzleitungen – mit Ausnahme des Funkverkehrs – zu gewährleisten, auf die der Landkreis Uelzen als Katastrophenschutzbehörde angewiesen ist. Unter anderem benennt die Anstalt zur Erfüllung dieser Aufgabe Mitarbeiter, die als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes sowie der Technischen Einsatzleitungen im sog. Sachgebiet 6 für die Planung und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes (mit Ausnahme des Funkverkehrs) zuständig sind.

Die Anstaltsträger haben alle von ihnen benötigten Leistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie pflichtig von der Anstalt abzunehmen. Für die Aufgabenerledigung wird ein jährlicher Projektplan erstellt.

Die Anstalt darf alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Tätigkeiten wahrnehmen. Dabei kann sie sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen. Die vergaberechtlichen Vorgaben sind dabei einzuhalten.

Die Anstalt ist Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

Zusammensetzung der Organe:

Der Vorstand:

Die Organe der Gesellschaft sind:
Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Andreas Hense, Vorstand
- Herr Christian Leip, Stellv. Vorstand

Der Verwaltungsrat:
Der Verwaltungsrat besteht aus:

Landkreis Uelzen:

- Erster Kreisrat Claudius Teske
- Stefan Hüdepohl
- Jan Henner Putzier

Hansestadt Uelzen:
Bürgermeister und zwei Ratsmitglieder derzeit:

- Bürgermeister Markwardt
- Stellv. BM Hannemann
- Ratsherr Kramer

Gemeinde Bienenbüttel:
Bürgermeister Dr. Merlin Franke

Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf:
Samtgemeindebürgermeister Martin Feller

Samtgemeinde Aue:
Samtgemeindebürgermeister Michael Müller

Samtgemeinde Suderburg:
Samtgemeindebürgermeister Thomas Schulz

Beschäftigtenvertreter:
Christian Schröder

Personalstand

2019	52,87
2020	53
2021	65

1. Jahresabschluss

1.1 Bilanz (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO) Stichtag 31.12.2019

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung[1)]
		-Euro-		
1.	**Immaterielles Vermögen**	**510.526,00**	**810.845,00**	**300.319,00**
1.2	Lizenzen	510.526,00	810.845,00	300.319,00
2.	**Sachvermögen**	**811.401,00**	**999.939,00**	**188.538,00**
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	811.401,00	999.939,00	188.538,00
3.	**Finanzvermögen**	**1.210,64**	**47.692,34**	**46.481,70**
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	46,64	46.167,69	46.121,05
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.164,00	1.524,65	360,65
4.	**Liquide Mittel**	**2.098.771,92**	**952.244,29**	**-1.146.527,63**
5.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**284.119,51**	**400.449,86**	**116.330,35**
Bilanzsumme (Summe Aktiva)		**3.706.029,07**	**3.211.170,49**	**-494.858,58**

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung[1)]
		-Euro-		
1.	**Nettoposition**	**1.620.000,00**	**1.620.000,00**	**0,00**
1.1	Basisreinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
2.	**Schulden**	**1.886.301,85**	**1.356.911,14**	**-529.390,71**
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.756,30	407.280,34	159.524,04
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.238.436,55	549.521,80	-688.914,75
2.5.1	Durchlaufende Posten	28.680,95	29.640,15	959,20
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	28.680,95	29.640,15	959,20
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.209.755,60	519.881,65	-689.873,95
3.	**Rückstellungen**	**199.727,22**	**234.259,35**	**34.532,13**
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	161.172,80	192.851,79	31.678,99
3.8	Andere Rückstellungen	38.554,42	41.407,56	2.853,14
Bilanzsumme (Summe Passiva)		**3.706.029,07**	**3.211.170,49**	**-494.858,58**

[1)] Die Spalte „Veränderung“ wird zu informatorischen Zwecken dargestellt.

1.2 Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich (Seite 1)

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis des Vorjahres	**Ansätze des Haushalts-jahres**	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts-jahres	mehr (+)/ weniger (-)[3]	Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Aufwendungen[4]
		-Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
ordentliche Erträge								
6.	privatrechtliche Entgelte	159,00	0,00	0,00	3.883,01	3.883,01	0,00	0,00
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.304.217,13	6.504.800,00	0,00	6.031.084,77	-473.715,23	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	212,26	0,00	0,00	199,90	199,90	0,00	0,00
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,49	0,00	0,00	0,37	0,37	0,00	0,00
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**5.304.588,88**	**6.504.800,00**	**0,00**	**6.035.168,05**	**-469.631,95**	**0,00**	**0,00**
ordentliche Aufwendungen								
13.	Personalaufwendungen	2.542.880,27	3.093.300,00	0,00	2.682.242,39	-411.057,61	0,00	0,00
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.600.518,54	2.105.200,00	0,00	2.069.130,45	-36.069,55	0,00	0,00
16.	Abschreibungen	572.196,41	700.000,00	0,00	689.628,59	-10.371,41	0,00	0,00
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.481,22	4.500,00	0,00	4.481,22	-18,78	0,00	0,00
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	584.512,44	601.800,00	0,00	589.685,40	-12.114,60	0,00	0,00
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.304.588,88**	**6.504.800,00**	**0,00**	**6.035.168,05**	**-469.631,95**	**0,00**	**0,00**
21.	**ordentliches Ergebnis** (ord. Ertr. abz. ord. Aufw.) **Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich (Seite 2)

22.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	**außerordentliches Ergebnis** (ao. Ertr. abz. ao. Aufw.)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Jahresergebnis (Saldo ord. Erg. u. ao. Erg.) **Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

[3] Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)
[4] Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

1.3 Finanzrechnung

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich (Seite 1)

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis des Vorjahres	**Ansätze des Haushalts-jahres**	Veränderung durch Nachtrag mehr (+)/ weniger (-)	Ergebnis des Haushalts-jahres	mehr (+)/ weniger (-)[4]	Ermächti-gungen aus Haushalts-vorjahren	Zu Spalte 6: Davon bisher nicht bewilligte über-/ außerplanmäßige Auszahlungen[5]
		-Euro-						
1		2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
5.	privatrechtliche Entgelte[3]	743,00	0,00	0,00	3.883,01	3.883,01	0,00	0,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen[3]	6.297.238,61	6.504.800,00	0,00	5.297.457,13	-1.207.342,87	0,00	0,00
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	212,26	0,00	0,00	199,90	199,90	0,00	0,00
10.	**= Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätig-keit**	**6.298.193,87**	**6.504.800,00**	**0,00**	**5.301.540,04**	**-1.203.259,96**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit								
11.	Personalauszahlungen	2.548.719,26	3.093.300,00	0,00	2.647.709,89	-445.590,11	0,00	0,00
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.752.671,12	2.105.200,00	0,00	2.069.379,12	-35.820,88	0,00	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.481,22	4.500,00	0,00	4.481,22	-18,78	0,00	0,00
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	540.197,85	601.800,00	0,00	609.238,19	7.438,19	0,00	0,00
17.	**= Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätig-keit**	**4.846.069,45**	**5.804.800,00**	**0,00**	**5.330.808,42**	**-473.991,58**	**0,00**	**0,00**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** (Zeile 10 abzüglich Zeile 17)	**1.452.124,42**	**700.000,00**	**0,00**	**-29.268,38**	**-729.268,38**	**0,00**	**0,00**

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich (Seite 2)

Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
24.	**= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	584.670,02	1.333.100,00	0,00	1.116.004,09	-217.095,91	0,00	0,00
31.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**584.670,02**	**1.333.100,00**	**0,00**	**1.116.004,09**	**-217.095,91**	**0,00**	**0,00**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-584.670,02**	**-1.333.100,00**	**0,00**	**-1.116.004,09**	**217.095,91**	**0,00**	**0,00**
33.	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag** (Summen Zeile 18 und 32)	**867.454,40**	**-633.100,00**	**0,00**	**-1.145.272,47**	**-512.172,47**	**0,00**	**0,00**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus Zeile 34 und 35)	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
37.	**Finanzmittelveränderung** (Summe Zeile 33 und 36)	**867.454,40**	**-633.100,00**	**0,00**	**-1.145.272,47**	**-512.172,47**	**0,00**	**0,00**

[3] außer für Investitionstätigkeit

[4] Spalte 6 = Spalte 5 - Summe (Spalte 3 + Spalte 4) (Vergleich zwischen den Jahresergebnissen und den Haushaltsansätzen gemäß § 54 KomHKVO)

[5] Die Angaben in Spalte 8 können dem Jahresabschluss in einer gesonderten Anlage beigefügt werden.

4. Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

Nach der Verordnung über kommunale Anstalten (KomAnstVO) ist von kommunalen Anstalten in Niedersachsen, die das Rechnungswesen entsprechend § 23 KomAnstVO auf Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) führen, gemäß § 21 KomAnstVO ein Lagebericht entsprechend des § 289 Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen.

Nach den für kommunale Anstalten anzuwendenden Regelungen des § 289 HGB und unter Berücksichtigung der im Anhang bereits dargestellten Inhalte, soll sich die Berichterstattung, zur Vermeidung von Wiederholungen, auf die wesentlichen Leistungsindikatoren des Geschäftsverlaufes konzentrieren.

2. Wirtschaftsbericht

Personalstruktur

Die Planstellen des IT-Verbundes Uelzen, inklusive der zugewiesenen Beamten, liegen im Haushaltsjahr 2019 mit 47,87 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) auf nahezu dem gleichen Niveau des Vorjahres.

Im Vorgriff auf den Stellenplan 2020 wurde vom Verwaltungsrat beschlossen, zusätzliche 1,13 VZÄ zu schaffen (Anreicherung einer vorhandenen 0,87 Stelle auf ein VZÄ sowie ein VZÄ im Bereich Datenschutz).

Unter Berücksichtigung verschiedenster Arbeitsvertragsmodelle/Stundenreduzierungen sind aktuell 6,16 VZÄ Stellen unbesetzt. Zwei offene Stellen werden kurzfristig besetzt; die entsprechenden Arbeitsverträge wurden bereits geschlossen bzw. befinden sich in Umsetzung.

Die im Haushaltsjahr 2019 aufgegriffenen Instrumente zum Personalrecruiting waren insofern schon erfolgreich.

Für den Stellenplan 2020 ergaben sich keine Veränderungen.

Der Verwaltungsrat hat jedoch am 18.03.2020 bereits beschlossen,

- im Vorgriff auf den Stellenplan 2021 vier zusätzliche Stellen für die Schulbetreuung der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Uelzen (die Beschlussfassung erfolgte für den Landkreis Uelzen unter Gremienvorbehalt) einzurichten und
- in den Stellenplan 2021 drei zusätzliche Stellen für die Umsetzung der E-Governmentstrategie des Landkreises Uelzen aufzunehmen.

Haushaltsspezifische Besonderheiten/Änderungen

- Zur verursacherorientierten Abrechnung bzw. Rechnungslegung gegenüber den Trägern ist eine komplexe Kosten- und Leistungsrechnung im Einsatz. Es gab dabei keine Abweichungen zu den Werten aus dem Jahresabschluss.

Zu wenig bzw. zu viel gezahlte Kostenerstattungen werden bilanziell als „Öffentlich-rechtliche Forderungen" (vgl. Bilanz Aktiva 3.6) bzw. als „Andere sonstige Verbindlichkeiten" (vgl. Bilanz Passiva 2.5.4) dargestellt, so dass die Schlussbilanz weder einen Gewinn noch einen Verlust (Jahresergebnis = 0 €) ausweist.

- Für das Haushaltsjahr 2020 steigt das Gesamtvolumen gegenüber dem Haushaltsjahr 2019 um 636.600 € auf 7.141.400 €. Ursächlich dafür sind hauptsächlich steigende
    - Personalkosten aus Tariferhöhungen, Stufensteigerungen und dem unter „Personalstruktur" genannten Stellenzuwachs (+220.700 €)
    - Miet- und Wartungskosten (+ 180.000 €) für neue Softwareprodukte bzw. deren Erweiterung und Kosten, die bisher von der Samtgemeinde Boldecker Land bezahlt wurden, jedoch durch den Beitritt zum IT-Verbund Uelzen nunmehr hier anfallen.
    - Dienstleistungskosten (+66.800 €) in verschiedenen Bereichen
    - Abschreibungsplanwerte (+ 147.900 €) aufgrund der erhöhten Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2019 und des Planjahres 2020.

  Die geplanten Investitionen in Höhe von 1.346.500 € setzen sich aus Software (772.000 €), Betriebs- und Geschäftsausstattung (304.000 €) und Sammelposten (270.500 €) zusammen.

- Die Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung – KomHKVO–) (KomHKVO) ist mit Wirkung vom 01.01.2017 in Kraft getreten. Vom Vertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates wurde, im Einvernehmen mit dem Vorstand, unter Anwendung von § 6 Abs. 2 der aktuell gültigen Satzung des IT-Verbundes Uelzen am 16.12.2016 jedoch die weitere Anwendung der §§ 45 Abs. 6 und 47 Abs. 2 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) in der bis zum 31.12.2016 geltenden Fassung bis längstens zum 31.12.2020 festgelegt. Insofern wurde von der Übergangsvorschrift des § 63 Abs. 1 KomHKVO Gebrauch gemacht.

  Durch diese Festlegungen werden insbesondere –längstens bis zum 31.12.2020– für Vermögensgegenstände, die beweglich, abnutzbar und selbständig nutzbar sind und einen Wert ohne Umsatzsteuer von mehr als 150 € und nicht mehr als 1.000 € haben, weiterhin Sammelposten gebildet. Die Sammelposten sind über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren abzuschreiben. Im Haushaltsjahr betrug der Anschaffungswert der Sammelposten 228.453,36 €; für 2020 sind 270.500 € geplant.

  Ein späterer Wegfall der Bildung von Sammelposten für derartige Vermögensgegenstände wird dazu führen, dass diesbezügliche Beschaffungen haushalterisch direkt als Aufwand gebucht und dargestellt werden; mithin lässt sich ein Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erwarten. Per 31.12.2019 betrug der Buchwert der vorhandenen Sammelposten 373.994,00 €.

Insgesamt ist festzustellen, dass ab dem Zeitpunkt der Anwendung der „neuen Regelung“ die Träger diesbezüglich für einen Zeitraum von fünf Jahren mit höheren Aufwendungen zu rechnen haben, da für diesen Zeitraum neben dem direkten Aufwand für derartige Beschaffungen noch die Abschreibungen der Sammelposten aus der „alten Regelung“ anfallen werden.

3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- Die Verbindlichkeiten und Forderungen des IT-Verbundes Uelzen gegenüber den Trägern aus den Vorjahren wurden vollständig beglichen.

- Im Haushaltsjahr ergaben sich bei zwei Trägern Unterzahlungen (vgl. Bilanz Aktiva 3.6) und bei vier Trägern Überzahlungen (vgl. Bilanz Passiva 2.5.4). In Summe ergeben sich Kostenerstattungen in Höhe von 473.715,23 € zu Lasten des IT-Verbundes Uelzen. Insbesondere im Bereich „Personalaufwendungen“ wurde der Ansatz zu einem erheblichen Teil nicht ausgeschöpft (411.057,61 €). In den anderen Bereichen ergaben sich minimale Abweichungen zu den Planwerten. Die wesentlichen Gründe sind auf den Seiten 17 und 18 detailliert erläutert.

- Der Landkreis Uelzen plant derzeit den Bau eines neuen Kreishauses. In dem zurzeit genutzten Gebäude befindet sich auch eines der Rechenzentren des IT-Verbundes Uelzen. Mit dem Umzug der Kreisverwaltung in das neue Gebäude wird auch dieses Rechenzentrum dort untergebracht werden. Im Zusammenhang damit werden nicht unerhebliche Investitionen in die Informationstechnologie erwartet, die ggf. die Finanzlage des IT-Verbundes Uelzen stark beeinträchtigen könnten.

- Der Finanzhaushalt 2020 schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 378.600 € ab. Hierbei handelt es sich um die betragsmäßige Differenz zwischen den veranschlagten Investitionen (1.346.500 €) und den kalkulierten Abschreibungen (847.900 €) = -498.600 € zzgl. der Einzahlung für Investitionstätigkeit = Stammkapital der Samtgemeinde Boldecker Land in Höhe von 120.000 €.
  Bereits im Vorbericht zum Haushaltsplan 2020 wurde festgehalten, dass aufgrund eines zu erwartenden „Liquiditätsloches“ von rund 330.000 € zum Ende des Haushaltsjahres 2020, die Liquidität des IT-Verbundes Uelzen nicht mehr als gesichert anzusehen ist. Aus verschiedensten dort genannten Gründen wurde auf eine Veranschlagung von Liquiditäts- oder Investitionskrediten verzichtet. Weiterhin wurde festgehalten, dass für den Fall, dass sich die Liquiditätsproblematik verschärft, der IT-Verbund Uelzen dem Verwaltungsrat unverzüglich Vorschläge zur Gegensteuerung unterbreiten wird.
  Aktuell ergeben sich weitere finanzielle Herausforderungen (vgl. Coronavirus SARS-CoV-2 auf den Seiten 29 und 30), die zu einer Verschärfung der Liquiditätslage beitragen, so dass zurzeit Vorschläge zur Gegensteuerung erarbeitet werden.

4. Nachtragsbericht

Wesentliche Entwicklungen bzw. Vorkommnisse im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB nach dem Buchungsschluss sind seit dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht bekannt geworden.

5. Risiko- und Prognosebericht

Zu erwartende Risiken

Änderung des Umsatzsteuertatbestands für die öffentliche Hand

Aufgrund des Steueränderungsgesetzes 2015 sind umfassende Neuregelungen zur Besteuerung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPdöR) am 01.01.2016 mit Wirkung für Umsätze ab 01.01.2017 in Kraft getreten.

Dadurch unterliegen nicht nur Betriebe gewerblicher Art (BgA) wie bisher der Steuerpflicht, sondern –unter bestimmten Voraussetzungen– auch Tätigkeiten im Hoheitsbereich. Da der IT-Verbund Uelzen am 24.10.2016 eine Optionserklärung abgegeben hat, kann die bisher geltende Rechtslage bis Ende 2020 weiter angewendet werden.

Das Bundesfinanzministerium (BMF) reagierte Anfang März 2020 auf die Bedenken der kommunalen Spitzenverbände hinsichtlich der Umsetzung und beabsichtigt, die Übergangsfrist zur Umsetzung um zwei Jahre zu verlängern. Für die Verschiebung steht der Beschluss des Bundestages noch aus.

Aktuell steht weder eine Steuerfreiheit noch eine Verschiebung des In-Kraft-Tretens des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) fest. Daher wird sich der IT Verbund Uelzen weiterhin auf eine Einführung der Umsatzsteuerpflicht bereits zum 01.01.2021 vorbereiten.

Der IT-Verbund Uelzen wird die weitere Entwicklung einer möglichen Umsatzbesteuerung fortlaufend beobachten, bewerten und den Verwaltungsrat auf dem aktuellen Stand halten. Die Umsatzsteuerpflicht kann zu nennenswerten finanziellen Mehrbelastungen der Träger führen.

Coronavirus SARS-CoV-2

Während der Erstellung des Jahresabschlusses kam es zu einem nicht vorhersehbaren Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Innerhalb kürzester Zeit hat der Coronavirus SARS-CoV-2 das Privat- und Geschäftsleben gravierend verändert und das Miteinander auf eine besondere Belastungsprobe gestellt. Sehr schnell wurden bei den Trägern des IT-Verbundes Uelzen Krisenstäbe eingerichtet. Als Ergebnis der Maßnahmen zum Management der Krise wurden umfangreiche Aufträge mit dem Wunsch nach unverzüglicher Umsetzung an den IT-Verbund Uelzen herangetragen. Insbesondere der Wunsch nach einer Ausweitung von Home-Office-Arbeitsplätzen stellt eine besondere Herausforderung dar.

Die hierfür erforderlichen Schlüsselgeneratoren, sog. RSA-Token, waren schnell vergriffen, Lieferanten konnten aufgrund der großen weltweiten Nachfrage nicht sofort liefern. Die Reserven des IT-Verbundes Uelzen waren schnell aufgebraucht. Mit Zeitverzug und in begrenztem Umfang wurde eine Sonderform, sog. Software-Token, nachgeliefert.

Bis zum Ausbruch des Coronavirus wurden die ausgegebenen Schlüssel-Token zum Arbeiten im Homeoffice nur zu einem geringen Anteil genutzt. Damit war die vorhandene Netzbandbreite für Home-Office-Arbeitsplätze mehr als ausreichend. Ohne Kenntnis, dass es zu einer Krise kommt, hat der IT-Verbund Uelzen bereits im November 2019 eine 20-fach höhere Netzbandbreite bei der Telekom in Auftrag gegeben. Die Umsetzung bei der Telekom wurde zum April 2020 zugesagt. Derzeit wird weiterhin versucht, ausreichend Token zu beschaffen. Nach Umsetzung der Telekomarbeiten und einer erfolgreichen Beschaffung der Token sind ausreichend Zugriffsmöglichkeiten von außen möglich und gesichert.

Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass Hardwarebeschaffungen, die nicht unverzüglich auf den Weg gebracht werden, durch die weltweite Nachfrage zumindest mittelfristig nicht mehr erfüllt werden können. Der IT-Verbund Uelzen hat hierauf sofort reagiert und trotz höherer Preise die erforderlichen Beschaffungen auf den Weg gebracht.

Der Coronavirus SARS-CoV-2 wird zu nicht unerheblichen Ausgaben auf diversen Gebieten führen. Diese Ausgaben werden aller Wahrscheinlichkeit nach zu einem Nachtragshaushalt des IT-Verbundes Uelzen führen, wobei auch die ohnehin angespannte Liquiditätslage des IT-Verbundes Uelzen betrachtet werden muss (vgl. auch 3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf Seite 28).

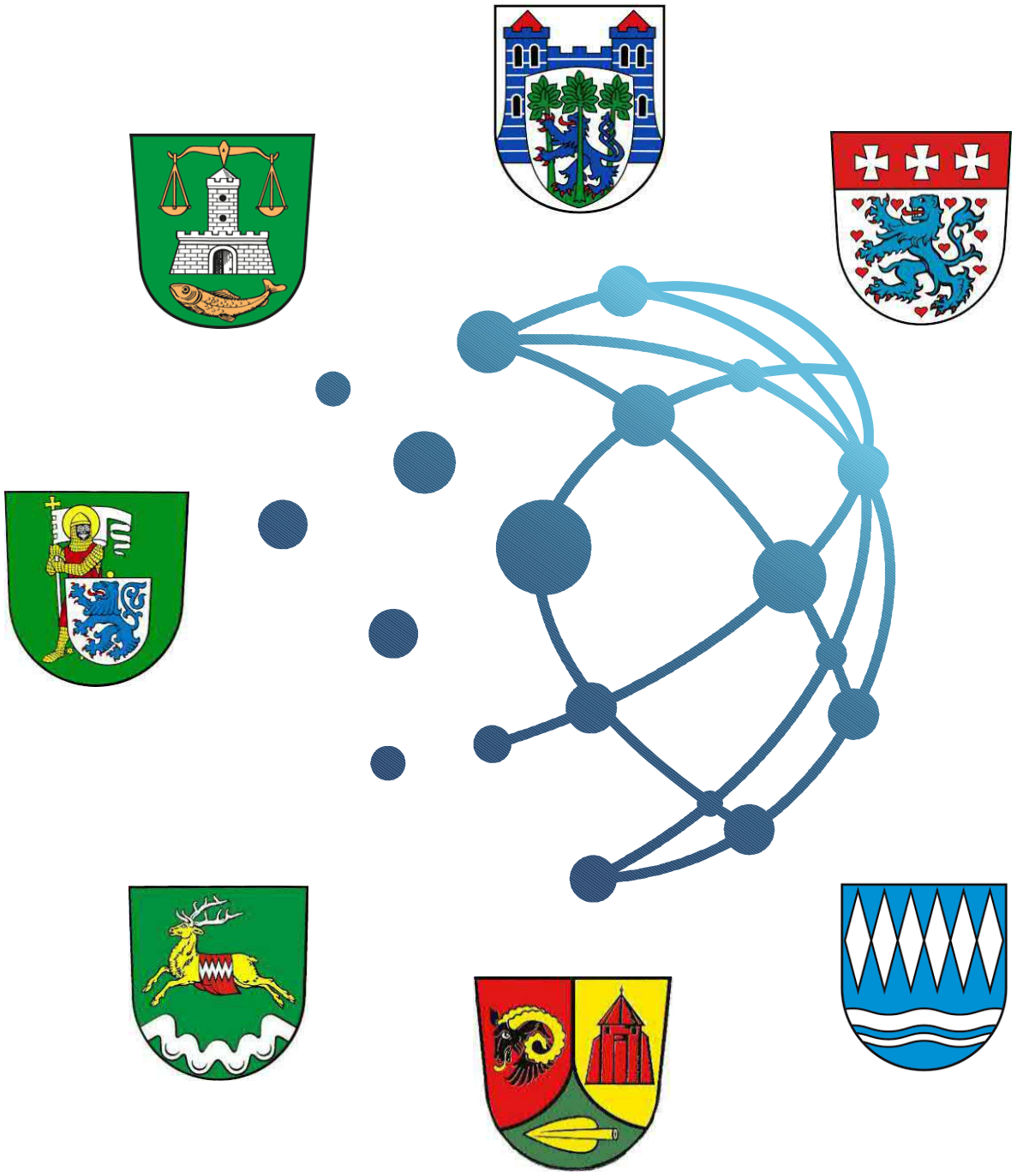
Uelzen, den 25.03.2020

gez. Andreas Hense

Unterschrift des Vorstandes

IT-VERBUND UELZEN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021



Entwurf

Gemeinsame kommunale Anstalt IT-Verbund Uelzen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	1
Vorbericht	3
Gesamtergebnishaushalt	7
Gesamtfinanzhaushalt	8
Produkt 016-99 (Informations- und Kommunikationstechnik)	10
Produktergebnisübersicht 016-99	11
Produktergebnisübersicht 016-99 nach Sachkonten	12
Produktfinanz- und –Investitionsübersicht 016-99	13
Investitionsübersicht	14
Stellenplan	15
Bilanz per 31.12.2019	23

Haushaltssatzung
der gemeinsamen kommunalen Anstalt
IT-Verbund Uelzen
für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 3 Absatz 2 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in der z.Zt. geltenden Fassung i.V.m. den §§ 100 ff. und 147 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der z.Zt. geltenden Fassung hat der Verwaltungsrat der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund am 15.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2021 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	9.314.700 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	9.314.700 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
2.	im Finanzhaushalt Mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.314.700 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.392.600 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	0 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.142.100 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Für die Befugnis des Vorstandes, über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach § 3 Abs. 2 NKomZG i.V.m. § 117 NKomVG zuzustimmen, gelten Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Höhe von 15.000 € als unerheblich.

Uelzen, den 15.12.2020

_____

Der Vorstand

V O R B E R I C H T

zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr 2021

Der vorliegende Etat des IT-Verbundes Uelzen weist einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt mit einem Volumen von 9.314.700 € aus. Die veranschlagten Aufwendungen werden in voller Höhe durch die von den Anstaltsträgern aufzubringenden Anwenderentgelte gedeckt.

Die Aufwendungen und Erträge werden im Haushalt auf folgenden Ebenen dargestellt:

- Gesamtergebnishaushalt,
- Übersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (zurzeit als alleiniges Produkt des IT-Verbundes definiert),
- Einzelübersicht zum Produkt „Informations- und Kommunikationstechnik“ (Detaildarstellung auf Ebene der Sachkonten).

Der Finanzhaushalt schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag i.H.v. 220.000 € ab. Hierbei handelt es sich um die betragsmäßige Differenz zwischen den veranschlagten Investitionen (1.142.100 €) und den kalkulierten Abschreibungen (922.100 €) = -220.000 €.
Unter Berücksichtigung dieser Planwerte sowie der aktuell evaluierten Haushaltswerte des Haushaltsjahres 2020 ist die Liquidität des IT-Verbundes weiterhin nicht als gesichert anzusehen. Es wird ein „Liquiditätsloch“ i.H.v. rund 340.000 € zum Ende des Haushaltsjahres 2021 erwartet. Zudem ist davon auszugehen, dass sich die Liquiditätslücke auch mittelfristig nicht vollständig auflösen wird. Zum Ende des Planungszeitraumes der mittelfristigen Finanzplanung 2024 wird jedoch eine leichte Verbesserung auf rund 250.000 € prognostiziert.
Vor dem Hintergrund, dass die Abschlagszahlungen der Träger vorschüssig (jeweils zu Quartalsbeginn) geleistet werden und die Investitionsplanung naturgemäß gewisse Unschärfen enthält, wird auf eine Veranschlagung von Liquiditäts- oder Investitionskrediten verzichtet.
Für den Fall, dass sich die Liquiditätsproblematik verschärft, wird der IT-Verbund Uelzen dem Verwaltungsrat unverzüglich Vorschläge zur Gegensteuerung unterbreiten.

Die veranschlagten Investitionen fallen gegenüber denen des Vorjahres um 204.400 € geringer aus und setzen sich wie folgt zusammen:

- DV-Software (Planwert 529.500 € / Vorjahresplanwert 772.000 € = Abweichung -242.500 €)
  Wesentliche Investitionen sind in den Bereichen Einführung und weiterer Rollout des Dokumentenmanagementsystems enaio (133.000 €), Einführung eBau-Akte (100.000 €) sowie Einführung OpenKreishaus/R@thaus (37.000 €) geplant. Hinzu kommen weitere Softwarekosten im Bereich Systemsoftware für die Rechenzentrum-Infrastruktur inkl. Monitoring (101.200 €).

- Betriebs- und Geschäftsausstattung (Planwert 612.600 € / Vorjahresplanwert 304.000 € = Abweichung 308.600 €)
  Im Wesentlichen führen die geplanten Investitionen in Hardwareaustausch bzw. Hardwareerweiterungen (551.000 €) zu dem Planwert. Bestandteil davon sind insbesondere notwendige Serverablösungen und der erforderliche Austausch von Netzwerkverteilern in Höhe von insgesamt rd. 384.400 €.

- Sammelposten (geringwertige Vermögensgegenstände (150 € bis 1.000 € netto Anschaffungskosten)) (Planwert 0 € / Vorjahresplanwert 270.500 € = Abweichung -270.500 €)
  Durch den Wegfall der Sammelposten ab dem Haushaltsjahr 2021 werden gem. § 47 Abs. 5 KomHKVO bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte den Einzelwert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten und die selbständig genutzt können und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand verbucht. Dies führt zu einem Anstieg der Aufwendungen auf dem Sachkonto „Geringwertige Vermögensgegenstände“ im Bereich Sach- und Dienstleistungen.

Deckungsfähigkeit:

Die im Gesamtergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen werden gemäß § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h. Minderaufwendungen bei einzelnen Ansätzen innerhalb des Deckungskreises berechtigen grundsätzlich zu Mehraufwendungen an anderer Stelle.

Ausgenommen von dieser Deckungsfähigkeit sind die Personalaufwendungen („Aufwendungen für aktives Personal“).

Im Gesamtfinanzhaushalt werden die veranschlagten Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Neuanschaffungen Hardware bzw. Software) i.H.v. insgesamt 1.142.100 € gemäß § 19 Abs. 2 und 3 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Angaben zum geänderten Gesamtvolumen:

Das Gesamtvolumen steigt um 2.173.300 € auf 9.314.700 €.

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen bzw. Verschiebungen im Aufwandsbereich gegenüber dem Vorjahr:

Geplante Mehraufwendungen entstanden insbesondere

- bei den Personalkosten durch Tariferhöhungen (106.000 €) sowie durch die Einrichtung 14 neuer Stellen, davon 7 Stellen im Bereich der Schulbetreuung (475.000 €), 5 Stellen im Bereich eGovernment (331.800 €) und 2 Stellen im Bereich Finanz- und Koordinationsmanagement (135.100 €). Insgesamt entstanden folglich geplante Mehraufwendungen für Personalkosten von 1.047.900 €.
- bei dem Ansatz Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (600.900 €). Durch den Wegfall der Sammelposten werden diesbezügliche Beschaffungen haushalterisch als unmittelbarer Aufwand auf diesem Sachkonto gebucht. Es sind insbesondere Kosten für den notwendigen Austausch von End of life Geräten (290.300 €), Kosten für Mobiles/Kommunikation (105.900 €) und Client Hardware (114.200 €) geplant.
- im Bereich Miet- und Wartungskosten (176.200 €). Neben erwarteten Preissteigerungen für bestehende Wartungs-/Pflegeverträge ergeben sich Kostenzuwächse für neue Softwareprodukte bzw. deren Erweiterungen (z.B. in den Bereichen Microsoft, Dokumentenmanagement enaio, eBau-Akte und OpenKreishaus/R@thaus).
- bei dem Ansatz für Aufträge an Dritte (193.100 €). Im Bereich der Anwendungsbetreuung sind für externe Unterstützung insgesamt 370.600 € angesetzt. Diese ergeben sich insbesondere aus den Anforderungen aus dem Projektplan 2021 (190.600 € - hier hauptsächlich für die Ausweitung des Dokumentenmanagementsystems, der elektronischen Bauakte und des OpenKreishaus/R@thaus), aus der Umstellung auf Allris 4 (80.000 €) und für Dienstleistungen im Gesamtanwendungsportfolio (100.000 €). Im Bereich der Systembetreuung sind für externe Unterstützung 224.500 € vorgesehen, wovon sich 43.000 € aus dem

Projektplan 2021 und 181.500 € für Dienstleistungen auf verschiedensten Teilgebieten des Gesamtsystems ergeben. Darüber hinaus sind Mittel für die Unterstützung in Bezug auf die mögliche Umsatzsteuerpflicht, das Gesundheitsmanagement und der Informationssicherheit/des Datenschutzes in Höhe von insgesamt 40.000 € vorgesehen.

- durch gestiegene Abschreibungsplanwerte aufgrund getätigter und geplanter Investitionen (74.200 €).

Für die Träger des IT-Verbundes Uelzen ergeben sich folgende geplante Anwenderentgelte für das Haushaltsjahr 2021:

Träger	2020	2021	Differenz
Landkreis Uelzen	3.688.800,00 €	4.776.500,00 €	1.087.700,00 €
Hansestadt Uelzen	1.852.500,00 €	2.328.300,00 €	475.800,00 €
Gemeinde Bienenbüttel	166.100,00 €	237.900,00 €	71.800,00 €
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	692.400,00 €	976.700,00 €	284.300,00 €
Samtgemeinde Aue	302.300,00 €	390.700,00 €	88.400,00 €
Samtgemeinde Suderburg	140.100,00 €	201.000,00 €	60.900,00 €
Samtgemeinde Boldecker Land	299.200,00 €	403.600,00 €	104.400,00 €
IT-Verbund Uelzen insgesamt	7.141.400,00 €	9.314.700,00 €	2.173.300,00 €

Änderung des Umsatzsteuertatbestands für die öffentliche Hand:

In der mittelfristigen Finanzplanung wurde die wahrscheinlich eintretende Umsatzsteuerpflicht noch nicht abgebildet. Die Rahmenbedingungen, insbesondere die Auswirkungen auf die einzelnen Sachkonten, sind hier aufgrund fehlender Mitarbeiterkapazitäten noch nicht ausreichend bekannt.

Als Richtwert für die umsatzsteuerbedingte Kostenerhöhung der in Abrechnung zu bringenden Leistungen nimmt der IT-Verbund Uelzen aktuell einen Anstieg in Höhe der Umsatzsteuer auf die geplanten Personalkosten an (die bisher in Abrechnung gebrachten Leistungen beinhalten in Bezug auf die Sachkosten bereits die Umsatzsteuer).

Unter Berücksichtigung dieser Annahme würden sich im Fall des Eintritts der Umsatzsteuerpflicht zum 01.01.2023 folgende Zuwächse zu den Gesamtvolumen ergeben:

- ca. 879.200 € auf den Ansatz der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2023 (4.627.600 €)
- ca. 905.600 € auf den Ansatz der Personalkosten für das Haushaltsjahr 2024 (4.766.300 €)

Uelzen, den 15.12.2020

(Der Vorstand)

Haushaltsplan 2021

Gesamtergebnishaushalt

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
00	**Ordentliche Erträge**						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	3.883,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.031.084,77	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	199,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**12. = Summe ordentliche Erträge**	**6.035.168,05**	**7.141.400,00**	**9.314.700,00**	**9.830.200,00**	**9.908.300,00**	**10.215.700,00**
13	**Ordentliche Aufwendungen**						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.682.242,39	3.314.000,00	4.361.900,00	4.492.700,00	4.627.600,00	4.766.300,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	2.069.130,45	2.364.700,00	3.373.500,00	3.538.000,00	3.320.700,00	3.425.900,00
17	16. - Abschreibungen	689.628,59	847.900,00	922.100,00	1.110.700,00	1.252.000,00	1.295.900,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.481,22	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	589.685,40	610.300,00	652.700,00	684.300,00	703.500,00	723.100,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	**21. = Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.035.168,05**	**7.141.400,00**	**9.314.700,00**	**9.830.200,00**	**9.908.300,00**	**10.215.700,00**
23	**22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	23. + außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**26. = Summe aus Zeile 24 und 25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2021

Gesamtfinanzhaushalt

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
00	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + privatrechtliche Entgelte	3.883,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.297.457,13	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
07	07. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	199,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	08. + Einzahlungen aus Veräußerung v.GWG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**5.301.540,04**	**7.141.400,00**	**9.314.700,00**	**9.830.200,00**	**9.908.300,00**	**10.215.700,00**
11	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**						
12	11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.647.709,89	3.314.000,00	4.361.900,00	4.492.700,00	4.627.600,00	4.766.300,00
13	12. - Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	13. - Auszahl.für Sach- und Dienstleist. u. GWG	2.069.379,12	2.364.700,00	3.373.500,00	3.538.000,00	3.320.700,00	3.425.900,00
15	14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.481,22	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
16	15. - Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	16. - Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	609.238,19	610.300,00	652.700,00	684.300,00	703.500,00	723.100,00
18	**17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit**	**5.330.808,42**	**6.293.500,00**	**8.392.600,00**	**8.719.500,00**	**8.656.300,00**	**8.919.800,00**
19	**18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe d.Einz.abz.Summe d.Ausz.a.lauf.Verw.tät.)**	**-29.268,38**	**847.900,00**	**922.100,00**	**1.110.700,00**	**1.252.000,00**	**1.295.900,00**
20	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**						
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigkt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	**24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**120.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	1.116.004,09	1.346.500,00	1.142.100,00	1.370.000,00	1.075.000,00	1.130.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.116.004,09**	**1.346.500,00**	**1.142.100,00**	**1.370.000,00**	**1.075.000,00**	**1.130.000,00**
35	**32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31) (Summe Einz.abz.Summe**	**-1.116.004,09**	**-1.226.500,00**	**-1.142.100,00**	**-1.370.000,00**	**-1.075.000,00**	**-1.130.000,00**
36	**33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32) (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.145.272,47**	**-378.600,00**	**-220.000,00**	**-259.300,00**	**177.000,00**	**165.900,00**
37	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2021

Gesamtfinanzhaushalt

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	**36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
42	**37. = Finanzmittelbestand (Saldo aus Z.33 und 36)**	**-1.145.272,47**	**-378.600,00**	**-220.000,00**	**-259.300,00**	**177.000,00**	**165.900,00**

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	ITV	Internes Produkt	Externes Produkt
		☐	☒
Produktgruppe		111	
Produktnummer		016-99	
Produktbezeichnung		Informations- u. Kommunikationstechnik	
Produktverantwortlicher		Der Vorstand	

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Planungs-, Implementierungs- und Betreuungsleistungen im Bereich der Informations-/Kommunikationstechnik für die Träger der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

1.2 Leistungen

Server-/Netzwerkbetrieb
Arbeitsplätze Hardware
Software
Schulungen
Benutzerservice, Anwendungsbetreuung

1.3 Auftragsgrundlage

Satzung der gemeinsamen kommunalen Anstalt IT-Verbund Uelzen

2. Ziele

2.1 Zielgruppen

Träger des IT-Verbundes

2.2 Grundsatzziele / Übergeordnete Ziele

Erfüllung des Satzungsauftrags

2.3 Operationale Ziele

Fertigstellen der über den Projektplan 2021 beauftragten Projekte. Vorrangig sollen die noch nicht abgeschlossenen Projekte aus den Vorjahren abgearbeitet werden.

3. Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021
Anzahl Projekte, die lt. Projektplan (gem. aktuellen VWR-Beschluss) abgeschlossen werden sollen	9	19	20	33
Anzahl Projekte, die abgeschlossen wurden	5	10	3	

Haushaltsplan 2021

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
00	**Ordentliche Erträge**						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	04. + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	3.883,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.031.084,77	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	199,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	**12. = Summe ordentliche Erträge**	**6.035.168,05**	**7.141.400,00**	**9.314.700,00**	**9.830.200,00**	**9.908.300,00**	**10.215.700,00**
13	**Ordentliche Aufwendungen**						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.682.242,39	3.314.000,00	4.361.900,00	4.492.700,00	4.627.600,00	4.766.300,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	2.069.130,45	2.364.700,00	3.373.500,00	3.538.000,00	3.320.700,00	3.425.900,00
17	16. - Abschreibungen	689.628,59	847.900,00	922.100,00	1.110.700,00	1.252.000,00	1.295.900,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.481,22	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
19	18. - Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	589.685,40	610.300,00	652.700,00	684.300,00	703.500,00	723.100,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	**21. = Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.035.168,05**	**7.141.400,00**	**9.314.700,00**	**9.830.200,00**	**9.908.300,00**	**10.215.700,00**
23	**22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
24	23. + außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	**26. = Summe aus Zeile 24 und 25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
28	**27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
29	**28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
31	T26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	T27. - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	**T28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
34	**T29. Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Haushaltsplan 2021

Einzelübersicht Ergebnishaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
34610001	Schadensersätze	3.883,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820001	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.504.800,00	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
34820903	Erstattung von Gem BIE im Rahmen Jahresrechnung	12.661,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820905	Erstattung von SG BEV-EBS im Rahmen Jahres-	33.505,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820911	Erstattung an LK UE im Rahmen Jahresrechnung	-233.228,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820912	Erstattung an Stadt Uelzen im Rahmen	-265.567,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820914	Erstattung an SG Aue im Rahmen Jahresrechnung	-21.032,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34820916	Erstattung an SG SUD im Rahmen Jahresrechnung	-53,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35820001	Erträge wegen Inanspruchnahme oder Herabsetzung	0,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36170001	Zinserträge von Kreditinstituten	199,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39999999	SUMME ERTRÄGE	6.035.168,05	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
40120001	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.118.668,65	2.570.000,00	3.398.000,00	3.499.900,00	3.604.900,00	3.713.000,00
40190001	Dienstaufwendungen Sonstige Beschäftigte	6.538,15	54.000,00	55.600,00	57.300,00	59.100,00	60.900,00
40220001	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer	145.555,63	180.000,00	230.600,00	237.500,00	244.600,00	251.900,00
40320001	Beiträge zur gesetzl. Sozialversich. Arbeitnehmer	402.230,58	510.000,00	675.000,00	695.300,00	716.200,00	737.700,00
40410001	Beihilfen,Unterstützungsleist. f.Beamte u.Arb.nehm	9.249,38	0,00	2.700,00	2.700,00	2.800,00	2.800,00
42220001	Erwerb geringwert.Vermögensgegenstände	103.362,94	95.000,00	695.900,00	600.000,00	480.000,00	500.000,00
42310001	Miet- u. Wartungskosten bewegl. Vermögen u. Softw.	1.380.140,00	1.570.000,00	1.746.200,00	1.798.600,00	1.852.600,00	1.908.200,00
42310052	Nutz.-Entgelt Liegensch. inkl. Nebenk. (Raumkost.)	131.917,05	137.700,00	146.800,00	151.200,00	155.700,00	160.400,00
42320001	Leasing (KFZ)	0,00	0,00	5.000,00	5.200,00	5.400,00	5.600,00
42510001	Haltung von Fahrzeugen	0,00	0,00	1.000,00	1.100,00	1.200,00	1.300,00
42610001	Fort- und Weiterbildung	97.295,03	115.000,00	138.500,00	142.700,00	147.000,00	151.400,00
42610002	Fort- und Weiterbildung (Personalrat)	1.201,67	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
42710001	Aufträge an Dritte (Dienstleistungen)	355.213,76	442.000,00	635.100,00	834.200,00	673.800,00	694.000,00
44210002	Aufwend.f.ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.-Verwalt.-Rat	2.822,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
44290002	Mitgliedsbeitrag Komm. Arbeitgeberverband	745,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44290031	Verfügungsmittel des Vorstandes	1.427,48	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44310001	Prüfgebühren Jahresabschluss	5.474,00	5.500,00	5.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
44310004	Leitungskosten für Kreisnetz und Landesnetz	157.283,71	178.500,00	188.900,00	194.600,00	200.400,00	206.400,00
44310007	Dienstreisen	12.560,98	16.000,00	12.500,00	12.900,00	13.300,00	13.700,00
44310021	Öffentliche Bekanntmachungen	31.892,07	30.000,00	30.000,00	30.900,00	31.800,00	32.800,00
44310022	Geschäftsaufwendungen (allgemein)	85.236,12	86.000,00	100.000,00	103.000,00	106.100,00	109.300,00
44410001	Versicherungen, Schadensfälle	19.964,29	21.500,00	35.600,00	48.700,00	50.200,00	51.700,00
44520004	Erstattungen an LK Uelzen für Dienstleistungen	111.378,73	105.600,00	107.800,00	110.700,00	113.600,00	116.400,00
44520005	Erstatt. an LK/Stadt Uelzen (f. abgeordn. Beamten)	160.901,02	162.400,00	168.100,00	172.700,00	177.300,00	182.000,00
45120001	Zinsaufwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.481,22	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
47110101	Abschr.a.immaterielle Vermögensgegenst.a.Invest.	49,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47110201	Abschr. auf übrige immaterielle Vermögensgegenst.	269.029,65	380.600,00	379.900,00	473.600,00	554.800,00	603.900,00
47117001	Abschreibungen auf Betriebs-und Geschäftsausstatt.	233.270,58	269.400,00	361.600,00	492.200,00	578.700,00	619.200,00
47118001	Auflösung Sammelposten	187.279,36	197.900,00	180.600,00	144.900,00	118.500,00	72.800,00
49999998	SUMME AUFWENDUNGEN	6.035.168,05	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
49999999	SALDO ERTRÄGE ./. AUFWENDUNGEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2021

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 016-99 Informations- und Kommunikationstechnik

IT-Verbund Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	5.301.540,04	7.141.400,00	9.314.700,00	9.830.200,00	9.908.300,00	10.215.700,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	-5.330.808,42	-6.293.500,00	-8.392.600,00	-8.719.500,00	-8.656.300,00	-8.919.800,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.268,38	847.900,00	922.100,00	1.110.700,00	1.252.000,00	1.295.900,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigkt.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	26. - Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	-1.116.004,09	-1.346.500,00	-1.142.100,00	-1.370.000,00	-1.075.000,00	-1.130.000,00
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	29. - aktivierbare Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.116.004,09	-1.346.500,00	-1.142.100,00	-1.370.000,00	-1.075.000,00	-1.130.000,00
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-1.116.004,09	-1.226.500,00	-1.142.100,00	-1.370.000,00	-1.075.000,00	-1.130.000,00
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-1.145.272,47	-378.600,00	-220.000,00	-259.300,00	177.000,00	165.900,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-1.145.272,47	-378.600,00	-220.000,00	-259.300,00	177.000,00	165.900,00

Investitionsübersicht

IT-Verbund Uelzen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Stammeinlage der Träger		120.000,00					
Neuanschaffungen (Hardware)	-568.476,45	-493.400,00	-612.600,00		-760.000,00	-560.000,00	-610.000,00
Neuanschaffungen (Software)	-547.527,64	-853.100,00	-529.500,00		-610.000,00	-515.000,00	-520.000,00

Haushaltsplan 2021

Investitionen

IT-Verbund Uelzen

Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Informations- u. Kommunik.-Technik							
Stammeinlage der Träger		120.000,00					
Neuanschaffungen (Hardware)	-568.476,45	-493.400,00	-612.600,00		-760.000,00	-560.000,00	-610.000,00
Neuanschaffungen (Software)	-547.527,64	-853.100,00	-529.500,00		-610.000,00	-515.000,00	-520.000,00
Gesamtsumme	**-1.116.004,09**	**-1.226.500,00**	**-1.142.100,00**		**-1.370.000,00**	**-1.075.000,00**	**-1.130.000,00**

Stellenplan

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

1) zugewiesene Beamtinnen und Beamte

Stpl. Nr.	Amts-/Funktionsbez.	Bes. Gr.		davon am 30.06.2020			Erläuterungen
			2021	2020	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	6	7	8	9	10
10002	stellvertr. Vorstand	A 13[1)]	1,00	1,00	1,00	0,00	zugewiesen von Landkreis Uelzen
30203	Anwendungsbetreuung	A 11	1,00	1,00	1,00	0,00	zugewiesen von Hansestadt Uelzen
			2,00	2,00	2,00	0,00	= 2 Stellen

1) Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

2) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Stpl. Nr.	Amts-/Funktionsbez.	EG		davon am 30.06.2020			Erläuterungen
			2021	2020	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10001	Vorstand	EG 15	1,00	1,00	1,00	0,00	
12002	IT-Sicherheit	EG 12	1,00	1,00	0,00	1,00	
13001	Inform.-Sich.-Beauftr.	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
20001	Abteilungsleiter SYS	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
30001	Abteilungsleiter ANW	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
11007	Organisation / Steuerung	EG 11 (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss vorgesehen am 15.12.2020)
14001	Datenschutzbeauftr.	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
20102	System-Architekt	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 10
20104	Systembetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
20106	Systembetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
20203	Systembetreuung	EG 11	1,00	1,00	0,00	1,00	
20317	Systembetreuung	EG 11	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
20311	Teamleiter Schulen	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
30102	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	0,90	0,10	persönlich EG 10
30104	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
30105	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 10
30208	Anwendungsbetreuung	EG 10 (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
30304	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
30305	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
30403	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
30405	Anwendungsbetreuung	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 10
11003	Controlling	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
11005	Controlling	EG 10	1,00	1,00	0,56	0,44	
20105	Systembetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
20202	Systembetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
20204	Systembetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
20314	Systembetreuung	EG 10	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
20315	Systembetreuung	EG 10	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
20316	Systembetreuung	EG 10	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020) ; persönlich EG 9b
20318	Systembetreuung	EG 10	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 16.07.2020)
20319	Systembetreuung	EG 10	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 16.07.2020)
30103	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 9b
30106	Anwendungsbetreuung	EG 10 (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
30204	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
30205	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 9b
30206	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 9b
30302	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	0,56	0,44	
30209	Anwendungsbetreuung	EG 10 (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss vorgesehen am 15.12.2020)
30303	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	0,00	1,00	
30402	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
30404	Anwendungsbetreuung	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	persönlich EG 9b
11006	Verwaltung	EG 9b (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss vorgesehen am 15.12.2020)
20305	Systembetreuung	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
20307	Hotline	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
20309	Systembetreuung	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
20401	Systembetreuung	EG 9b (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss 18.03.2020)
20402	Systembetreuung	EG 9b (Annahme)	1,00	-	-	-	neue Stelle 2021 (VR-Beschluss vorgesehen am 15.12.2020)
30207	Anwendungsbetreuung	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
20320	Systembetreuung	EG 9a	1,00	-	-	-	neue Stelle im Vorgriff auf Stellenplan 2021 (VR-Beschluss 16.07.2020)
30202	Anwendungsbetreuung	EG 9a	1,00	1,00	1,00	0,00	
11002	Verwaltung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
11004	Verwaltung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20103	Systembetreuung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	Neubewertung der Stelle zum 18.07.2020 (von EG 10 auf EG 8)
20302	IT-Services	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20303	IT-Services	EG 8	1,00	1,00	0,82	0,18	persönlich EG 9a

20306	IT-Services	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20308	Systembetreuung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20310	IT-Services	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20312	Systembetreuung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20313	Systembetreuung	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
20205	Systembetreuung	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
			61,00	47,00	42,84	4,16	= 61 Stellen

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

3) Zusammengefasst: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Stpl. Nr.	Amts-/Funktionsbez.	EG		davon am 30.06.2020			Erläuterungen
			2021	2020	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	4	6	7	8	9	10
1	Vorstand	EG 15	1,00	1,00	1,00	0,00	
2	Abteilungsleiter	EG 12	2,00	2,00	2,00	0,00	
3	Inform.-Sich.-Beauftr.	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
4	IT-Sicherheit	EG 12	1,00	1,00	0,00	1,00	
5	Organisation / Steuerung	EG 11	1,00	-	-	-	
6	Datenschutzbeauft.	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
7	Teamleiter Schulen	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
8	System-Architekt	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	1 x persönlich EG 10
9	Systembetreuung	EG 11	4,00	3,00	2,00	1,00	
10	Anwendungsbetreuung	EG 11	7,00	7,00	6,90	0,10	3x persönlich EG 10
11	Controlling	EG 10	2,00	2,00	1,56	0,44	
12	Systembetreuung	EG 10	8,00	4,00	4,00	0,00	Neubew. der Stelle #20103 zum 18.07.2020 mit EG 8 (ehem. EG 10)
13	Anwendungsbetreuung	EG 10	11,00	8,00	6,56	1,44	5x persönlich EG 9b
14	Systembetreuung	EG 9b	4,00	2,00	2,00	0,00	
15	Anwendungsbetreuung	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
16	Hotline	EG 9b	1,00	1,00	1,00	0,00	
17	Verwaltung	EG 9b	1,00	-	-	-	
18	Systembetreuung	EG 9a	1,00	0,00	0,00	0,00	
19	Anwendungsbetreuung	EG 9a	1,00	1,00	1,00	0,00	
20	IT-Services	EG 8	4,00	4,00	3,82	0,18	1x persönlich EG 9a
21	Verwaltung	EG 8	2,00	2,00	2,00	0,00	
22	Systembetreuung	EG 8	4,00	3,00	3,00	0,00	Neubew. der Stelle #20103 zum 18.07.2020 mit EG 8 (ehem. EG 10)
23	Systembetreuung	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
			61,00	47,00	42,84	4,16	= 61 Stellen

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

4) Auszubildende

Stpl. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2021	Beschäftigt im Vorjahr am 30.06.2020	Ausbildungsbeginn	Ausbildungsende
1	2	3	4	5	6	7
ohne	Stipendiat/in	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	01.09.2019	28.02.2023
ohne	Auszubildende/r	Ausbildungsentgelt	1,00	1,00	01.08.2017	17.07.2020
ohne	Auszubildende/r	-	1,00	0,00	-	
ohne	Auszubildende/r	-	1,00	0,00	-	
			4,00	2,00	= 4 Stellen	

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

5) Zusammengefasst: Auszubildende

Stpl. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2021	Beschäftigt im Vorjahr am 30.06.2020	
1	2	3	4	5	
1	Stipendiat/in	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	
2	Auszubildende/r	Ausbildungsvergütung	3,00	1,00	
			4,00	2,00	= 4 Stellen

Stellenplan 2021 für den ITV - für den Haushaltsplan

6) Übersicht - Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

Gliederung	Teilhaushalte, Produktbereiche,	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2							Gesamt	Erläuterungen
Nr.	Organisationseinheiten	B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13[1)]	A 12	A11		
10	Verwaltungsleitung								1,00			1,00	zugewiesen vom Landkreis Uelzen
30	Abteilung Anwendungen										1,00	1,00	zugewiesen von der Hansestadt Uelzen
	Gesamt								1,00		1,00	2,00	

1) Da es für die Stellenbewirtschaftung hilfreich sein kann, in der BesGr. A 13 zwischen Einstiegsämtern und Beförderungsämtern zu unterscheiden, können diese alternativ getrennt ausgewiesen werden.

II. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederung	Teilhaushalte, Produktbereiche,	Einteilung der Kopfspalten nach den Entgeltgruppen und Sondertarifen											Gesamt	Erläuterungen
Nr.	Organisationseinheiten	15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6		
10	Verwaltungsleitung	1,00											1,00	
11	Verwaltung & Controlling / Steuerung					1,00	2,00	1,00		2,00			6,00	
12	IT-Sicherheit				1,00								1,00	
13	Informationssicherheit				1,00								1,00	
14	Datenschutz					1,00							1,00	
20	Abteilung System / Schulen				1,00	6,00	8,00	5,00	1,00	8,00		1,00	30,00	
30	Abteilung Anwendungen				1,00	7,00	11,00	1,00	1,00				21,00	
	Gesamt	1,00	0,00	0,00	4,00	15,00	21,00	7,00	2,00	10,00	0,00	1,00	61,00	

Bilanz

per 31.12.2019

Bilanz 2019 (§ 55 Abs. 2 und 3 KomHKVO)

B 300

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung[1)]
		-Euro-		
1.	Immaterielles Vermögen	510.526,00	810.845,00	300.319,00
1.2	Lizenzen	510.526,00	810.845,00	300.319,00
2.	Sachvermögen	811.401,00	999.939,00	188.538,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	811.401,00	999.939,00	188.538,00
3.	Finanzvermögen	1.210,64	47.692,34	46.481,70
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	46,64	46.167,69	46.121,05
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.164,00	1.524,65	360,65
4.	Liquide Mittel	2.098.771,92	952.244,29	-1.146.527,63
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	284.119,51	400.449,86	116.330,35
Bilanzsumme (Summe Aktiva)		3.706.029,07	3.211.170,49	-494.858,58

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr	Veränderung[1)]
		-Euro-		
1.	Nettoposition	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.1	Basisreinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.1.1	Reinvermögen	1.620.000,00	1.620.000,00	0,00
1.3	Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
2.	Schulden	1.886.301,85	1.356.911,14	-529.390,71
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	400.109,00	400.109,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.756,30	407.280,34	159.524,04
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	1.238.436,55	549.521,80	-688.914,75
2.5.1	Durchlaufende Posten	28.680,95	29.640,15	959,20
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	28.680,95	29.640,15	959,20
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.209.755,60	519.881,65	-689.873,95
3.	Rückstellungen	199.727,22	234.259,35	34.532,13
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	161.172,80	192.851,79	31.678,99
3.8	Andere Rückstellungen	38.554,42	41.407,56	2.853,14
Bilanzsumme (Summe Passiva)		3.706.029,07	3.211.170,49	-494.858,58

[1)] Die Spalte „Veränderung“ wird zu informatorischen Zwecken dargestellt.

Wasserversorgungszweckverband des Landkreises Uelzen

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Mitglieder: Hansestadt Uelzen, SG Aue, SG Bevensen-Ebstorf, SG Suderburg, Rosche, Bienenbüttel, Landkreis Uelzen

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Einwohner und Betriebe seines Versorgungsgebietes mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen.

Das Verbandsgebiet umfasst den gesamten Landkreis Uelzen. Ausgenommen ist das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Uelzen.

Der Zweckverband dient der Daseinsvorsorge und damit dem öffentlichen Wohle und verfolgt nicht den Zweck, Gewinne zu erzielen.

Organe des Zweckverbandes sind:

a. die Verbandsversammlung

Die gemeindlichen Mitglieder (Stadt Uelzen, Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, Samtgemeinde Aue, Suderburg, Rosche und Gemeinde Bienenbüttel sowie der Landkreis Uelzen) entsenden je 3.000 versorgte Einwohner einen Vertreter in die Verbandsversammlung, der Landkreis erhält 10 % der gemeindlichen Vertreter.

b. der Verbandsausschuss

Jedes gemeindliche Mitglied hat einen Sitz im Verbandsausschuss, der Landkreis hat 2 Verbandsausschusssitze

c. Verbandsvorsitzender

Udo Depner, SG Suderburg
Stellvertreter: Michael Widdecke, SG Rosche

d. Verbandsgeschäftsführer

Dietmar Kahrs
Stellvertreter: Eckard Schneider

Personalstand

2019	2
2020	2
2021	2

Der Personalstand setzt sich aus dem Verbandsgeschäfts-führer Dietmar Kahrs und seinem Vertreter Eckard Schneider zusammen. Beide führen ihre Arbeit ehrenamtlich aus.

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA

	Anhang	31.12.2019 €	31.12.2018 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		294.625,00	314
		294.625,00	314
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		252.644,54	286
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		29.782,00	30
3. Wassergewinnungs- und Aufbereitungsanlagen		1.294.569,00	1.365
4. Verteilungsanlagen		11.359.092,00	10.763
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.570,00	5
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		42.716,47	120
		12.984.374,01	12.569
	(1)	13.278.999,01	12.882
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		688.371,53	1.266
2. Sonstige Vermögensgegenstände		574.874,68	445
	(2)	1.263.246,21	1.710
II. Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	289.209,99	55
		1.552.456,20	1.765
		14.831.455,21	14.648

PASSIVA

	Anhang	31.12.2019 €	31.12.2018 T€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	(4)	2.314.198,59	2.314
II. Gewinnvortrag	(5)	475.981,43	0
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	(5)	-441.116,86	476
		34.864,57	476
		2.349.063,16	2.790
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	(6)	3.267.257,60	3.079
C. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen		0,00	30
Sonstige Rückstellungen		136.316,70	262
	(7)	136.316,70	291
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.434.057,88	6.796
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		407.423,66	480
3. Verbindlichkeiten gegenüber der SVO-Gruppe		776.876,89	955
4. Sonstige Verbindlichkeiten		460.459,32	256
	(8)	9.078.817,75	8.487
		14.831.455,21	14.648

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Gewinn- und Verlustrechnung
01.01.-31.12.2019

		Anhang	€	2019 €	WP 2019 T€	2018 T€
1.	Umsatzerlöse	(9)		4.507.185,97	4.311	4.698
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(10)		129.775,14	50	298
3.	Materialaufwand					
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-878.007,02			
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	(11)	-2.950.483,63	-3.828.490,65	-3.133	-3.334
4.	Personalaufwand	(12)		-10.080,02	-8	-10
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(13)		-830.204,38	-811	-804
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)		-321.414,69	-182	-180
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(15)		1.057,95	1	1
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(16)		-137.854,09	-168	-138
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)		51.343,69	-10	-51
10.	**Ergebnis nach Steuern**			**-438.681,08**	**49**	**478**
11.	Sonstige Steuern	(18)		-2.435,78	-2	-3
12.	**Jahresfehlbetrag/-überschuss**			**-441.116,86**	**47**	**476**

Lagebericht

1. Name und Sitz

Der Verband führt den Namen „Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen“.

Der Sitz ist in Uelzen.

2. Verbandsmitglieder

Der Wasserversorgungszweckverband setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Landkreis Uelzen
- Samtgemeinde Aue
- Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf
- Gemeinde Bienenbüttel
- Samtgemeinde Rosche
- Samtgemeinde Suderburg
- Stadt Uelzen

3. Aufgabe des Verbandes

Der WVU betreibt die Wasserversorgungsanlagen als öffentliche Einrichtung, um die Einwohner seiner Mitgliedsgemeinden mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen.

Das Verbandsgebiet umfasst den gesamten Landkreis Uelzen. Ausgenommen ist das Versorgungsgebiet der Stadtwerke Uelzen. Letzteres umfasst das Gebiet der Stadt Uelzen in den Grenzen vom 30.6.1972 einschließlich der ehemaligen Gemeinden Hambrock und Kirchweyhe in den Grenzen vom 31.12.1970 – allerdings ohne die in der Gemarkung Kirchweyhe liegenden Siedlungsteile der Ortschaft Westerweyhe – sowie die westlich des Elbe-Seitenkanals gelegenen Teile der Gemarkungen Molzen, Oldenstadt, Gr. Liedern und Ripdorf.

Der WVU verfolgt nicht den Zweck, Gewinne zu erzielen.

4. Organe des Verbandes

Organe des Zweckverbandes sind

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsausschuss
- der Geschäftsführer

5. Sitz

Der WVU hat seinen Sitz in 29525 Uelzen, Herzogenplatz 2.

6. Gebühren

Der WVU erhebt folgende Gebühren (netto, ohne Umsatzsteuer):

- Mengenpreis 0,74 €/m³
- Mengenpreis Nachtabgabe 0,41 €/m³
- Grundpreis (in Abhängigkeit von Zählergröße) 2,50 € - 14,00 €/Monat
- Verbundzähler 35,00 €/Monat

7. Haushalts- und Rechnungsführung

Auf die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Prüfung des Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen sind die Rechtsvorschriften über die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Prüfung der Eigenbetriebe entsprechend anzuwenden, mit Ausnahme der Vorschriften über die Gewinnerzielung.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

8. Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH, Hannover geprüft. Der Bericht datiert vom 29.08.2019. Der Jahresabschluss wurde am 14.12.2019 veröffentlicht.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Uelzen hat mitgeteilt, dass ergänzende Feststellungen i.S.d. § 32 Abs. 3 Satz 4 EigBetrVO nicht erforderlich sind.

Die Verbandsversammlung genehmigte am 02.12.2019 einstimmig den Jahresabschluss 2018 und erteilte dem Geschäftsführer und dem Verbandsausschuss Entlastung.

9. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde in der Sitzung der Verbandsversammlung am 03.12.2018 beschlossen.

10. Personal

Der Zweckverband hat – mit Ausnahme der beiden Geschäftsführer kein eigenes Personal. Alle anfallenden technischen und kaufmännischen Arbeiten werden von der Celle-Uelzen Netz GmbH, Celle, durchgeführt. Mit dieser Gesellschaft besteht ein Betreuungsvertrag. Sie erstellt auch den Jahresabschluss.

11. Kostenüberdeckung der Kalkulationsperiode 2015 bis 2017

Nach Rechtsprechung des BFH[1] ist eine Kostenüberdeckung nach Maßgabe öffentlich-rechtlicher Vorschriften (z.B. Gebühren der öffentlichen Wasserversorgung gem. NKAG) in der folgenden Kalkulationsperiode auszugleichen. Aus der Vorkalkulationsperiode 2015 bis 2017 wurden Rückstellungen für eine Kostenüberdeckung von 375.653 € gebildet. Diese werden im Berichtsjahr zu einem Drittel (125.218 €) aufgelöst.

[1] BFH, Urteil vom 06.02.2013 – I R 62/11 (Sächsisches FG 10.08.2011 1 K 1487/07)

12. Absatz- und Ergebnisentwicklung 2019

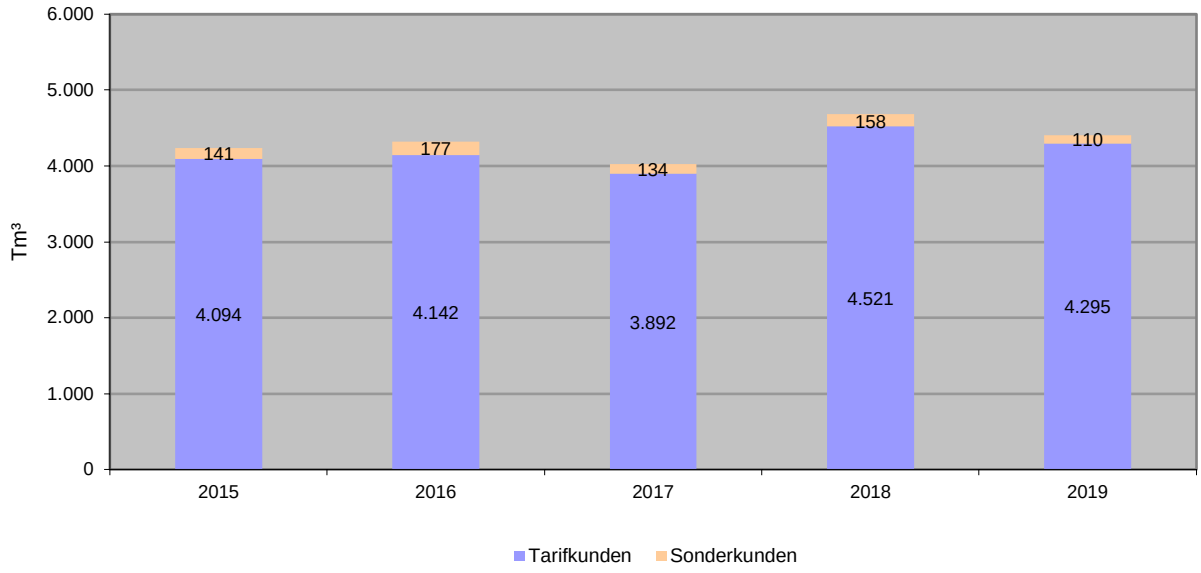
Die Anzahl der abgerechneten Tarifkundenzähler beträgt im Jahr 2019 26.212 (Vorjahr: 26.139).

Die gesamte Wasserabgabe des Jahres 2019 (4.405 Tm³) fiel gegenüber dem Vorjahrwert (4.679 Tm³) um 274 Tm³.

Der Ansatz des Wirtschaftsplans 2019 (4.190 Tm³) wurde um 215 Tm³ überschritten. In der Planung wurde von kühleren Temperaturen und folglich geringerem Wasserabsatz ausgegangen.

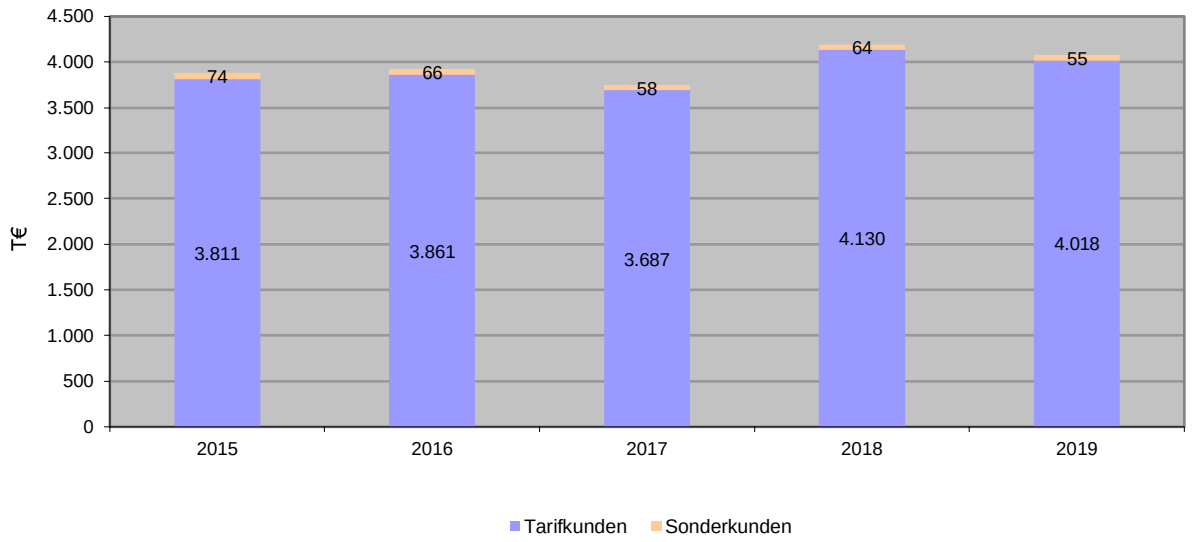
Der ermittelte Durchschnittsverbrauch der Tarifkunden verringerte sich von 173 m³ in 2018 auf 164 m³ im Jahr 2019.

<u>Wasserversorgung Menge</u>



Infolge des gesunkenen Absatzes verminderten sich die Erlöse aus der Wasserabgabe von 4.194 T€ im Vorjahr auf 4.074 T€. Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Wert von 3.861 T€ wurde um 213 T€ überschritten.

Wasserversorgung Erlöse



Die Sonderposten wurden über 258 T€ aufgelöst. Gegenüber dem Vorjahr (279 T€) sank der Wert um 21 T€, weil die Auflösungen aus neu hinzugekommenen Zuschüssen geringer sind als die auslaufenden Auflösungsbeträge. Im Wirtschaftsplan war ein Rückgang auf 240 T€ angenommen worden. Aufgrund der höher als geplanten Neuzugänge ist dieser Ansatz um 18 T€ übertroffen worden.

Die sonstigen Umsatzerlöse über 55 T€ sind gegenüber dem Vorjahr (98 T€) gesunken. Darin enthalten sind u.a. Weiterberechnungen von eigenen Aufwendungen (z. B. Reparaturen beschädigter Leitungen) und sonstige kerngeschäftsnahe Erträge. Der Wirtschaftsplanansatz (85 T€) wurde um 30 T€ unterschritten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (130 T€) beinhalten als größte Posten Erträge aus weiterberechneten Aufwendungen (7T€), Erträge aus Schadenfällen (61T€) sowie Stromsteuererstattungen (45 T€). Gegenüber dem Vorjahr (298 T€) beträgt der Rückgang rd. 168 T€, was hauptsächlich auf im Vergleich zum Vorjahr geringere weiterberechnete Kosten der Schadensregulierung im Zuge des Breitbandausbaues zurückzuführen ist. Im Wirtschaftsplan wurden sonstige betriebliche Erträge mit 85 T€ veranschlagt, weil die Planbarkeit von Versicherungsfällen starken Schwankungen unterliegt.

Der Materialaufwand verringerte sich bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen um 24 T€ (3 %) auf 878 T€ gegenüber dem Jahr 2018 (902 T€). Im Wirtschaftsplan wurden für diese Position 957 T€ (incl. Wasserentnahmegebühr) veranschlagt. Die größten Minderungen im Materialaufwand erfolgten im Bereich der Stromkosten (15 T€) und des Wasserbezuges (30 T€). Eine Steigerung (25 T€) ist bei Wasserzählerturnuswechseln zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 517 T€ (21 %) auf 2.950 T€. Der Planansatz (2.176 T€) wurde um 774 T€ überschritten.

Das Gesamtentgelt für die kaufmännische und technische Betreuung stieg im Berichtsjahr vertragsbedingt um 32T€ (2 %) auf 1.586 T€ an. Der nächstgrößte Posten in diesem Bereich betrifft die Rohrnetzunterhaltung. Hier stiegen die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um 719 T€. Der Planansatz (630 T€) wurde um 682 T€ überschritten.

Der Personalaufwand (9 T€) für die Vergütungen der Geschäftsführung entspricht dem Vorjahres- und dem Planwert.

Die Abschreibungen (830 T€) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (804 T€) um 26 T€. Der Wirtschaftsplanansatz (811 T€) lag um rd.19 T€ unter dem Istwert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (321 T€) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 141 T€. Durch die im Berichtsjahr angefallenen Kosten für Wasserschutzgebietsberatung erhöhten sich die Kosten im Bereich der Prüfungs- und Gerichtskosten gegenüber dem Vorjahr um 170 T€. Die allgemeinen Verwaltungskosten reduzierten sich von 85 T€ auf 60 T€, weil die Aufwendungen im Zusammenhang mit Schadenfällen rückläufig waren.

Zinserträge wurden wie im Vorjahr mit 1 T€ für die Verzinsung der Verrechnungskonten bei der SVO/CUN vereinnahmt. Diese Summe entsprach auch dem Ansatz im Wirtschaftsplan.

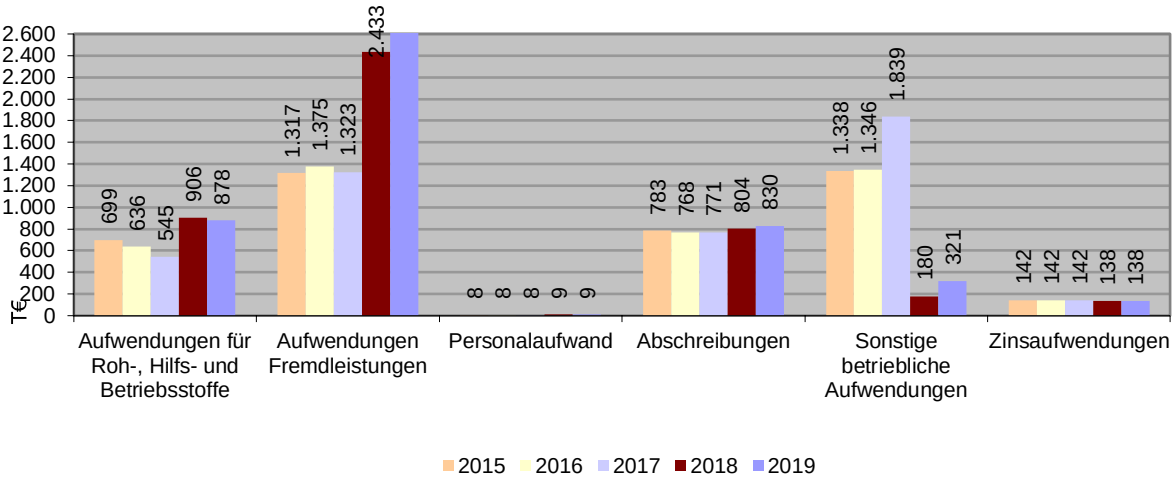
Die Zinsaufwendungen blieben mit 138 T€ auf Vorjahresniveau. Der größte Posten (132 T€) betrifft die Zinsen für Bankdarlehen, die sich gegenüber dem Vorjahr um 1 T€ reduzierten. Weiterhin sind rd. 6 T€ Zinsaufwendungen für die Verrechnungskonten mit der CUN/SVO enthalten, die sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1 T€ erhöhten. Der Ansatz des Wirtschaftsplans (168 T€) wurde um 30 T€ unterschritten.

Für das laufende Jahr fallen aufgrund des ausgewiesenen Verlustes keine Ertragsteuern an. Aufgrund eines Verlustrücktrages in das Vorjahr wird die für 2018 gezahlte Körperschaftsteuer (nebst SolZu) von der Finanzbehörde erstattet. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (./. 102 T€) resultiert aus dem genannten Vorgang. Im Wirtschaftsplan war von einem Steueraufwand von 10 T€ ausgegangen worden.

An sonstigen Steuern fallen rd. 2 T€ an. Das entspricht dem Wirtschaftsplanansatz und dem Wert des Vorjahres.

Es wird ein Jahresfehlbetrag von 441 T€ ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr (475 T€ Überschuss) beträgt die Ergebnisreduzierung 916 T€. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem von einem Jahresüberschuss ausgegangen wurde, beträgt der Unterschied 488 T€.

Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen



13. Finanz- und Vermögenslage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist für das Wirtschaftsjahr zum 31.12.2019 eine Veränderung der liquiden Mittel auf 289 T€ (Vorjahr: 55 T€) gegenüber dem Vorjahrszeitpunkt zu verzeichnen, die aus der Stichtagsbezogenheit der Bilanz resultiert.

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 397 T€, weil die neuen Investitionen höher waren als die vorgenommenen Abschreibungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände reduzierten sich hauptsächlich aufgrund üblicher stichtagsbezogener Schwankungen der darin enthaltenen Posten von 1.710 T€ im Vorjahr auf 1.263 T€ (größten Teils bei den Posten „Forderungen aus Lieferungen“).

Das Eigenkapital vermindert sich aufgrund des Jahresfehlbetrages 2019 (441 T€) auf 2.349 T€.

Die Investitions- und Ertragszuschüsse stiegen um insgesamt 188 T€, weil die erfolgswirksame Auflösung geringer war als die neu hinzugekommenen Zuschüsse. Die im Wirtschaftsplan prognostizierten Einnahmen (280 T€) wurden mit 447 T€ um 167 T€ überschritten.

Die Rückstellungen (136 T€) reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr (291 T€) um 155 T€. Hauptgrund ist die Verringerung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für Kostenüberdeckung der Kalkulationsperiode 2015 bis 2017.

Die Verbindlichkeiten stiegen von 8.487 T€ um 592 T€ auf 9.079 T€. Hauptgründe sind:

- Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 638 T€ auf 7.434 T€ aufgrund einer Darlehensneuaufnahme
- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der SVO-Gruppe um 178 T€ auf 777 T€
- Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 204 T€ auf 460 T€ aufgrund des stichtagsbezogenen Anstiegs von Kundenguthaben (2019: 416 T€; 2018: 213 T€)

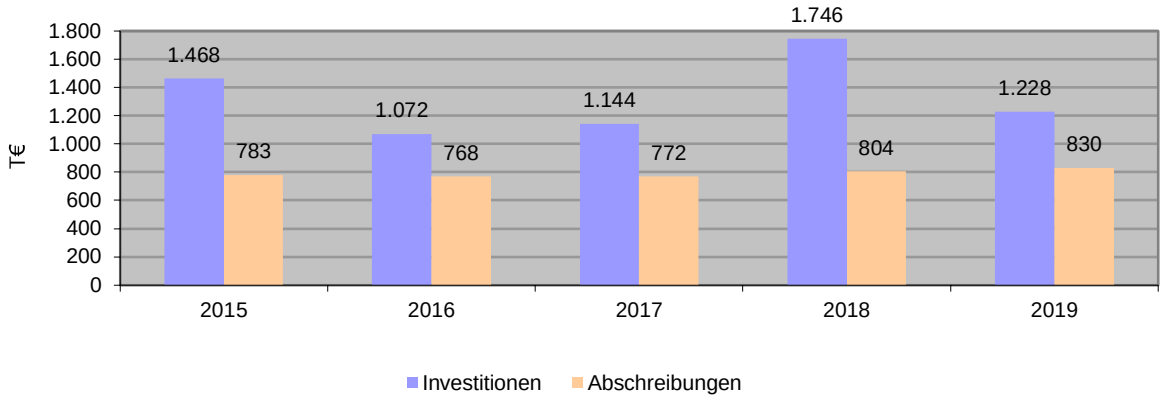
Demgegenüber reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 480 T€ auf 407 T€ sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der SVO von 955 T€ auf 778 T€.

14. Investitionen und Darlehen

Der Anlagenzugang betrug 1.228 T€. Die im Wirtschaftsplan 2019 vorgesehene Investitionssumme (1.547 T€) wurde um 319 T€ unterschritten. Die wesentlichen Gründe waren:

- Wasserwerksbereich (Plan 407 T€, Ist 18 T€)
  Die im Wirtschaftsplan eingestellten Investitionen für das Wasserwerk Bad Bevensen (Erneuerung Trinkwasserbehälter und Anlagetechnik) sowie die Konzepterstellung für das Wasserwerk Niendorf kamen nicht zur Ausführung.
- Wasserverteilung (Plan 960 T€, Ist 768 T€), ohne Hausanschlüsse
  Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Baumaßnahmen konnten aufgrund Auslastung der bauausführenden Firmen nicht komplett in 2019 realisiert werden.
- Hausanschlüsse (Plan 120 T€; Ist 433 T€)
  Aufgrund einer höher als erwarteten Bautätigkeit im Versorgungsgebiet waren höhere Investitionen in Hausanschlüsse notwendig. Korrespondierend dazu stiegen auch die Zugänge bei den abgerechneten Baubeiträgen.

Die Investitionsschwerpunkte im Jahr 2019 waren der Rohrnetz- und Hausanschlussausbau (1.243 T€).



Die Finanzierung der Investitionen war jederzeit sichergestellt. Im Berichtsjahr wurde ein Investitionsdarlehen über 903 T€ zu folgenden Konditionen neu aufgenommen:

- bei: DKB
- Darlehensart: Ratendarlehen
- Zinssatz: 0,69 %
- Zinsbindung bis: 09/2049 (entspricht Laufzeitende)

15. Vorschau

Im Wirtschaftsplan 2020 wird von einer Wassermenge von 4.200 Tm³, Umsatzerlösen von 4.220 T€ (incl. Auflösung aus Zuschüssen und Verbrauch von Rückstellungen aus Kostenüberdeckung) und sonstigen Erträgen über 80 T€ ausgegangen.

Im Materialbereich wird mit Aufwendungen von 3.085 T€ gerechnet.

Die Abschreibungen werden mit 858 T€ geplant.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden 821 T€ veranschlagt.

Das Zinsergebnis wird laut Wirtschaftsplan 160 T€ betragen.

Es wird für 2020 ein Verlust von 523 T€ erwartet.

Der Wirtschaftsplan 2020 sieht Investitionen über 1.790 T€ vor:

- Wasserförderung und -aufbereitung (390 T€)
- Wasserverteilungsanlagen (1.200 T€)
- Hausanschlüsse (200 T€) Sonstiges (60 T€)

Die Finanzierung wird durch Abschreibungen, erwartete Baukostenzuschüsse (280 T€) sowie eine geplante Darlehensaufnahme über 1.128 T€ vorgenommen.

16. Chancenbericht

Die Erschließung neuer Baugebiete sorgt für Einnahmen aus Baukostenzuschüssen sowie neue Kunden, mit denen der Absatz und Umsatz mindestens stabilisiert werden kann.

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Gesellschaftsform bestehen keine Liquiditäts- und Insolvenzrisiken.

Um dem Risiko steigender Zinsen längerfristig entgegen zu wirken, werden bei Darlehensneuaufnahmen und anstehenden Umschuldungen möglichst lange Zinsbindungszeiträume gewählt. Diese entsprechend im Idealfall der Darlehenslaufzeit.

17. Risikenbericht

Preissteigerungen bei Lieferanten
Aufgrund des konjunkturbedingt guten Auslastungsgrades im Baugewerbe besteht die Gefahr, dass kurz- bzw. mittelfristige Investitionen nicht im Rahmen des ursprünglich kalkulierten Volumens realisiert werden können. Baumaßnahmen müssen in diesen Fällen verschoben werden bzw. können nur, sofern möglich, teilweise durchgeführt werden. Unaufschiebbare Investitionsmaßnahmen können innerhalb des im Wirtschaftsplan genehmigten Investitionsvolumens nur durchgeführt werden, wenn dafür andere Bauvorhaben nicht realisiert werden.

Schadstoffbelastungen des Bodens
Aufgrund der allgemein zunehmenden Belastung des Bodens (z. B. Nitrate) besteht für den WVU das Risiko zunehmender Schadstoffbelastungen des geförderten Wassers. Für die Aufbereitung ist mit intensiverem Einsatz technischer Mittel zu rechnen, um weiterhin die gewohnte Trinkwasserqualität gewährleisten zu können.

Trinkwasserkeime
Um keine multiresistenten Keime einzuschleppen, sind ebenfalls zusätzliche Mess- und Prüfeinrichtungen vorzuhalten.

Gefahr von Anschlägen und Vandalismus
Wasserversorger im Allgemeinen sind aufgrund ihres Geschäftsfeldes und der damit verbundenen Infrastruktur zunehmenden Gefahren durch Vandalismus und Anschläge ausgesetzt. Um diesen so gut wie möglich zu begegnen, sind alle Grundstücke gesichert, um ein Betreten von Unbefugten zu verhindern. Laufend durchzuführende Messungen der Trinkwasserparameter tragen dazu bei, die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Liquiditätsbedarf und -sicherstellung
Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt über Darlehen. Mit einer Erhöhung des Investitionsvolumens ist es somit auch nötig, Darlehen in jährlich größerem Umfang aufzunehmen. Damit verbunden ist ein stetig steigender Kapitaldienst (Zins- und Tilgungsleistungen) gegenüber den Banken. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase kann derzeit eine günstige Aufnahme von Fremdkapital erfolgen. Sollten die Zinsen dauerhaft steigen und Anschlussfinanzierungen notwendig werden, werden sich die in der Regel am Ende eines Quartals fälligen Zahlungen an die Kreditgeber erhöhen.

Aus Planungsgründen erfolgt die Aufnahme der Investitionsdarlehen im letzten Quartal eines Jahres, weil zu diesem Zeitpunkt exaktere Prognosen der zugrundeliegenden Planansätze für die restlichen Monate eines Jahres möglich sind. Um bis zu diesem Zeitpunkt die angefallenen Rechnungen für durchgeführte Investitionen begleichen zu können, ist die Aufnahme von Liquiditätskrediten notwendig.

Coronapandemie
Aufgrund des Ausbruchs der Coronapandemie können sich Risiken hinsichtlich des Ausfalls von Kundenforderungen ergeben, deren Höhe zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses nicht hinreichend quantifizierbar ist. Von einem über das Normalmaß stark hinausgehenden Forderungsausfall wird nicht gerechnet, weil im Versorgungsgebiet des WVU keine großen Unternehmen ansässig sind, die infolge der Pandemie in wirtschaftliche Schwierigkeiten gekommen sind. Im Wesentlichen befinden sich im Gebiet des WVU

Haushalte, kleinere bis mittlere Gewerbebetriebe (auch Landwirtschaften) sowie ein großes Krankenhaus, das unabhängig von der aktuellen Situation ist.

18. Künftige Entwicklung

Allgemeine Verbandssituation
Durch die günstige Kostenstruktur, die nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit der Celle-Uelzen Netz GmbH und die dadurch erzielten Synergieeffekte erreicht wurde, wird der Verband auch zukünftig in der Lage sein, sich zu behaupten. Die Auswirkungen einer möglichen Liberalisierung des Wassermarktes werden insbesondere wegen der günstigen Kostenstruktur und des daraus resultierenden günstigen Wasserpreises für den WVU als gering eingeschätzt. Mindestens bis 2020 wird von einer kontinuierlichen Entwicklung ausgegangen.

Wasserabgabe
Der Verband wird nach derzeitiger Abschätzung in der Lage sein, die Kunden auch künftig ausreichend mit Trink- und Brauchwasser zu versorgen. Die bewilligten Wasserentnahmemengen reichen zur Deckung des Bedarfs aus. Die gute Trinkwasserqualität kann auch weiterhin durch physikalische Verfahren in einfacher Form gewährleistet werden. Änderungen, die zu aufwendigen Vorreinigungsverfahren führen, sind nicht erkennbar.

Die Wasserwerke und Druckerhöhungsstationen werden ständig der technischen Entwicklung angepasst, so dass ein Nachholbedarf an Investitionen nicht zu erwarten ist.

Wasserverteilungsanlagen
Die Verbandsanlagen zur Wasserverteilung zeigen bisher keine außergewöhnlichen Schadenshäufigkeiten, entstehende Schäden werden umgehend repariert. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Rohrnetze in den nächsten Jahren aufgrund fortschreitenden Alters störanfälliger werden. Infolgedessen muss in Zukunft mit einem höher als bisher angefallenen Sanierungs- und Investitionsbedarf in diesem Bereich gerechnet werden. Dies beinhaltet auch den Armaturenbereich.

Uelzen, 29.06.2020

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

(Verbandsgeschäftsführer)

Wasserversorgungs-
zweckverband
Landkreis Uelzen

Wirtschaftsplan 2021

des

Wasserversorgungszweckverbandes

Landkreis Uelzen

trinkWasser. natürlich. von hier.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
I.	Haushaltssatzung des Wasserversorgungszweck-verbandes Landkreis Uelzen für das Haushaltsjahr 2021	2
II.	Erläuterungen zum Erfolgsplan	3 - 10
III.	Erläuterungen zum Vermögensplan	11

Anlagen

1 Erfolgsplan 2021 - 2024
2 Vermögensplan 2021 - 2024
3 Investitionsplan 2021
4 Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand 2021 - 2024

Anmerkung:
Rundungsbedingte Abweichungen von +/./. 1 sind möglich.

I. Haushaltsatzung des Wasserversorgungszweckverbandes Landkreis Uelzen für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 13 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) vom 19.02.2004 in der z.Zt. gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 02.12.2020 diese Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird

im Erfolgsplan mit den jeweiligen Gesamtbeträgen	
der Erträge auf	5.166.600,00 €
der Aufwendungen auf	5.122.800,00 €

und

im Vermögensplan mit den jeweiligen Gesamtbeträgen	
der Einnahmen auf	2.557.500,00 €
der Ausgaben auf	2.557.500,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.351.500,00 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2021 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird gemäß § 122 (2) NKomVG auf 800.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

Uelzen, 02.12.2020

Wasserversorgungszweckverband Landkreis Uelzen

Verbandsvorsitzender	Geschäftsführer

II. Erläuterungen zum Erfolgsplan

– vgl. Anlage 1 –

			Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
			€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse								
a. Erträge aus der Wasserabgabe								
Der Wasserverkauf wird auf rund 4.190.000 m³ geschätzt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:								
	m³	€/ m³	4.404.572	4.190.000	4.380.000	4.380.000	4.380.000	4.380.000
Tagabgabe	4.260.000	0,91 €	3.210.247	2.915.600	3.876.600	3.876.600	3.876.600	3.876.600
Nachtabgabe	40.000	0,55 €	19.537	61.500	22.000	22.000	22.000	22.000
Sonstige	80.000	0,40 €	19.217	74.000	32.000	32.000	32.000	32.000
	4.380.000	m³						
Grundgebühr			819.995	810.000	820.000	820.000	820.000	820.000
			4.068.997	**3.861.100**	**4.750.600**	**4.750.600**	**4.750.600**	**4.750.600**
b. Auflösung Baukostenzuschüsse			258.133	225.200	240.000	232.000	220.000	230.000
c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung			125.218	125.200	0	0	0	0
d. Nebengeschäftserträge			54.838	80.000	60.000	70.000	70.000	70.000
			4.507.186	**4.291.500**	**5.050.600**	**5.052.600**	**5.040.600**	**5.050.600**
2. Sonstige betriebliche Erträge								
Stromsteuer			45.059	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Schadenfälle			60.753	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Sonstiges			23.963	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
			129.775	**110.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**	**115.000**

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€	€
3. Materialaufwand						
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe						
Wasserentnahmegebühr	-356.267	-350.000	**-700.000**	-700.000	-700.000	-700.000
Wasserbezug	-20.170	-40.000	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
Stromkosten						
Wasserwerk Bad Bevensen	-96.988	-96.000	**-110.000**	-112.000	-113.000	-115.000
Wasserwerk Ebstorf	-83.665	-84.000	**-86.000**	-87.000	-88.000	-89.000
Wasserwerk Stadensen	-131.240	-130.000	**-135.000**	-130.000	-125.000	-125.000
Wasserwerk Niendorf II	-71.157	-71.000	**-73.000**	-74.000	-75.000	-76.000
Pumpwerk und Druckererhöhungsstationen	-36.964	-36.000	**-35.000**	-35.000	-35.000	-37.000
Hochbehälter	-1.996	-2.000	**-2.000**	-2.000	-3.000	-3.000
Stromkosten gesamt	-422.010	-419.000	**-441.000**	-440.000	-439.000	-445.000
Materialaufwand (excl. Stromkosten)						
Wasserwerk Bad Bevensen	-5.107	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Wasserwerk Ebstorf	-11.705	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Wasserwerk Stadensen	-3.372	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Wasserwerk Niendorf II	-2.214	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
Pumpwerk und Druckererhöhungsstationen	-4.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Hochbehälter	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Unterhaltung Rohr-und Kanalnetz	-1.105	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Unterhaltung Steuerkabel	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Unterhaltung Fernwirkeinrichtungen	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Unterhaltung Rohrnetz (Folgekosten)	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Unterhaltung Hausanschlüsse	-317	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Hausanschlussmaterial Wasser	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Unterhaltung Zähler	-51.600	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
Unterhaltung Werkzeuge und Geräte	-140	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Wasserzähler - Weiterberechnung an Kunden	0	0	0	0	0	0
Ausbaukosten Wasser-Netz und HA	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	-878.007	**-1.011.000**	**-1.373.000**	**-1.372.000**	**-1.371.000**	**-1.377.000**
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen						
Kaufmännische und technische Betreuung durch Celle-Uelzen Netz GmbH	-848.762	-867.000	**-867.000**	-900.000	-908.000	-915.000
Fremdleistungen (excl. Betreuungskosten)						
Wasserwerk Bad Bevensen	-78.302	-80.000	**-90.000**	-90.000	-90.000	-90.000
Wasserwerk Ebstorf	-105.837	-80.000	**-90.000**	-90.000	-90.000	-90.000
Wasserwerk Stadensen	-73.111	-80.000	**-90.000**	-90.000	-90.000	-90.000
Wasserwerk Niendorf II	-76.719	-80.000	**-90.000**	-90.000	-90.000	-90.000
Pumpwerk und Druckererhöhungsstationen	-86.232	-70.000	**-90.000**	-90.000	-90.000	-90.000
Hochbehälter	-9.503	-12.500	**-12.500**	-12.500	-12.500	-12.500
Unterhaltung Rohr-und Kanalnetz	-1.301.322	-550.000	**-800.000**	-750.000	-750.000	-750.000
Unterhaltung Steuerkabel	0	0	**0**	0	0	0
Unterhaltung Fernwirkeinrichtungen	-1.358	0	**0**	0	0	0
Unterhaltung Rohrnetz (Folgekosten)	-10.687	-50.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
Unterhaltung Hausanschlüsse	-297.264	-105.000	**-210.000**	-210.000	-210.000	-210.000
Unterhaltung Zähler	-21.395	-48.000	**-30.000**	-30.000	-30.000	-30.000
Unterhaltung Werkzeuge und Geräte	-251	0	**0**	0	0	0
Wasserzähler - Weiterberechnung an Kunden	-2.880	-1.100	**-1.100**	-1.100	-1.100	-1.100
Ausbaukosten Wasser-Netz und HA	-36.860	-50.000	**-50.000**	-50.000	-50.000	-50.000
Sonstiges	0	0	**0**	0	0	0
	-2.950.484	**-2.073.600**	**-2.470.600**	**-2.453.600**	**-2.461.600**	**-2.468.600**
	-3.828.491	**-3.084.600**	**-3.843.600**	**-3.825.600**	**-3.832.600**	**-3.845.600**

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
	€	€	€	€	€	€
4. Personalaufwand						
Gehalt Verbandsgeschäftsführer und Vertreter	-10.080	-8.400	**-10.200**	-10.200	-10.200	-10.200
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-830.204	-858.000	**-906.000**	**-952.000**	**-1.023.000**	**-1.097.000**
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
Kostenüberdeckung laufende Kalkulationsperiode	0	-639.000	**0**	0	0	0
Haftpflichtversicherung	-38.647	-36.000	**-40.000**	-43.000	-44.000	-44.000
Sonstige Versicherungen	-3.278	-2.000	**-4.000**	-4.000	-5.000	-5.000
Verbandsbeiträge	-12.453	-12.000	**-14.000**	-14.000	-15.000	-15.000
Verwaltungskosten Dienstherr GF	-9.000	-9.000	**-9.000**	-9.000	-9.000	-9.000
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-187.505	-15.000	**-50.000**	-50.000	-55.000	-50.000
Sitzungsgelder, Reisekosten	-2.075	-2.000	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.500
Abschreibungen auf Forderungen	-2.137	-4.000	**-4.000**	-4.000	-4.000	-4.000
Verluste aus Anlagenabgängen	-1.176	-5.000	**-5.000**	-5.000	-5.000	-5.000
Repräsentationen	-1.129	-3.000	**-3.000**	-3.000	-3.000	-3.000
Allgemeine Verwaltungskosten	-60.054	-90.000	**-75.000**	-77.000	-80.000	-85.000
Aufwandsentschädigung Verbandsvorsteher	-3.960	-4.000	**-4.000**	-4.000	-4.000	-4.000
	-321.415	**-821.000**	**-210.500**	**-215.500**	**-226.500**	**-226.500**
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
Beteiligungs- und Zinserträge	4	0	**0**	0	0	0
SVO/CUN-Verrechnungskonto	1.054	1.000	**1.000**	1.000	1.000	1.000
	1.058	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
Zinsen für Fremddarlehen	-131.643	-155.000	**-144.000**	-154.000	-168.000	-188.000
SVO/CUN-Verrechnungskonto	-6.211	-6.000	**-6.000**	-6.000	-6.000	-6.000
	-137.854	**-161.000**	**-150.000**	**-160.000**	**-174.000**	**-194.000**
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.344	10.000	**0**	0	0	0
10. Sonstige Steuern	-2.436	-2.400	**-2.500**	-2.500	-2.500	-2.600
Gewinn/Verlust	**-441.117**	**-524.700**	**43.800**	**2.800**	**-112.200**	**-209.300**

Gebührenkalkulation

Der Wirtschaftsplan 2021 erfolgt in Abstimmung mit der Gebührenkalkulation der Kalkulationsperiode 2021 bis 2023 vom 12.10.2020, welcher durch die Sozietät Dr. Spils ad Wilken, Raßmann + Partner GmbH erstellt wurde. Basis dieses Gutachtens waren die Jahresabschlüsse bis 2019 sowie die Wirtschaftspläne 2020 (komplett) und 2021 (vor Gebührenkalkulation, excl. Umsatzerlöse aus Mengengebühren).

Die Werte dieses Wirtschaftsplanes und der Gebührenkalkulation sind deckungsgleich. Aufgrund der Größenordnungen ist ein Ausweis von exakt 0 € im Plan nicht möglich. Auf eine „Passendmachung“ durch nachträgliche Angleichung einzelner Positionen wurde verzichtet, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Infolgedessen ergibt sich für die Planjahre 2021 bis 2024 eine rundungsbedingte kumulierte Abweichung von rd. 66 T€.

Für die Jahre 2024 bis 2026 wird eine neue Gebührenkalkulation unter Berücksichtigung der bis dahin eintretenden Entwicklungen durchgeführt.

Wasserentnahmegebühr

Unter dem Titel „Niedersächsischer Weg“ plant die Landesregierung, das Naturschutz-, Gewässerschutz- und Waldrecht zu verschärfen. Damit verbunden ist ein Mehrbedarf an finanziellen Mitteln, der aus einer Erhöhung der Wasserentnahmegebühr (WEG) generiert werden soll. Der aktuelle Entwurf der Novelle des Niedersächsischen Wassergesetzes (NWG), in dem die Höhe der WEG festgeschrieben ist, sieht die Verdoppelung der aktuellen Sätze ab 2021 vor. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplans befindet sich der Gesetzentwurf in der politischen Beratung. Verabschiedet wurde das Gesetz noch nicht.

Die geplante Verdoppelung der Wasserentnahmegebühr (bisher 7,5 ct/m³; danach 15 ct/m³) bedeutet für den WVU einen nicht unerheblichen Mehraufwand von rd. 350 T€ pro Jahr.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für die Jahre 2021 bis 2023 wird von einem tatsächlichen Eintritt dieser Erhöhung ausgegangen. Die Anpassung der Wassergebühr für die Kunden beinhalt somit ebenfalls die Novellierung des NWG. Unter Berücksichtigung einer Wasserabgabe von rd. 4,2 Mio. m³ Trinkwasser beläuft sich der Anteil der Gebührenerhöhung, der lediglich aus der Verdoppelung der WEG beruht, auf rd. 8 ct/m³.

Erläuterungen der einzelnen Positionen

1. Umsatzerlöse

a. Erträge aus der Wasserabgabe

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie die Folgejahre wird von einer jährlich gleichbleibenden Absatzmenge von 4.200.000 m³ ausgegangen, die sich wie folgt zusammensetzt:

Tagabgabe:	4.260.000 m³
Nachtabgabe:	40.000 m³
Sonstige:	80.000 m³ (Abgabe an benachbarte Wasserverbände)

Für die Planung 2021 wird auf Basis der Gebührenkalkulation mit folgenden Werten gerechnet:

Tagabgabe:	0,91 €/m³
Nachtabgabe:	0,55 €/m³
Sonstige:	0,40 €/m³ (geschätzter Durchschnittspreis)

Die geplanten Erlöse ergeben sich aus Menge x Preis je m³.

b. Auflösung Baukostenzuschüsse
Auf Basis der prognostizierten Baukostenzuschüsse werden die ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung erwartet. In den Folgejahren ist mit kontinuierlichen Rückgängen zu rechnen, weil die Auflösungserträge aus neu hinzukommenden Zuschüssen die auslaufenden Erträge nicht kompensieren.

c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung
Im Planergebnis 2020 wird eine Rückstellung für die Kostenüberdeckung der Kalkulationsperiode 2018 bis 2020 gebildet, die in den folgenden drei Jahren jährlich zu jeweils einem Drittel ergebniserhöhend gebucht wird. Aufgrund des Geschäftsverlaufes 2020 und der im laufenden Jahr gewonnenen Erkenntnisse ist davon auszugehen, dass eine Rückstellung für Kostenüberdeckung nicht oder nur in geringem Umfang zu bilden ist. Aus diesem Grund ist ab 2021 keine Auflösung zu berücksichtigen.

Im Jahr 2024 wird derzeit ebenfalls nicht von einer Auflösung einer Rückstellung ausgegangen, weil aufgrund der Gebührenkalkulation 2021 bis 2023 in Summe von einem ausgeglichenem Ergebnis ausgegangen wird.

d. Nebengeschäftserträge
Die Nebengeschäftserträge unterliegen Schwankungen, deren Prognose schwierig ist. Für 2021 wird ein Ertrag von 60 T€ sowie für die Folgejahre 2022 - 2024 jeweils von 70 T€ angesetzt.

2. Sonstige betriebliche Erträge
In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich Stromsteuer- (40 T€) sowie Versicherungserstattungen enthalten, die Schwankungen unterliegen.

3. Materialaufwand
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurde die Untergliederung der einzelnen Positionen gegenüber den Vorjahren angepasst. Für eine bessere Übersichtlichkeit werden die bislang in verschiedenen Posten aufgeführten Materialaufwendungen für die einzelnen Wasserwerke, Pump- und Druckerhöhungsstationen sowie Hochbehälter zukünftig zusammengefasst, sodass daraus die geplanten Aufwendungen je Standort abgelesen werden können. Die Stromkosten werden aufgrund der Größenordnungen weiterhin separat, jedoch ebenfalls untergliedert, ausgewiesen. Die Ist-Werte 2019 und die Planwerte 2020 wurden an die neue Gliederung angepasst. Änderungen in der Gesamtsumme ergeben sich nicht.

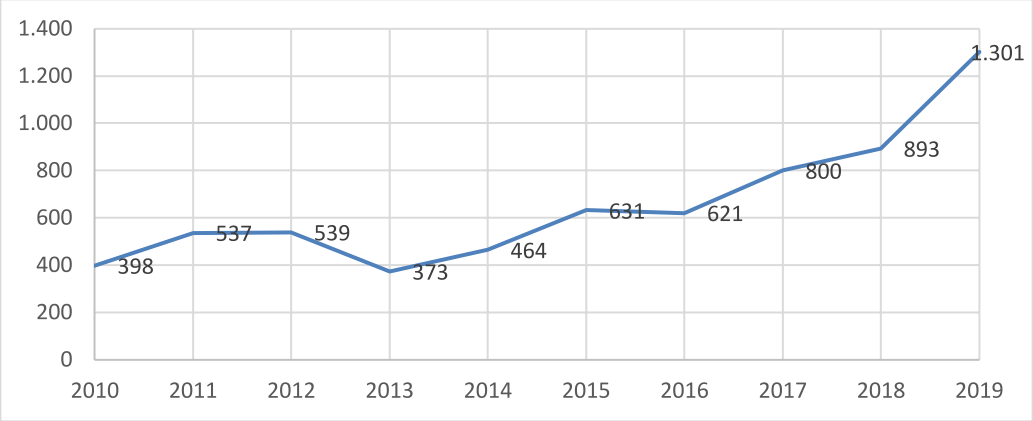
Steigerungen wurden aufgrund von zukünftigen Preisanpassungen vorgenommen.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen
Auch bei den Aufwendungen bezogene Leistungen wurde die Untergliederung der einzelnen Positionen an Pkt. 3. a unter Berücksichtigung der Ist-Werte 2019 sowie

der Planwerte 2020 an die neue Gliederung entsprechend angepasst. Änderungen in der Gesamtsumme ergeben sich auch hier nicht.

Die schwankenden Betreuungskosten für die Celle-Uelzen Netz GmbH resultieren daraus, dass Teile des Dienstleistungsentgelts als Investitionen oder in anderen Posten der Fremdleistungen (z.B. Unterhaltung Rohrnetz) umzubuchen sind.

Zu „Unterhaltung Rohr- und Kanalnetz“
Die Istkosten für die Posten entwickelten sich in den zurückliegenden zehn Jahren wie folgt:



Daran ist zu erkennen, dass diese speziell in den letzten Jahren stark gestiegen sind. Hauptursache ist die Zunahme von Reparaturmaßnahmen, weil die Rohrleitungen altersbedingt wartungsintensiver werden. Um diesen Trend entgegen zu wirken, plant der WVU eine Erhöhung der Investitionsmaßnahmen in das Kanalnetz, sodass längerfristig die Aufwendungen wieder rückläufig ausfallen werden. Mittelfristig muss jedoch ist jedoch davon auszugehen, dass die Aufwendungen mindestens auf dem geplanten Niveau verharren werden, weil ein sofortiger Austausch aller älteren Netz technisch, personell und finanziell nicht realisierbar ist.

Bei den Fremdleistungen wurden Steigerungen aufgrund von zukünftigen Preisanpassungen vorgenommen.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die Aufwandsentschädigungen für die Geschäftsführung.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Für die Berechnung der zukünftigen Abschreibungen werden die Vorschauen der bestehenden Anlagegüter zzgl. der Abschreibungen der geplanten Investitionen zugrunde gelegt.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

zu Posten „Kostenüberdeckung laufende Kalkulationsperiode“:
Für die Kalkulationsperiode 2021 bis 2023 ist am Ende eine Rückstellung in Höhe der Kostenüberdeckungen für diese Periode einzustellen, die sich aus den Überschüssen der entsprechenden Jahre (vor Rückstellungsbildung) zusammensetzt. Die Addition der entsprechenden Planjahresergebnisse weist jedoch einen Wert von 0 € aus.

zu Posten „Haftpflichtversicherungen“:
Aufgrund höherer Anzahl von Schadensmeldungen steigen die Versicherungsbeiträge beim Kommunalen Schadenausgleich (KSA).

zu Posten „Verwaltungskosten Dienstherr GF“:
Im Posten „Allgemeine Verwaltungskosten“ sind u.a. Aufwendungen für Schadenersatzansprüche und Kosten für öffentliche Bekanntmachungen enthalten.

Zu Posten „Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten“
Neben den Aufwendungen für die Jahresabschluss- und diversen rechtlichen Prüfungen beinhaltet diese Positionen auch den Eigenanteil des WVU für die landwirtschaftliche Wasserschutzgebietsberatung der Landwirte. Im Gegensatz zur vormaligen Handhabung (Berücksichtigung am Ende einer Beratungsperiode) wird der Anteil zukünftig jährlich als Aufwand eingestellt.

In 2023 werden weiterhin Beratungskosten für die Gebührenkalkulation 2024 bis 2026 eingestellt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge entstehen hauptsächlich aus der Verzinsung der Verrechnungskonten bei der SVO-Gruppe. Der Zinssatz beträgt vereinbarungsgemäß 2 % über Basiszinssatz.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Planung des Zinsaufwandes erfolgt anhand der vorliegenden Darlehensvereinbarungen. Für Darlehen, deren Zinsbindungsfrist im Planungszeitraum ausläuft, wird aus Vorsichtsgründen vom bisherigen Zinssatz ausgegangen. Für neu aufzunehmende Investitionsdarlehen werden folgende Zinssätze unterstellt:

- 2021: 1,0 %
- 2022: 1,0 %
- 2023: 1,5 %
- 2024: 1,5 %

Die weiteren Zinsaufwendungen resultieren aus der Inanspruchnahme von Kassenkrediten bei der SVO/Celle-Uelzen Netz GmbH (Zinssatz: 2 % über Basiszinssatz).

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für die Planansätze 2021 bis 2023 wird keine Körperschaftsteuer ausgewiesen. Die Ergebnisse vor Steuern werden in diesen Jahren per Saldo 0 € betragen. Eventuelle Steueraufwendungen in einzelnen Jahren werden in Folgejahren mittels Verlustrück- bzw. -vortrag verrechnet.

10. Sonstige Steuern

Für den Grundbesitz sind Grundsteuern zu entrichten. Für Anhänger (mobile Notstromaggregate) fällt Kraftfahrzeugsteuer an.

Es wird für 2021 ein rechnerischer Überschuss von 44 T€ erwartet. Für die Folgejahre ergibt sich folgende Entwicklung des Bilanzergebnisses:

	T€
Gewinnvortrag 01.01.2020	34,9
Planergebnis 2020	-34,9
Gewinnvortrag 01.01.2021	0,0
Planergebnis 2021	43,8
Gewinnvortrag 01.01.2022	43,8
Planergebnis 2022	2,8
Gewinnvortrag 01.01.2023	46,6
Planergebnis 2023	-112,2
Gewinnvortrag 01.01.2024	-65,6
Planergebnis 2024	-209,3
Gewinnvortrag 01.01.2025	-274,9

Zu Planergebnis 2020:
Das Jahr 2020 beinhaltet als letztes Jahr der Kalkulationsperiode 2018 bis 2020 unter der den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ die aufwandswirksame Einstellung einer Kostenüberdeckung für die laufende Kalkulationsperiode“. Der zum Zeitpunkt der Erstellung des vorjährigen Wirtschaftsplanes angenommene Betrag (639 T€) wird aufgrund der vorliegenden Ist-Ergebnisse 2018 und 2019 geringer ausfallen.

Um ein kumuliertes Ergebnis der Jahre 2018 bis 2020 von 0 € zu erreichen, wird sich das Ist-Ergebnis 2020 auf einen Verlust von 35 T€ belaufen. Für die Fortführung der Entwicklung des Bilanzergebnisses wurden die aktuelleren Erkenntnisse berücksichtigt.

III. Erläuterungen zum Vermögensplan

– vgl. Anlage 2 –

A. Verfügbare Mittel

1. Es stehen 906 T€ aus Abschreibungen zur Verfügung. Für Zugänge wird im Jahr der Anschaffung der halbe Abschreibungssatz angenommen.

   Generell ist mit einem Anstieg der Abschreibungen zu rechnen.

2. Im Planjahr werden Baukostenzuschüsse von Kunden in Höhe von 300 T€ erwartet.

3. Die Darlehensaufnahme beträgt 1.352 T€. In den Folgejahren sind Darlehen entsprechend der Investitionsplanung vorgesehen.

B. Benötigte Mittel

1. Für planmäßige Darlehenstilgungen in 2021 sind 326 T€ veranschlagt. Es wird mit einem Tilgungssatz von 3,33 % pro Jahr kalkuliert.

2. Die Baukostenzuschüsse werden mit 240 T€ aufgelöst. In den beiden Folgejahren ist aus heutiger Sicht mit rückläufigen Auflösungen zu rechnen, weil die Neuzugänge die auslaufenden Auflösungen nicht kompensieren können.

3. Für Investitionen stehen für 2021 1.992 T€ zur Verfügung. In den Folgejahren ist mit Investitionen von rd. 2,2 bis 2,5 Mio. € pro Jahr zu rechnen.

Anmerkung:

Sollten die Baukostenzuschüsse der Kunden die veranschlagte Summe überschreiten, so fällt die geplante Darlehenssumme niedriger aus.

Erfolgsplan 2021 – 2024

	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 202
1. Umsatzerlöse				
a. Erträge aus Wasserabgabe	4.068.997	3.861.100	**4.750.600**	4.750.60
b. Auflösung BKZ	258.133	225.200	**240.000**	232.00
c. Verbrauch Rückstellung Kostenüberdeckung	125.218	125.200	**0**	
d. Nebengeschäftserträge	54.838	80.000	**60.000**	70.00
	4.507.186	4.291.500	**5.050.600**	5.052.60
2. Sonstige betriebliche Erträge	129.775	110.000	**115.000**	115.00
	4.636.961	4.401.500	**5.165.600**	5.167.60
3. Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-878.007	-1.011.000	**-1.373.000**	-1.372.00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.950.484	-2.073.600	**-2.470.600**	-2.453.60
	-3.828.491	-3.084.600	**-3.843.600**	-3.825.60
4. Personalaufwand	-10.080	-8.400	**-10.200**	-10.20
5. Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-830.204	-858.000	**-906.000**	-952.00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-321.415	-821.000	**-210.500**	-215.50
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.058	1.000	**1.000**	1.00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-137.854	-161.000	**-150.000**	-160.00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-490.025	-530.500	**46.300**	5.30
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	51.344	10.000	**0**	
10. Sonstige Steuern	-2.436	-2.400	**-2.500**	-2.50
Verlust/Gewinn	**-441.117**	**-522.900**	**43.800**	**2.80**

Vermögensplan 2021 – 2024

	Ist 2019 €	Plan 2020 €	Plan 2021 €	Plan 2022 €	Pl 20
I. Verfügbare Mittel					
1. Gewöhnliche Abschreibungen	830.204	858.000	**906.000**	952.000	1.023.0
2. Baukostenzuschüsse	446.559	280.000	**300.000**	300.000	300.0
3. Darlehensaufnahme	902.700	1.127.700	**1.351.500**	1.507.000	1.631.0
	2.179.463	2.265.700	**2.557.500**	2.759.000	2.954.0
II. Benötigte Mittel					
1. Planmäßige Darlehenstilgungen	265.128	250.500	**325.500**	377.000	434.0
2. Auflösung Baukostenzuschüsse	258.133	225.200	**240.000**	232.000	220.0
3. Für Investitionen verfügbar	1.227.942	1.790.000	**1.992.000**	2.150.000	2.300.0
	1.751.203	2.265.700	**2.557.500**	2.759.000	2.954.0

Investitionsplan 2021

Im Bauplan sind 1.992 T€ für Investitionen vorgesehen. Die in Aussicht genommen Bauvorhaben werden na

1. Wasserwerksbereich/Druckerhöhungsanlagen

1.1 WW Niendorf - Ersatz Brunnenstuben (2 Stück)

1.2 WW Niendorf – Steuerluftkompressor

1.3 WW Stadensen – Steuerluftkompressor

1.4 DEA Emmendorf – Neubau aufgrund Neubaugebiet

1.5 DEA Tätendorf – Neubau aufgrund Neubaugebiet

1.6 WW Ebstorf – Zusätzliche Reinwasserpumpe

1.7 Diverse Wasserwerke, Gebäudeinstallationen, Sonstiges

1.8 WW Bevensen - Reinwasserbehälter (Restleistung)

1.9 WW Niendorf – Planungsleistungen: Schlammbehälter Eisen und Reinwasser- oder Rohwasservorlagebehälter

2. Wasserverteilung

2.1 Einbau von Messschleusen an neuralgischen Punkten im Netz - Netzüberwachung

2.2 Planungsleistungen: Netzkonzept

2.3 Eimke, Rahlfeld: Auswechslung PVC DN200, 1.800 m

2.4 Wrestedt, Nordstr., Ilmenauweg: Auswechslung der AZ DN100 Leitung, 850 m

2.5 Katzien, AWB: Verstärkung der Hauptleitung von DN50 PVC auf DN100 PE, 100m

2.6 Kattien, Dorfstraße: Verstärkung der Hauptleitung von DN125 AZ auf DN200 PE, 180m

2.7 Suhlendorf, Batensen: Auswechslung der AZ DN100 Leitung, 240 m

2.8 Bad Bodenteich, Stettiner Str., Königsberger Str.: Auswechslung der AZ DN100/ PVC DN50 Leitung, 450 m

2.10 Röbbel Richtung Masbrock: Auswechslung der AZ DN150 Leitung, 1.000 m

2.11 Brockhöfe, Dorfstraße: Auswechslung der AZ DN150 Leitung, 360 m

2.12 Voraussichtliche Neubaugebiete

Übersicht über den voraussichtlichen Schuldenstand 2021 - 2024

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	€	€	€	€	€	€
Stand 01.01.	6.796.500	7.434.100	8.311.300	9.337.300	10.467.300	11.664.300
Tilgung	-265.100	-250.500	-325.500	-377.000	-434.000	-493.000
Darlehensaufnahme	902.700	1.127.700	1.351.500	1.507.000	1.631.000	1.776.000
Stand 31.12.	**7.434.100**	**8.311.300**	**9.337.300**	**10.467.300**	**11.664.300**	**12.947.300**

Abwasserzweckverband Uelzen

Abwasserzweckverband Uelzen

Herzogenplatz 2
29525 Uelzen

Mitglieder: Hansestadt Uelzen SG Suderburg SG Bevensen-Ebstorf

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum 01.01.2017 ist der Abwasserzweckverband Uelzen gegründet worden. Der Zweckverband löst den seit 01.01.1995 existierenden Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen (Hansestadt Uelzen) sowie den Nettoregiebetrieb Abwasser in der Samtgemeinde Suderburg ab.

Er nimmt weiterhin die hoheitliche Aufgabe der Beseitigung und Reinigung von häuslichem und industriellem Abwasser, das im Gebiet der Hansestadt Uelzen und der Samtgemeinde Suderburg anfällt, wahr.

Verbandsorgane:

Die Organe des Verbands sind:

Die Geschäftsführung
Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes ist Dietmar Kahrs.

Der Verbandsausschuss
Der Verbandsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:

Hansestadt Uelzen: Jürgen Markwardt, Markus Hannemann, Hans-Jürgen Heuer, Klaus Knust, Judith Libuda, Herwig Maaß, Fred Müller und Andreas Paschukat (Beschäftigtenvertreter)

SG Suderburg: Thomas Schulz, Stephan Appelt und Birgit Markert

SG Bevensen-Ebstorf: Hermann Kalinowski, Hagen Klippe, Eckhard Warnecke

Verbandsversammlung
Die Verbandsversammlung besteht aus folgenden Mitgliedern:

Hansestadt Uelzen: Jürgen Markwardt, Markus Hannemann, Hans-Jürgen Heuer, Klaus Knust, Judith Libuda, Fred Müller, Barbara Kasprzak, Herwig Maaß, Andreas Rulitschka und Martin Schneider

SG Suderburg: Thomas Schulz, Stephan Appelt und Birgit Markert und Kristina Hermann

SG Bevensen-Ebstorf: Martin Feller, Jörg Peter, Hermann Kalinowski, Hagen Klippe, Stephan Kaufmann und Eckhard Warnecke

Personalstand

2021 42,9 Stellen*

*Angabe im Stellenplan 2021

Es ist kein aktueller Jahresabschluss zur Feststellung vorgelegt worden!

Haushaltsplan 2021

Abwasserzweckverband Uelzen

Inhaltsverzeichnis

Haushaltsatzung 3
Vorbericht 6
Übersicht Ergebnishaushalt 10
Übersicht Finanzhaushalt 11
Ergebnishaushalt 12
Finanzhaushalt 13
Teilhaushalte Overhead 14
Teilhaushalte Hansestadt Uelzen 16
Teilhaushalte Suderburg 18
Teilhaushalte Bevensen-Ebstorf 20
Stellenplan 22
Investitionspläne 25
Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltsjahr 2021 29
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 31
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden zu Beginn des Haushaltsjahres 32
Budgetregeln und Deckungsvermerke 33

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund § 13 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NkomZG) vom 19.02.2004 in der Fassung vom 21.12.2011 hat die Verbandsversammlung nach § 8 Abs. 2g der Verbandsordnung in der Sitzung am 10.12.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

1. im Ergebnishaushalt

   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge	12.822.100 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen	12.336.800 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	0 Euro

2. im Finanzhaushalt

   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.381.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.911.800 Euro
2.3 den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	300.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.625.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.600.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	2.494.800 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 8.600.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.280.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2021 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.800.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Eine Verbandsumlage wird nicht erhoben.

Uelzen, den _____

....

Vorsitzender der Verbandsversammlung Verbandsgeschäftsführer

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung über das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Die nach § 119 Abs. 4 und § 120 Abs. 2 erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde am ..... unter dem Aktenzeichen ..... erteilt worden.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 in NKomVG vom ..... bis zum ..... im Rathaus der Hansestadt Uelzen, Zimmer ....., zu folgenden Öffnungszeiten ....., zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Uelzen, den _____

.....	.....
Vorsitzender der Verbandsversammlung	Verbandsgeschäftsführer

Vorbericht

Vorbericht

Der **Abwasserzweckverband Landkreis Uelzen** wurde zum 1.1.2017 gegründet. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Uelzen und der optimierte Regiebetrieb Abwasser der Samtgemeinde Suderburg sind im Abwasserzweckverband aufgegangen. Seit dem Haushaltsjahr 2020 ist der Beitritt der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf berücksichtigt. Insbesondere aus gebührenrechtlichen Gründen werden die Abwasserbeseitigungsanlagen in der Hansestadt Uelzen, Samtgemeinde Suderburg und in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf als Teilhaushalte geführt. Für den Overhead, also die kaufmännische und technische Verwaltung, die zentralisiert für Abwasserbeseitigungsanlagen in der Hansestadt Uelzen, der Samtgemeinde Suderburg und der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf erfolgt, wurde ein eigener Teilhaushalt gebildet. Die Overheadkosten werden wie im Vorjahr nach Einwohnergleichwerten verteilt.

Die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen wurden auf Basis der vorjährigen Plan- und Istwerte des Abwasserzweckverbandes fortentwickelt, die Plan- und Istwerte der Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf werden seit dem Haushaltsjahr 2020 zusätzlich berücksichtigt. Die Effekte aus der Zusammenführung des Personalbestandes und der Betriebsmittel sind berücksichtigt. Die Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen, aber auch für sonstige ordentliche Aufwendungen sowie für Personal wurden im Einzelnen vorausgeplant. Die Abschreibungen wurden auf der Basis der bisherigen Investitionen sowie der geplanten Investitionen vorausberechnet, die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsverpflichtungen wurden anhand der vorhandenen und neu aufzunehmenden Kredite vorausberechnet.

Die in den Haushaltsplänen aufgeführten Ansätze 2019 und 2020 sind die Planansätze aus dem Haushaltsplan 2020, da noch keine endgültigen Jahresergebnisse für das Jahr 2019 vorliegen. Die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2021 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2022-2024 sind wegen des vergrößerten Verbandsgebietes nicht mit 2019 vergleichbar.

Im **Gesamtergebnishaushalt** ist, bedingt durch den Beitritt der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf im Haushaltsjahr 2020, in der Summe der ordentlichen Erträge deutlich höher als noch in 2019 aber geringfügig niedriger als in 2020. Die Aufwendungen für aktives Personal steigen geringfügig wegen tariflicher Erhöhungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken in 2021, da der Aufwand für die Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlagen geringer wird. Die Abschreibungen steigen, da höhere Investitionen geplant sind als die Abschreibungen zu berücksichtigen sind. Die Zinsen sinken wegen Umschuldungen zu günstigeren Zinsen und planmäßiger Tilgung.

Das Jahresergebnis ist im Haushaltsjahr 2021 planmäßig positiv. Die mittelfristige Ergebnisplanung für das Jahre 2022 ist nur noch geringfügig positiv, für die Jahre bis 2024 planmäßig negativ, da bei den Abwasserbeseitigungsanlagen Gebührenüberschussrücklagen abgebaut werden müssen.

Im **Gesamtfinanzhaushalt** verändern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nur noch unbedeutend. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sinken wegen der Verminderung der Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen. Aus dem positiven Saldo können, da Abschreibungen zwar Aufwand im Ergebnishaushalt darstellen, im Finanzhaushalt aber nicht liquiditätswirksam sind, ein Teil der geplanten Investitionen finanziert werden. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind vor allem im Haushaltsjahr 2021 noch auf hohem Niveau, um dann deutlich abzusinken, Auf die Ausführungen zu den Teilhaushalten wird verwiesen.

Der sich aus der Investitionstätigkeit ergebende negative Saldo und die Umschuldung von Krediten sollen durch Neuaufnahme von Krediten finanziert werden. Tilgungen, die aus dem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht gedeckt sind, werden aus vorhandenen Guthaben finanziert. Der Zahlungsmittelbestand steigt im Haushaltsjahr 2021 noch an, in der mittelfristigen Finanzplanung ergeben sich negative Änderungen des Zahlungsmittelbestandes, die durch Guthaben gedeckt sind, so dass keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen werden müssen.

Im **Teilhaushalt Overhead** sind im **Teilergebnishaushalt** vor allem Aufwendungen für das aktive Personal erfasst. In den Personalkosten sind im Haushaltsjahr 2021 und in der mittelfristigen Finanzplanung sind zu erwartende Tariferhöhungen berücksichtigt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen beziehen sich auf die der technischen und kaufmännischen Verwaltung zuzurechnende Kosten. Der Teilhaushalt Overhead ist ausgeglichen, da sämtliche Kosten, soweit sie nicht über Umlagen gegenüber anderen Kommunen gedeckt werden, über Umlagen nach dem Schlüssel Einwohnergleichwerte auf die Hansestadt Uelzen, der Samtgemeinde Suderburg und der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf verteilt werden.

Im **Teilfinanzhaushalt** ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein negativer Saldo, da im Teilhaushalt Overhead nur geringfügige Einnahmen geplant sind.

Die **Investitionen** in Höhe von 80.000 € pro Jahr in Hard- und Software sowie in Fahrzeuge, die erst in späteren Jahren über die Abschreibungen refinanziert werden können, führen zu einem Finanzmittelbedarf, der vollständig über innere Darlehen des Teilhaushaltes Hansestadt Uelzen gedeckt werden kann. Der sich ergebende negative Saldo im Zahlungsmittelbestand wird vollständig durch Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen der anderen Teilhaushalte gedeckt.

Im **Teilhaushalt der Hansestadt Uelzen** ist im Haushaltsjahr 2021 im **Teilergebnishaushalt** einmalig eine Erstattung aus der Abwasserabgabe geplant, die Entgelte bleiben konstant. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden die Overheadkosten als Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit Personalkosten und sonstigen Aufwendungen gesondert dargestellt. Die Aufwendungen für Personal im Haushaltsjahr 2021 steigen wegen tariflicher Erhöhungen und des erstmaligen Einbezugs von 11 T Einwohnergleichwerten für die Regenwasserbeseitigung. In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Jahre 2022 bis 2024 steigen die Personalkosten wegen tariflicher Steigerungen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Ansatz 2021 etwas niedriger als in den Vorjahren, in den Folgejahren werden sie voraussichtlich weitgehend konstant bleiben. Die Abschreibungen bleiben im Vergleich zum Vorjahr in etwa gleich. Die Aufwendungen für Zinsen für Investitionskredite sinken seit dem Haushaltsjahr 2020 deutlich, da der Zinssatz für ein Darlehen der Hansestadt Uelzen neu verhandelt bzw. umgeschuldet worden ist. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind geringfügig niedriger geplant als im Vorjahr. Das Jahresergebnis ist planmäßig positiv.

Der **Teilfinanzhaushalt der Hansestadt Uelzen** zeigt für das Haushaltsjahr 2021 und in den Folgejahren einen Finanzmittelüberschuss. Aus vorhandenen Finanzmitteln können den anderen Teilhaushalten innere Darlehen zum Ausgleich der Finanzmittelbedarfe gewährt werden.

Die Auszahlung für Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind im Haushaltsjahr 2021 deutlich niedriger als im Vorjahr, da in 2020 eine Nachzahlung für das Eigentümerdarlehen der Stadt Uelzen für die Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von 508.206 EUR berücksichtigt war.

An **Investitionen** sind für das Haushaltsjahr 2021 3.575.000 Euro geplant. Darin enthalten sind weitere 150.000 Euro Investitionen für Bau und Erweiterung der Kläranlage, 1.000.000 Euro Investitionen für die Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes sowie 1.120.000 Euro für die Sanierung von Altkanälen. Allein im Wohngebiet Ortsteil Molzen und im Gewerbegebiet Ripdorf-Süd-West sind Investitionen in Höhe von insgesamt 630.000 Euro vorgesehen. Zur Finanzierung der Investitionen und für Umschuldungen ist vorgesehen, Kredite in Höhe von 7.700.000 Euro in Anspruch zu nehmen

Im **Teilhaushalt der Samtgemeinde Suderburg** wird bei unveränderten Gebührensätzen im **Teilergebnishaushalt** gleichbleibenden Erträgen ausgegangen. Die Aufwendungen für Personal im Haushaltsjahr 2021 bleiben in etwa konstant. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für notwendige Kanalsanierungen enthalten, die schon im Haushaltsjahr 2021 deutlich sinken. Die Zinsaufwendungen sinken, da die für Investitionen notwendigen Kreditaufnahmen zu günstigen Konditionen geplant werden konnten und planmäßig getilgt wird. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen leicht. Für die Haushaltsjahre ab 2021 sind sinkende Kosten aus der Abnahme von Klärschlamm und zusätzliche Kosten für die Übernahme des Abwassers der stillgelegten Kläranlage in Gerdau durch die Kläranlage in Uelzen berücksichtigt.

Das Jahresergebnis im Teilergebnishaushalt 2021 Suderburg ist leicht positiv,

Der **Teilfinanzhaushalt** zeigt einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die notwendigen Investitionen – soweit nicht durch Beiträge gedeckt – sollen teilweise durch Investitionskredite finanziert werden. Im Haushaltsjahr 2021 ergibt sich eine positive Finanzmittelveränderung, in der mittelfristigen Finanzplanung verbleibt ein geringfügig positiver Saldo.

Für das Gebiet der Abwasserentsorgung in der Samtgemeinde Suderburg sind Gesamtinvestitionen in Höhe von 655.000 Euro geplant, davon 460.000 Euro für die Planung, den Bau und die Erweiterung des Kanalnetzes für das Wohnbaugebiet Suderburg Bahnhofstraße.

Sollten die in der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung kalkulierten Aufwendungen erforderlich bleiben, ist für die Gebührenperiode 2022-2024 mit einem Anstieg der Gebühren zu rechnen, zumal in der laufenden Kalkulationsperiode Überschüsse aus den Vorjahren gebührenmindernd zu berücksichtigen.

Der **Teilhaushalt der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf** setzt sich aus der Abwasserbeseitungsanlagen der Stadt Bad Bevensen/dem Eigenbetrieb Ebstorf, der Abwasserbeseitigungsanlage Bostelwiebeck und den Hauskläranlagen zusammen. Beträge für 2019 sind nicht ausgewiesen, da der Beitritt zum Zweckverband erst zum 01.01.2020 erfolgt. Im **Teilergebnishaushalt** der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf wird bei unveränderten Gebührensätzen - bedingt durch die Gebührenanpassung im Jahr 2020 - von konstanten Erträgen ausgegangen. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für notwendige Kanalsanierungen enthalten. Die Zinsaufwendungen für künftige Investitionskredite bleiben in etwa konstant, wobei die zu übernehmenden Darlehen aus Bad Bevensen noch nicht bekannt sind und diese Beträge deshalb geschätzt werden mussten. Die zukünftige Kreditaufnahme ist mit einem Zinssatz von 0,5% berücksichtigt. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden konstant geplant. Bei den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Personalkosten und für sonstige Aufwendungen ergeben sich die Ansätze für das Haushaltsjahr 2021 und in der mittelfristigen Ergebnisplanung aufgrund der Verteilung der Overheadkosten auf die Hansestadt Uelzen, die Samtgemeinde Suderburg und die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf nach Einwohnergleichwerten.

Das Jahresergebnis im Teilergebnishaushalt 2021 der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ist planmäßig mit 348.400 EUR negativ, da Kostenüberdeckungen der Vorjahre gebührenmindernd zu berücksichtigen waren. Das negative Jahresergebnis kann durch Verrechnung mit Überschussrücklagen aus dem Eigenbetrieb Ebstorf gedeckt werden (§ 110 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 123 NKomVG).

Der **Teilfinanzhaushalt** zeigt einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die notwendigen Investitionen sollen teilweise durch Investitionskredite finanziert werden. Die mit den Kreditinstituten vereinbarten Tilgungsbeträge übersteigen den positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen, so dass sich ein Finanzmittelbedarf ergibt, der durch die Aufnahme von inneren Darlehen gedeckt wird.

Für die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf sind Investitionen in Höhe von 5.315.000 Euro geplant, davon für die Planung, den Bau und die Erweiterung des Kanalnetzes 3.645.00 Euro

Abwasserzweckverband Uelzen

Übersicht Ergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2021

Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 KomHKVO

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge -Euro-	Ordentliche Aufwendungen -Euro-	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) -Euro-	Außerordentliche Erträge -Euro-	Außerordentliche Aufwendungen -Euro-	Außerordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-)) -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt (01) Overhead	79.700	2.699.900	-2.620.200	0	0	0
Teilhaushalt (10) Uelzen	7.285.500	4.831.500	2.454.000	0	0	0
Teilhaushalt (20) Suderburg	1.345.500	1.077.300	268.200	0	0	0
Teilhaushalt Bevensen- Ebstorf	4.111.400	3.728.100	383.300	0	0	0
Summe	**12.822.100**	**12.336.800**	**485.300**	**0**	**0**	**0**

Abwasserzweckverband Uelzen
Übersicht Finanzhaushalt
Haushaltsjahr 2021

Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilha
gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 KomHKVO

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätig-keit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätig-keit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätig-keit -Euro-	Einzahlungen für Investitions-tätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitions-tätigkeit -Euro-	Saldo ais Investitionstätig-keit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8
Teilhaushalt (01) Overhead	79.700	-2.629.500	-2.549.800	0	-80.000	-80.000	
Teilhaushalt (10) Uelzen	6.860.100	-2.569.900	4.290.200	150.000	-3.575.000	-3.425.000	7.700.000
Teilhaushalt (20) Suderburg	1.088.200	-565.100	523.100	50.000	-655.000	-605.000	600.000
Teilhaushalt Bevensen- Ebstorf	3.353.000	-2.147.300	1.205.700	100.000	-5.315.000	-5.215.000	5.300.000
Summe	**11.381.000**	**-7.911.800**	**3.469.200**	**300.000**	**-9.625.000**	**-9.325.000**	**13.600.000**

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen -Euro-	Auszahlungen -Euro-
Laufende Verwaltungstätigkeit	11.381.000	-7.911.800
Investitionstätigkeit	300.000	-9.625.000
Finanzierungstätigkeit	13.600.000	-7.494.800
Summe	**25.281.000**	**-25.031.600**

Hinweis: Ohne innere Darlehen

Abwasserzweckverband Uelzen

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
005	**Ordentliche Erträge**						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	294.000	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	681.000	1.491.900	1.441.100	1.440.300	1.436.700	1.422.400
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.578.000	11.214.200	11.008.700	11.008.700	11.008.700	11.008.700
060	privatrechtliche Entgelte	5.500	15.700	8.800	8.800	8.800	8.800
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.600	9.500	29.500	29.500	29.500	29.500
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.500	0	0	0	0	0
090	Aktivierte Eigenleistungen	121.000	0	40.000	40.000	40.000	40.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	700	1.000	0	0	0	0
120	**= Summe ordentliche Erträge**	**8.459.300**	**12.732.300**	**12.822.100**	**12.527.300**	**12.523.700**	**12.509.400**
125	**Ordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.656.000	2.163.200	2.171.500	2.225.500	2.281.100	2.338.100
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	2.549.500	4.524.900	4.139.900	4.161.300	4.196.800	4.218.200
160	Abschreibungen	3.020.500	4.226.600	4.400.000	4.474.200	4.474.800	4.534.200
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	457.700	556.600	474.700	492.400	479.500	488.400
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	960.600	1.137.200	1.125.700	1.126.200	1.211.700	1.212.200
200	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.644.300**	**12.608.500**	**12.336.800**	**12.504.600**	**12.668.900**	**12.816.100**
210	**Ordentliches Ergebnis**	**-185.000**	**123.800**	**485.300**	**22.700**	**-145.200**	**-306.700**
220	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
230	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
240	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	**Jahresergebnis**	**-185.000**	**123.800**	**485.300**	**22.700**	**-145.200**	**-306.700**
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
320	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
330	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-185.000**	**123.800**	**485.300**	**22.700**	**-145.200**	**-306.700**

Abwasserzweckverband Uelzen

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	294.000	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.578.000	11.214.200	11.008.700	11.008.700	11.008.700	11.008.700
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500	15.700	8.800	8.800	8.800	8.800
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	71.600	9.500	29.500	29.500	29.500	29.500
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.500	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	700	1.000	40.000	40.000	40.000	40.000
100	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.657.300**	**11.240.400**	**11.381.000**	**11.087.000**	**11.087.000**	**11.087.000**
105	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
110	Auszahlungen für aktives Personal	-1.656.000	-2.163.200	-2.171.500	-2.225.500	-2.281.100	-2.338.100
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Auszahlungen für Sach- und Dienstl.	-2.549.500	-4.524.900	-4.139.900	-4.161.300	-4.196.800	-4.218.200
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-457.600	-1.167.400	-474.700	-492.400	-479.500	-488.500
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-960.600	-1.137.200	-1.125.700	-1.126.200	-1.211.700	-1.212.200
170	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.623.700**	**-8.992.700**	**-7.911.800**	**-8.005.400**	**-8.169.100**	**-8.257.000**
180	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.033.600**	**2.247.700**	**3.469.200**	**3.081.600**	**2.917.900**	**2.830.000**
185	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	361.000	361.000	300.000	300.000	300.000	300.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	**= Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**361.000**	**361.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
245	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	**0**	**0**
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-45.000	-195.000	-780.000	-55.000	-55.000	-55.000
260	Baumaßnahmen	-4.515.000	-8.296.400	-8.500.000	-4.930.000	-4.115.000	-3.955.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-130.000	-1.373.000	-345.000	-345.000	-295.000	-295.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	-60.000	-110.000	0	0	0	0
310	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**-4.750.000**	**-9.974.400**	**-9.625.000**	**-5.330.000**	**-4.465.000**	**-4.305.000**
320	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.389.000**	**-9.613.400**	**-9.325.000**	**-5.030.000**	**-4.165.000**	**-4.005.000**
330	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf**	**-2.355.400**	**-7.365.700**	**-5.855.800**	**-1.948.400**	**-1.247.100**	**-1.175.000**
335	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	0	0	0	0	**0**	**0**
340	Aufnahme von Krediten	4.299.000	9.884.400	13.600.000	5.600.000	5.925.800	3.200.000
350	Tilgung von Krediten	-1.755.900	-2.408.300	-7.494.800	-3.823.300	-5.343.200	-2.865.400
360	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**2.543.100**	**7.476.100**	**6.105.200**	**1.776.700**	**582.600**	**334.600**
370	**Änderung Zahlungsmittelbestand**	**187.700**	**110.400**	**249.400**	**-171.700**	**-664.500**	**-840.400**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilergebnishaushalt Overhead

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
005	**Ordentliche Erträge**						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	0	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
060	privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.000	9.000	29.000	29.000	29.000	29.000
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
090	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
120	**= Summe ordentliche Erträge**	**36.000**	**19.700**	**79.700**	**79.700**	**79.700**	**79.700**
125	**Ordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für aktives Personal	1.656.000	2.163.200	2.171.500	2.225.500	2.281.100	2.338.100
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	25.000	25.000	25.000	25.000
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	120.000	161.000	151.000	151.000	151.000	151.000
160	Abschreibungen	72.400	48.800	45.400	48.300	43.300	41.800
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.000	281.600	304.000	304.000	312.000	312.000
200	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.068.400**	**2.654.600**	**2.699.900**	**2.756.800**	**2.815.400**	**2.870.900**
210	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.032.400**	**-2.634.900**	**-2.620.200**	**-2.677.100**	**-2.735.700**	**-2.791.200**
220	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
230	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
240	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**		
250	**Jahresergebnis**	**-2.032.400**	**-2.634.900**	**-2.620.200**	**-2.677.100**	**-2.735.700**	**-2.791.200**
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre						
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.032.400	2.634.900	2.620.200	2.677.100	2.735.700	2.791.200
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)						
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Sonst. Aufwendungen)						
320	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**2.032.400**	**2.634.900**	**2.620.200**	**2.677.100**	**2.735.700**	**2.791.200**
330	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Overhead

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	0	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.000	9.000	29.000	29.000	29.000	29.000
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000
100	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**36.000**	**19.700**	**79.700**	**79.700**	**79.700**	**79.700**
105	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
110	Auszahlungen für aktives Personal	-1.656.000	-2.163.200	-2.171.500	-2.225.500	-2.281.100	-2.338.100
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	-120.000	-161.000	-151.000	-151.000	-151.000	-151.000
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-220.000	-281.600	-304.000	-304.000	-312.000	-312.000
170	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.996.000**	**-2.605.800**	**-2.629.500**	**-2.683.500**	**-2.747.100**	**-2.804.100**
180	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.960.000**	**-2.586.100**	**-2.549.800**	**-2.603.800**	**-2.667.400**	**-2.724.400**
185	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	**= Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
245	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
260	Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.000	-30.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	-60.000	-60.000	0	0	0	0
310	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**-90.000**	**-90.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**
320	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-90.000**	**-90.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**	**-80.000**
330	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf**	**-2.050.000**	**-2.676.100**	**-2.629.800**	**-2.683.800**	**-2.747.400**	**-2.804.400**
335	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
340	Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0
345	Aufnahme inneren Darlehen f. Invest.	17.600	41.200	9.600	6.700	11.700	13.200
350	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0	0
355	Rückzahlung inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0
360	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**17.600**	**41.200**	**9.600**	**6.700**	**11.700**	**13.200**
370	**Änderung Zahlungsmittelbestand**	**-2.032.400**	**-2.634.900**	**-2.620.200**	**-2.677.100**	**-2.735.700**	**-2.791.200**
380	**Interne Leistungsbeziehungen**						
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.032.400	2.634.900	2.620.200	2.677.100	2.735.700	2.791.200
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)						
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwenudngen)						
385	**Saldo interne Leistungsbeziehungen**	**2.032.400**	**2.634.900**	**2.620.200**	**2.677.100**	**2.735.700**	**2.791.200**
390	**Finanzmittelveränderung Gesamt**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilergebnishaushalt Hansestadt Uelzen

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
005	**Ordentliche Erträge**						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	256.000	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	427.300	425.800	425.400	425.400	422.700	421.800
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.530.000	6.784.000	6.599.000	6.599.000	6.599.000	6.599.000
060	privatrechtliche Entgelte	5.500	10.500	4.600	4.600	4.600	4.600
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.900	500	500	500	500	500
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.500	0	0	0	0	0
090	Aktivierte Eigenleistungen	121.000	0	0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	700	0	0	0	0	0
120	**= Summe ordentliche Erträge**	**7.119.900**	**7.220.800**	**7.285.500**	**7.029.500**	**7.026.800**	**7.025.900**
125	**Ordentliche Aufwendungen**						
130	Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	1.836.200	2.054.000	1.940.000	2.006.500	2.047.100	2.073.600
160	Abschreibungen	2.498.000	2.261.400	2.261.600	2.210.900	2.162.200	2.177.600
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	385.200	181.300	121.400	124.000	106.200	111.800
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	648.000	557.000	508.500	508.500	552.300	552.300
210	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.367.400**	**5.053.700**	**4.831.500**	**4.849.900**	**4.867.800**	**4.915.300**
220	**Ordentliches Ergebnis**	**1.752.500**	**2.167.100**	**2.454.000**	**2.179.600**	**2.159.000**	**2.110.600**
230	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
250	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	**Jahresergebnis**	**1.752.500**	**2.167.100**	**2.454.000**	**2.179.600**	**2.159.000**	**2.110.600**
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre						
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Klärschlamm)		60.000	33.000	33.000	33.000	33.000
301	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Überleitung)		0	40.000	40.000	40.000	40.000
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)	1.486.900	1.348.200	1.441.000	1.476.500	1.512.900	1.550.300
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (sonst. Aufwendungen)	338.000	294.000	278.000	279.800	281.800	280.900
320	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.824.900**	**1.582.200**	**1.646.000**	**1.683.300**	**1.721.700**	**1.758.200**
330	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-72.400**	**584.900**	**808.000**	**496.300**	**437.200**	**352.400**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Hansestadt Uelzen

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	256.000	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	6.530.000	6.784.000	6.599.000	6.599.000	6.599.000	6.599.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500	10.500	4.600	4.600	4.600	4.600
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.900	500	500	500	500	500
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.500	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	700	0	0	0	0	0
100	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.571.600**	**6.795.000**	**6.860.100**	**6.604.100**	**6.604.100**	**6.604.100**
105	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
110	Auszahlungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	-1.836.200	-2.054.000	-1.940.000	-2.006.500	-2.047.100	-2.073.600
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-385.100	-792.100	-121.400	-124.000	-106.200	-111.800
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-648.000	-557.000	-508.500	-508.500	-552.300	-552.300
170	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.869.300**	**-3.403.100**	**-2.569.900**	**-2.639.000**	**-2.705.600**	**-2.737.700**
180	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.702.300**	**3.391.900**	**4.290.200**	**3.965.100**	**3.898.500**	**3.866.400**
185	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	341.000	341.000	150.000	150.000	150.000	150.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	**= Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**341.000**	**341.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**150.000**
245	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-30.000	-150.000	-755.000	-30.000	-30.000	-30.000
260	Baumaßnahmen	-3.195.000	-3.190.000	-2.700.000	-2.440.000	-2.080.000	-2.120.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-70.000	-335.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
310	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**-3.295.000**	**-3.675.000**	**-3.575.000**	**-2.590.000**	**-2.230.000**	**-2.270.000**
320	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.954.000**	**-3.334.000**	**-3.425.000**	**-2.440.000**	**-2.080.000**	**-2.120.000**
330	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf**	**748.300**	**57.900**	**865.200**	**1.525.100**	**1.818.500**	**1.746.400**
335	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	Aufnahme von Krediten	2.954.000	3.675.000	7.700.000	3.100.000	3.925.800	1.400.000
345	Rückzahlung von inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0
350	Tilgung von Krediten	-1.474.600	-1.516.200	-6.428.500	-2.551.500	-3.970.700	-1.459.900
355	Gewährung inneren Darlehen f. Invest.	-17.600	-41.200	-9.600	-6.700	-11.700	-13.200
360	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.461.800**	**2.117.600**	**1.261.900**	**541.800**	**-56.600**	**-73.100**
370	**Änderung Zahlungsmittelbestand**	**2.210.100**	**2.175.500**	**2.127.100**	**2.066.900**	**1.761.900**	**1.673.300**
380	**Interne Leistungsbeziehungen**						
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Klärschlamm)		60.000	33.000	33.000	33.000	33.000
386	Einzahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Überleitung)			40.000	40.000	40.000	40.000
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen						
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)	-1.486.900	-1.348.200	-1.441.000	-1.476.500	-1.513.000	-1.550.300
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)	-338.000	-294.000	-278.000	-279.800	-281.800	-280.900
385	**Saldo interne Leistungsbeziehungen**	**-1.824.900**	**-1.582.200**	**-1.646.000**	**-1.683.300**	**-1.721.800**	**-1.758.200**
390	**Finanzmittelveränderung Gesamt**	**385.200**	**593.300**	**481.100**	**383.600**	**40.100**	**-84.900**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilergebnishaushalt Samtgemeinde Suderburg

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
005	**Ordentliche Erträge**						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	38.000	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten	253.700	255.800	257.300	256.500	255.600	242.300
040	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.048.000	1.060.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
060	privatrechtliche Entgelte	0	200	200	200	200	200
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.700	0	0	0	0	0
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
090	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
120	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.303.400**	**1.316.000**	**1.345.500**	**1.306.700**	**1.305.800**	**1.292.500**
125	**Ordentliche Aufwendungen**	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
140	Aufwendung für Versorgung	0	0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	593.200	569.200	435.600	387.900	380.200	372.500
160	Abschreibungen	450.000	430.000	512.200	533.100	536.100	528.100
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72.500	52.200	48.500	45.700	42.300	39.500
180	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.600	89.500	81.000	81.000	90.300	90.300
210	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.208.300**	**1.140.900**	**1.077.300**	**1.047.700**	**1.048.900**	**1.030.400**
220	**Ordentliches Ergebnis**	**95.100**	**175.100**	**268.200**	**259.000**	**256.900**	**262.100**
230	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
250	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
260	**Jahresergebnis**	**95.100**	**175.100**	**268.200**	**259.000**	**256.900**	**262.100**
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre						
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	Aufwendungen aus internen Leistungebez. (Klärschlamm)		60.000	33.000	33.000	33.000	33.000
311	Aufwendungen aus internen Leistungebez. (Überleitung)		0	40.000	40.000	40.000	40.000
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)	169.100	153.300	142.100	145.600	149.100	152.800
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Sonst. Aufwendungen)	38.400	33.400	27.400	27.600	27.800	27.700
320	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**207.500**	**246.700**	**242.500**	**246.200**	**249.900**	**253.500**
330	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-112.400**	**-71.600**	**25.700**	**12.800**	**7.000**	**8.600**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Samtgemeinde Suderburg

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	38.000	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.048.000	1.060.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.700	0	0	0	0	0
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG	0	0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
100	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.049.700**	**1.060.200**	**1.088.200**	**1.050.200**	**1.050.200**	**1.050.200**
105	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
110	Auszahlungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
120	Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.	-593.300	-569.200	-435.600	-387.900	-380.200	-372.500
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-72.500	-52.200	-48.500	-45.700	-42.300	-39.500
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-92.600	-89.500	-81.000	-81.000	-90.300	-90.300
170	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-758.400**	**-710.900**	**-565.100**	**-514.600**	**-512.800**	**-502.300**
180	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**291.300**	**349.300**	**523.100**	**535.600**	**537.400**	**547.900**
185	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	20.000	20.000	50.000	50.000	50.000	50.000
210	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	**= Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**20.000**	**20.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
245	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-15.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
260	Baumaßnahmen	-1.320.000	-1.397.000	-620.000	-150.000	-350.000	-150.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
310	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**-1.365.000**	**-1.412.000**	**-655.000**	**-185.000**	**-385.000**	**-185.000**
320	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.345.000**	**-1.392.000**	**-605.000**	**-135.000**	**-335.000**	**-135.000**
330	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf**	**-1.053.700**	**-1.042.700**	**-81.900**	**400.600**	**202.400**	**412.900**
335	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
340	Aufnahme von Krediten	1.345.000	1.412.000	600.000	100.000	300.000	100.000
345	Aufnahme inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0
350	Tilgung von Krediten	-281.300	-233.400	-233.000	-253.800	-246.800	-227.000
355	Gewährung inneren Darlehen f. Invest.	0	0	0	0	0	0
360	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.063.700**	**1.178.600**	**367.000**	**-153.800**	**53.200**	**-127.000**
370	**Änderung Zahlungsmittelbestand**	**10.000**	**135.900**	**285.100**	**246.800**	**255.600**	**285.900**
380	**Interne Leistungsbeziehungen**						
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen						
385	Auszahlungen aus Internen Leistungsbezieh. (Klärschlamm)		-60.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
386	Auszahlungen aus Internen Leistungsbezieh. (Überleitung)		0	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)	-169.100	-153.300	-142.100	-145.600	-149.200	-152.800
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)	-38.400	-33.400	-27.400	-27.600	-27.800	-27.700
385	**Saldo interne Leistungsbeziehungen**	**-207.500**	**-246.700**	**-242.500**	**-246.200**	**-250.000**	**-253.500**
390	**Finanzmittelveränderung Gesamt**	**-197.500**	**-110.800**	**42.600**	**600**	**5.600**	**32.400**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilergebnishaushalt Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
005	**Ordentliche Erträge**						
010	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
030	Auflösungserträge aus Sonderposten		810.300	758.400	758.400	758.400	758.300
040	sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0
050	öffentlich-rechtliche Entgelte		3.359.500	3.349.000	3.349.000	3.349.000	3.349.000
060	privatrechtliche Entgelte		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
070	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
080	Zinsen und ähnliche Finanzerträge		0	0	0	0	0
090	Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
100	Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
110	Sonstige ordentliche Erträge		1.000	0	0	0	0
120	**= Summe ordentliche Erträge**		**4.175.800**	**4.111.400**	**4.111.400**	**4.111.400**	**4.111.300**
125	**Ordentliche Aufwendungen**						
130	Aufwendungen für aktives Personal		0	0	0	0	0
140	Aufwendung für Versorgung		0	0	0	0	0
150	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.		1.740.700	1.613.300	1.615.900	1.618.500	1.621.100
160	Abschreibungen		1.486.400	1.580.800	1.681.900	1.733.200	1.786.700
170	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		323.100	301.800	319.700	328.000	334.100
180	Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
190	Sonstige ordentliche Aufwendungen		209.100	232.200	232.700	257.100	257.600
210	**= Summe ordentliche Aufwendungen**		**3.759.300**	**3.728.100**	**3.850.200**	**3.936.800**	**3.999.500**
220	**Ordentliches Ergebnis**		**416.500**	**383.300**	**261.200**	**174.600**	**111.800**
230	Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
240	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
250	**Außerordentliches Ergebnis**		**0**	**0**	**0**	0	0
260	**Jahresergebnis**		**416.500**	**383.300**	**261.200**	**174.600**	**111.800**
290	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahre						
300	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (Personalkosten)		661.700	613.400	628.500	644.000	659.900
310	Aufwendungen aus internen Leistungsbez. (sonst. Aufwendungen)		144.300	118.300	119.100	120.000	119.600
320	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**		**806.000**	**731.700**	**747.600**	**764.000**	**779.500**
330	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**		**-389.500**	**-348.400**	**-486.400**	**-589.400**	**-667.700**

Abwasserzweckverband Uelzen

Teilfinanzhaushalt Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Haushaltsjahr 2021

Nr.	Bezeichnung	Ansatz Vorjahr 2019	Ansatz Vorjahr 2020	Ansatz Haushaltsjahr 2021	Ansatz mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung 2022	2023	2024
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
010	Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0
020	Zuwendungen und allg. Umlagen		0	0	0	0	0
030	sonstige Transfereinzahlungen		0	0	0	0	0
040	öffentlich-rechtliche Entgelte		3.359.500	3.349.000	3.349.000	3.349.000	3.349.000
050	privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
060	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0	0	0	0	0
070	Zinsen und ähnliche Einzahlungen		0	0	0	0	0
080	Einzahlungen aus der Veräußerung GWG		0	0	0	0	0
090	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.000	0	0	0	0
100	**= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**3.365.500**	**3.353.000**	**3.353.000**	**3.353.000**	**3.353.000**
105	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
110	Auszahlungen für aktives Personal		0	0	0	0	0
120	Auszahlungen für Versorgung		0	0	0	0	0
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstl.		-1.740.700	-1.613.300	-1.615.900	-1.618.500	-1.621.100
140	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		-323.100	-301.800	-319.700	-328.000	-334.200
160	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		-209.100	-232.200	-232.700	-257.100	-257.600
170	**= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**-2.272.900**	**-2.147.300**	**-2.168.300**	**-2.203.600**	**-2.212.900**
180	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**		**1.092.600**	**1.205.700**	**1.184.700**	**1.149.400**	**1.140.100**
185	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
190	Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
200	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		0	100.000	100.000	100.000	100.000
210	Veräußerung von Sachvermögen		0	0	0	0	0
220	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
230	sonstige Investitionstätigkeit		0	0	0	0	0
240	**= Einzahlungen für Investitionstätigkeit**		**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
245	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
250	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-30.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
260	Baumaßnahmen		-3.709.400	-5.180.000	-2.340.000	-1.685.000	-1.685.000
270	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.008.000	-120.000	-120.000	-70.000	-70.000
280	Erwerb von Finanzvermögensanlagen		0	0	0	0	0
290	Aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	0	0
300	Sonstige Investitionstätigkeit		-50.000	0	0	0	0
310	**= Auszahlungen für Investitionstätigkeit**		**-4.797.400**	**-5.315.000**	**-2.475.000**	**-1.770.000**	**-1.770.000**
320	**Saldo aus Investitionstätigkeit**		**-4.797.400**	**-5.215.000**	**-2.375.000**	**-1.670.000**	**-1.670.000**
330	**Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbedarf**		**-3.704.800**	**-4.009.300**	**-1.190.300**	**-520.600**	**-529.900**
335	**Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
340	Aufnahme von Krediten		4.797.400	5.300.000	2.400.000	1.700.000	1.700.000
345	Aufnahme inneren Darlehen f. Invest.		0	0	0	0	0
350	Tilgung von Krediten		-658.700	-833.300	-1.018.000	-1.125.700	-1.178.500
355	Gewährung inneren Darlehen f. Invest.		0	0	0	0	0
360	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**		**4.138.700**	**4.466.700**	**1.382.000**	**574.300**	**521.500**
370	**Änderung Zahlungsmittelbestand**		**433.900**	**457.400**	**191.700**	**53.700**	**-8.300**
380	**Interne Leistungsbeziehungen**						
385	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen						
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (Personalkosten)		-661.700	-613.400	-628.500	-644.000	-659.900
385	Auszahlungen aus internen Leistungsbezieh. (sonst. Aufwendungen)		-144.300	-118.300	-119.100	-119.900	-119.600
385	**Saldo interne Leistungsbeziehungen**		**-806.000**	**-731.700**	**-747.600**	**-763.900**	**-779.500**
390	**Finanzmittelveränderung Gesamt**		**-372.100**	**-274.300**	**-555.900**	**-710.200**	**-787.800**

Stellenplan Haushaltsjahr 2021

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahnbezeichnung und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2021 insgesamt	insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2020 tatsächlich besetzt mit Beamten	mit Personen, die aufgrund eines Vertrages beschäftigt sind	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gehobener Dienst								
1	Amtfrau	A11	1	1	1	0	1	* 1)
insgesamt			1	1	1	0	1	

* 1) ab 01.12.2017 derzeit unbesetzt

Stellenplan Haushaltsjahr 2021

Teil A: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2021	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2020 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2020 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Geschäftsführer	14	1	1	1	0	*1)
2	Bauingenieur	12	1	1	1	0	*1)
3	Betriebswirt/in	11	1	1	1	0	*1)
4	Bauingenieur (Betriebsleiter Kläranlagen)	11	1	1	1	0	*1)
5	Bauingenieur	11	2	2	2	0	
6	Bauingenieur	11	1	1	0	1	Bedarfsstelle
7	Bauingenieur	10	2	1	1	0	*1)
8	Verwaltungsfachangestellte/r	9 b	1	1	0	1	Bedarfsstelle
9	Abwassermeister	9 B	1	2	2	0	*1)
10	Buchhaltung	9 A	1	1	0,78	0,22	(derzeit 30 h/Woche)
11	Techniker (sonst. Angestellte)	9 A	3	3	2	1	1,0 Bedarfsstelle
12	Abwassermeister	8	1	1	1	0	
13	Techniker (sonst. Angestellte)	8	1	0	0	0	Höhergruppierung aus laufender Nr. 18 nach E7 ab Juli 2020
14	Industriemeister-Elektrotechnik	8	1	1	0	1	ab Juli 2020 besetzt – Höhergruppierung aus lfd. Nr. 19
15	Buchhaltung	8	1,9	1,9	0,9	1	ab 01/2021 geplante Besetzung
16	Technischer Mitarbeiter (Kläranlage)	7	1	0	0	0	Bedarfsstelle
17	Verwaltung	6	1	1	0,41	0,59	derzeit 16 h/Woche, ab 01.09.2020 20 h/Woche
18	Technischer Zeichner	6	1	1	1	0	
19	Kläranlagenpersonal	6	9	9	8	1	1,0 Bedarfsstelle ab Juli 2020 1 Stelle nach E 8 (lfd. Nr. 14)
20	Kläranlagenpersonal	5	6	6	6	0	*2)
21	Kläranlagenpersonal	5	1	1	0	1	Bedarfsstelle
22	Reinigungskraft	01	1	1	0,2	0,8	ab 01.01.2020 23 h/Woche (vorher 8 h/Woche)
		insgesamt	39,9	37,9	29,29	8,61	

*1) Neubewertung bzw. Zulage bei Aufgabenerweiterung/Verbandsvergrößerung bzw. Kooperationsvereinbarung (z.B. technische Betriebsführung) möglich
*2) Neubewertung bei Einsatz im gesamten AZV-Einzugsgebiet möglich

Stellenplan Haushaltsjahr 2021

Anhang: Dienstkräfte zur Probe- oder Ausbildungszeit
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr 2021	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2020	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsentgelt	2	2	
2	Praktikanten	Aufwandsvergütung	1	0	

Abwasserzweckverband Uelzen
Investitionsprogramm Overhead

Haushaltsjahr 2021

Investition	Name	Finanzplan 2021	VE im Haushalt 2021 für Auszahlung 2022	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Investition	Name					
01.02.	Hardware und Software	35.000		35.000	35.000	35.000
01.03.	Arbeitsgeräte Technik	15.000		15.000	15.000	15.000
01.08.	Fahrzeuge	30.000		30.000	30.000	30.000
Gesamtsumme Investitionen		**80.000**	**0**	**80.000**	**80.000**	**80.000**

Erläuterungen:

10.08.	Fahrzeuge	
	Ersatzbeschaffung Caddy	30.000
		30.000

Abwasserzweckverband Uelzen
Investitionsprogramm Hansestadt Uelzen

Haushaltsjahr 2021

Investition	Name	Ansatz 2021	VE im Haushalt 2021 für Auszahlung 2022	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Investition	Name					
10.01.	Erwerb von Grundstücken	755.000		30.000	30.000	30.000
		50.000		50.000	50.000	50.000
10.03.	Arbeitsgeräte Technik	70.000		70.000	70.000	70.000
10.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	180.000		50.000	50.000	50.000
10.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	80.000		50.000	50.000	50.000
10.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	50.000		50.000	50.000	50.000
10.07.	Grundstücksanschlüsse	60.000		60.000	60.000	60.000
10.09.	Planungskosten, Studien	60.000		60.000	60.000	60.000
10.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	150.000	250.000	500.000	500.000	500.000
10.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	1.000.000	480.000	1.170.000	810.000	850.000
10.40.	Sanierung von Altkanälen	1.120.000	550.000	500.000	500.000	500.000
Gesamtsumme Investitionen		**3.575.000**	**1.280.000**	**2.590.000**	**2.230.000**	**2.270.000**

Erläuterungen:

10.01.	Erwerb von Grundstücken		
	Erweiterung Betriebsgelände	75.000	
	Kläranlagenerweiterungsflächen	650.000	
	Grundstücke Pumpwerke vermessen, Erwerb	30.000	
10.02.	Kanalkataster	50.000	
10.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen		
	BB1 Platten	130.000	
	Maschinelle Anlagen	50.000	
10.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen		
	Beschaffung von Pumpen	80.000	
10.07.	Grundstücksanschlüsse		
	Hausanschlusserneuerung	60.000	
10.20.	Bau und Erweiterung Kläranlage		
	Ing.Honorar Kläranlagenerweiterung (VE)	80.000	250.000
	2x Gebläse und Anbindung	40.000	
	Erweiterung Kläranlage	30.000	
10.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes		
	Wohngebiet OT Oldenstadt, Zum Deinefeld	10.000	
	Wohngebiet OT Molzen	280.000	
	Wohngebiet OT Holdenstedt, An der Hofkoppel	30.000	480.000
	Gewerbegebiet Ripdorf - Süd-West	350.000	
	Gewerbegebiet Ripdorf - Störtenbüttler Weg	50.000	
	Gewerbegebiet Hafen Ost	100.000	
	Gewerbegebiet, Am Steinkreuz	30.000	
	Wohngebietsverdichtung	150.000	
10.40.	Sanierung von Altkanälen		
	RW-Kanal Waldstr./Ebstorferstr.	50.000	
	RW-Kanal Lahweg	50.000	
	Druckrohleitung Hansen - Kl. Süstedt		550.000
	RW-Entlastungskanal Bahnhofstr. (1.BA)	620.000	
	Regenwasserkanal Alewinstr.	90.000	
	Regenwasserkanal Schillerstr.	100.000	
	RW-Hausanschlüsse Schillerstr. 1./2. BA	210.000	

Abwasserzweckverband Uelzen
Investitionsprogramm SG Suderburg

Haushaltsjahr 2021

Investition	Name	Ansatz 2021	VE im Haushalt 2021 für Auszahlung 2022	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Investition	Name					
20.01.	Erwerb von Grundstücken	10.000		10.000	10.000	10.000
20.02.	Hardware und Software, Kanalkataster	5.000		5.000	5.000	5.000
20.03.	Arbeitsgeräte Technik	20.000		20.000	20.000	20.000
20.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	70.000		60.000	60.000	60.000
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	20.000		20.000	20.000	20.000
20.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	20.000		20.000	20.000	20.000
20.07.	Grundstücksanschlüsse	25.000		25.000	25.000	25.000
20.09.	Planungskosten, Studien	15.000		15.000	15.000	15.000
20.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	10.000		10.000	10.000	10.000
20.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	460.000	0	0	0	0
20.40.	Sanierung von Altkanälen	0		0	200.000	0
Gesamtsumme Investitionen		**655.000**	**0**	**185.000**	**385.000**	**185.000**

Erläuterungen:

20.02.	Hardware und Software, Kanalkataster	
	Kanalkataster	5.000
20.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen (insgesamt)	
	Kläranlage Suderburg, PLS und Sandwäscher	50.000
	Kläranlage Suderburg, Rührwerke	20.000
20.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	
	Austausch Pumpen	20.000
20.30.	Planung Bau und Erweiterung Kanalnetz	
	Wohnbaugebiet Gerdau, 2.BA	10.000
	WohnBaugebiet Suderburg, Bahnhofstr. (1./2. BA)	450.000

Abwasserzweckverband Uelzen
Investitionsprogramm SG Bevensen- Ebstorf

Haushaltsjahr 2021

Investition	Name	Ansatz 2021	VE im Haushalt 2021 für Auszahlung 2022	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023	Finanzplan 2024
Investition	Name					
30.01.	Erwerb von Grundstücken	15.000		15.000	15.000	15.000
30.02.	Hardware und Software, Kanalkataster	100.000		100.000	50.000	50.000
30.03.	Arbeitsgeräte Technik	20.000		20.000	20.000	20.000
30.04.	Baukosten Kläranlage/ Maschinelle Anlagen	465.000		245.000	200.000	200.000
30.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	550.000		340.000	300.000	300.000
30.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	20.000		20.000	20.000	20.000
30.07.	Grundstücksanschlüsse	35.000		35.000	35.000	35.000
30.09.	Planungskosten, Studien	30.000		30.000	30.000	30.000
30.20.	Bau und Erweiterung der Kläranlage	215.000		1.500.000	1.000.000	1.000.000
30.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	3.645.000		170.000	100.000	100.000
30.40.	Sanierung von Altkanälen	220.000		0	0	0
Gesamtsumme Investitionen		**5.315.000**	**0**	**2.475.000**	**1.770.000**	**1.770.000**

Erläuterungen:

30.02.	Hardware und Software, Kanalkataster	
	Aufbau Kanalkataster	100.000
30.04.	Baukosten Kläranlage/Maschinelle Anlagen	
	50-407-001 Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände	50.000
	Kläranlage Ebstorf, Rührwerke	75.000
	neu Umbau Vorklärung KA Medingen	140.000
	neu Neubau Zentratspeicher KA Medingen	150.000
	neu Probenehmer Zulauf KA Medingen	20.000
	neu Umstellung durch Segno	30.000
30.05.	Baukosten Pumpwerke/Maschinelle Anlagen	
	50-407-015 Pumnpwerk Glockeneichenstraße - Schaltschrank	200.000
	Notstromaggregate Römstedt I + II	60.000
	MID - Schächte	50.000
	PW Umbauten (Altenmed./Weinberg/Melzingen/Wittenw.)	240.000
30.06.	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	
	Endausbauten Kanalbau bei Erschließungen	20.000
30.07.	Grundstücksanschlüsse	
	Abwasser - Baulücken nachtr. Hausanschl.	35.000
30.20.	Bau und Erweiterung Kläranlage	
	Erweiterung Medingen / Umbau	200.000
	Gasmessung Medingen	15.000
30.30.	Planung, Bau und Erweiterung des Kanalnetzes	
	Wohnbaugebiet Bad Bevensen, Hese IV	20.000
	Wohnbaugebiet Barum, Kleiner Warmbruch	10.000
	Wohnbaugebiet Emmendorf, Am Schützenplatz	10.000
	Wohnbaugebiet Hanstedt I, nördl. der Dorfstr.	10.000
	Wohnbaugebiet Wriedel, Steinkämpe	190.000
	Wohnbaugebiet Römstedt, Gollerner Weg	85.000
	Wohnbaugebiet Ebstorf, "südl. Wessenst. Weg II"	365.000
	Gewerbegebiet Ebstorf, östl. Westernholz"	460.000
	Gewerbegebiet Ebstof, An der Bahn	110.000
	Wohnbaugebiet Himbergen	175.000
	Gewerbegebiet Emmendorf	60.000
	Wohnbaugebiet Jelmstorf	90.000
	Wohngebietsverdichtung	100.000
	Druckrohrleitung Havekost - Römstedt	1.900.000
	Entschlammung Klärteiche Bostelwiebeck	60.000
30.40.	Sanierung von Altkanälen	
	Weste-Sunderberg (Schacht-/Kanalsanierung)	120.000
	Ortdurchfahrt Secklendorf/Römstedt - Inliner	50.000
	Ortdurchfahrt Kl. Hesebeck - Inliner	50.000

Abwasserzweckverband Uelzen

Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen für das Haushaltsjahr 2021

Allgemeine Angaben:

Kommune:	Stadt Uelzen	Samtgemeinde Suderburg	Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf
Einwohnerzahl (Stichtag 30.06. des lfd. Jahres):	33.600	6.800	26.400

Ergebnishaushalt und -planung:

	2. Vorjahr 2019	1. Vorjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	1. Folgejahr 2022	2. Folgejahr 2023	3. Folgejahr 2024
Gesamterträge	8.459.300	12.732.300	12.822.100	12.527.300	12.523.700	12.509.400
Gesamtaufwand	8.644.300	12.608.500	12.336.800	12.504.600	12.668.900	12.816.100
Gesamtergebnis	-185.000	123.800	485.300	22.700	-145.200	-306.700

Entwicklung der Fehlbeträge (-): (entfällt)

	2. Vorjahr 2019	1. Vorjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	1. Folgejahr 2022	2. Folgejahr 2023	3. Folgejahr 2024
Ordentliches Ergebnis						
Deckung a) Überschuss außerordentliches Ergebnis b) Überschussrücklagen c) Vortrag in der Bilanz						
Außerordentliches Ergebnis						
Deckung a) Überschuss außerordentliches Ergebnis b) Überschussrücklagen c) Vortrag in der Bilanz						

Schuldenlage und -entwicklung

	2. Vorjahr 2019	1. Vorjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	1. Folgejahr 2022	2. Folgejahr 2023	3. Folgejahr 2024
Liquiditätskredit - Stand zum 31.12.	0	0	0	0	0	0
Investiver Kreditstand zum 31.12.	15.955.483	18.498.583	25.974.683	32.279.883	34.300.583	35.228.183
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	4.299.000	9.884.400	8.600.000	4.500.000	3.399.962	3.200.000
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung)	1.755.900	2.408.300	2.294.800	2.479.300	2.472.362	2.865.400
Neuverschuldung im lfd. Jahr:	2.543.100	7.476.100	6.305.200	2.020.700	927.600	334.600

Bilanz:

	letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12. …	vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12. …
Nettoposition gesamt		
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
Fehlbeträge aus Vorjahren gesamt Davon: Fehlbetrag des Jahres 2018		

Ergänzende Informationen: (entfällt)

	Vorjahr 2020	2. Vorjahr 2019	3. Vorjahr 2018
Erhaltene Bedarfszuweisungen			

	Haushaltsjahr 2021	Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
Hebesatz Grundsteuer A		
Hebesatz Grundsteuer B		
Hebesatz Gewerbesteuer		

	Durchschnittswert der letzten drei Jahre 2018 bis 2021	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe 2018 bis 2021
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner		

	zum 31.12.2021	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe zum 31.12.2021
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner		

Kennzahlen: (entfällt)

Kennzahl	Angaben des Vor-Vorjahres	Angaben des Vorjahres	Ermittlung des Jahres
Steuerquote			
Allgemeine Umlagequote			
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen			
Personalintensität			
Abschreibungsintensität			
Zinslastquote			
Liquiditätskreditquote			
Reininvestitionsqoute			
Fremdkapitalquote			

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen 2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	1.280.000,00	0,00	0,00
Insgesamt	**0,00**	**1.280.000,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	4.310.000,00	2.855.000,00	2.695.000,00	2.535.000,00

davon Overhead:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen 2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00

davon Uelzen:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen 2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	1.280.000,00	0,00	0,00
Insgesamt	**0,00**	**1.280.000,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	3.575.000,00	2.590.000,00	2.230.000,00	2.270.000,00

davon Suderburg:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen 2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	655.000,00	185.000,00	385.000,00	185.000,00

davon Bevensen-Ebstorf:

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen 2021 -Euro-	2022 -Euro-	2023 -Euro-	2024 -Euro-
1	2	3	4	5
2019	0,00	0,00	0,00	0,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00
2021	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionstätigkeit	5.315.000,00	2.475.000,00	1.770.000,00	1.770.000,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden (Gesamt)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2020 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2021 -1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	21.504	19.972
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.035	1.085
Sonstige Verbindlichkeiten	8	15
Gesamtsumme der Schulden	**22.547**	**21.072**

Art der Schulden (Teilbereich Overhead)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2020 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2021 -1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	65	85
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gesamtsumme der Schulden	**65**	**85**

Art der Schulden (Teilbereich Hansestadt Uelzen)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2020 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2021 -1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.833	17.500
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	734	850
Sonstige Verbindlichkeiten	5	10
Gesamtsumme der Schulden	**19.572**	**18.360**

Art der Schulden (Teilbereich Samtgemeinde Suderburg)	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2020 - 1000 Euro-	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2021 -1000 Euro-
1	2	3
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.671	2.472
Liquiditätskredite	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	236	150
Sonstige Verbindlichkeiten	3	5
Gesamtsumme der Schulden	**2.910**	**2.627**

Hinweis: Schulden ohne den Teilbereich Bevensen-Ebstorf, da die Höhe der auf den Zweckverband zu übertragenden Beträge noch nicht feststeht.

Budgetregeln und Deckungsvermerke

1. Budgets

Budgets werden auf der Ebene der Teilhaushalte wie folgt gebildet:

Budget Overhead kaufmännische und technische Betriebsführung
Budget Abwasser- und Regenwasserbeseitigung Hansestadt Uelzen
Budget Abwasserbeseitigung Samtgemeinde Suderburg
Budget Abwasserbeseitigung Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

Die Teilhaushalte bilden jeweils ein Budget.

Gemäß § 19 Abs. 1 KomHKVO sind die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen einschließlich der Haushaltsreste gegenseitig deckungsfähig. Aufwendungen und Auszahlungen sind gem. § 20 Abs. 2 KomHKVO in notwendiger Höhe übertragbar.

Verantwortlich für die Budgets ist die Geschäftsführung des Zweckverbandes.

2. Deckungsvermerke

Folgende Ansätze sind auf Ebene des Gesamthaushalts gegenseitig deckungsfähig:

- Abschreibungen und Auflösungserträge aus Sonderposten
- Aufwendungen für aktives Personal sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

  Anmerkung: Notwendigkeit der gegenseitigen Deckung ergibt sich daraus, dass für die einzelnen Arbeiten am Kanalnetz zum Teil eigenes Personal, zum Teil aber auch externe Dienstleister eingesetzt werden

IV.
Einzeldarstellung der kleineren Beteiligungen der Hansestadt Uelzen

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Wohnungsbaugenossenschaft des Kreises Uelzen eG

Lönsstr. 2a
29525 Uelzen

Gesellschafter: Hansestadt Uelzen 2 % (26.000,00 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft fördert ihre Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes. Sie errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen, Beteiligungen sind zulässig.

Eingetragen: AG Lüneburg
Register: Lüneburg, Nr. 120055
Gründung: 21.06.1913

Zusammensetzung der Organe:

Vorstand:

- Rüdiger Proest, -Vorsitzender-
- Wolfgang Niebuhr
- Herr Andreas Richter

Aufsichtsrat:

- Werner Timm -Vorsitzender-
- Herr Edmund Lentzen, -stellv. Vorsitzender-
- Heike Buß
- Wolfgang Wiesener
- Joachim Schulze
- Karl-Michael Tippe
- Wolfgang Tinz
- Stephan Brinkmann
- Jens Reimann

Geschäftsführung
Herr Wolfgang Niebuhr

Personalstand

2019	9
2020	9
2021	9

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktivseite

	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		**5,51**	5,51
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	18.513.098,69		16.241.793,78
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	137.327,22		143.591,53
3. Maschinen	1,00		241,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.484,51		1.724,51
5. Anlagen im Bau	0,00		1.554.223,23
6. Bauvorbereitungskosten	0,00	**18.675.911,42**	0,00
Anlagevermögen insgesamt		**18.675.916,93**	**17.941.579,56**
B. Umlaufvermögen			
I. Andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	336.537,30		302.563,33
2. Andere Vorräte	108.454,70	**444.992,00**	120.881,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	15.786,98		10.396,60
2. Sonstige Vermögensgegenstände	22.358,87	**38.145,85**	5.242,76
III. Flüssige Mittel			
1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		**162.612,03**	539.179,38
		19.321.666,81	**18.919.843,39**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Passivseite

	31.12.2019 €	31.12.2019 €	31.12.2018 €
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	41.314,81		38.203,80
2. der verbleibenden Mitglieder	1.339.209,99		1.320.674,52
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen	0,00	**1.380.524,80**	811,20
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 10.735,20 €			(1.951,32)
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	1.351.300,00		1.349.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr eingestellt 2.300,00 €			(38.000,00)
2. Bauerneuerungsrücklage	3.000.000,00		3.080.000,00
davon für das Geschäftsjahr entnommen 80.000,00 €			
3. Andere Ergebnisrücklagen	6.675.709,40	**11.027.009,40**	6.386.037,03
davon aus Bilanzgewinn des Vorjahres eingestellt 289.672,37 €			(196.801,62)
III. Bilanzgewinn			
1. Jahresüberschuss	22.719,79		379.448,31
2. Entnahme aus (Vorjahr Einstellung in) Ergebnisrücklagen	77.700,00	**100.419,79**	-38.000,00
Eigenkapital insgesamt		**12.507.953,99**	12.516.174,86
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	966.297,00		949.197,00
2. Steuerrückstellungen	11.138,00		5.668,00
3. Sonstige Rückstellungen	31.870,00	**1.009.305,00**	30.893,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.268.204,30		4.915.986,78
2. Erhaltene Anzahlungen	449.182,17		422.599,39
3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	18.626,60		18.421,05
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.027,82		53.974,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.366,93	**5.804.407,82**	6.929,26
davon aus Steuern 0,00 €			(0,00)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 €			(0,00)
		19.321.666,81	**18.919.843,39**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

	2019 €	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung		3.848.665,93	3.795.166,65
2. Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		798,32	894,88
3. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen (Vorjahr: Erhöhung)		33.973,97	14.714,20
4. Sonstige betriebliche Erträge		21.500,33	24.013,80
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		2.257.819,25	1.923.645,14
6. Rohergebnis		1.647.119,30	1.911.144,39
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	474.194,34		458.169,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	178.597,54	652.791,88	173.301,75
(davon für Altersversorgung 83.788,41 €)			(83.164,20)
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		537.600,89	512.625,28
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		188.586,29	144.086,40
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5,40	5,84
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		122.684,82	124.844,71
(davon Zuführung zur Pensionsrückstellung 28.328,00 €)			(32.271,00)
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		11.704,96	8.779,85
13. Ergebnis nach Steuern		133.755,86	489.343,05
14. Sonstige Steuern		111.036,07	109.894,74
15. Jahresüberschuss		22.719,79	379.448,31
16. Entnahme aus Bauerneurungsrücklagen		80.000,00	0,00
17. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		2.300,00	38.000,00
18. Bilanzgewinn		100.419,79	341.448,31

Bericht des Vorstandes

Allgemeine wirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft ist 2019 wegen Handelskonflikten, kriselnder Autobranche und Brexit-Chaos so langsam gewachsen wie seit sechs Jahren nicht mehr. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte 2019 nur noch um 0,6 Prozent zu. Das ist ein ganzer Prozentpunkt weniger als jene 1,6 Prozent, die im Mittel von Bundesregierung, EU-Kommission, Internationaler Währungsfonds sowie Bundesbank, Banken und Forschungsinstitutionen für 2019 vorhergesagt worden waren. Ein kleineres Plus hatte die deutsche Wirtschaft zuletzt 2013 mit 0,4 Prozent. 2018 hatte es noch zu 1,5 Prozent gereicht, 2017 sogar zu 2,5 Prozent.

Die Exporte litten unter der schwächelnden Weltkonjunktur, die nicht zuletzt vom Handelskrieg zwischen den USA und China ausgelöst wurde. Dadurch investieren die Unternehmen auch zurückhaltender. Die Autobranche macht nicht nur die nachlassende Nachfrage zu schaffen, sondern auch der Trend zum Elektroauto. Als Stütze der Konjunktur erwiesen sich einmal mehr die Verbraucher. Angesicht von Rekordbeschäftigung und steigender Kaufkraft konsumieren sie mehr. Auch der Bauboom hielt an, der weiter von extrem niedrigen Zinsen befeuert wird.

Die deutsche Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, die im Jahr 2019 rund 10,6 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung erzeugte, konnte ihre Wertschöpfung deutlich um 1,4 Prozent erhöhen. 2018 war sie lediglich um 1,1 Prozent gewachsen. Für 2020 erwarten die meisten Institute, dass die Corona Pandemie Deutschland in eine tiefe Rezession stürzen wird. Das Münchener IFO Institut für Wirtschaftsforschung sieht die Wirtschaftsleistung für Deutschland im Jahr 2020 durch die Krise um über 6% sinken.

Die Verbraucherpreise sind in Deutschland im Jahr 2019 im Schnitt um 1,4 Prozent gestiegen. Für 2018 hatte das Statistische Bundesamt noch eine Inflationsrate von 1,8 Prozent errechnet. Auch für 2020 rechnen Ökonomen mit einer moderaten Entwicklung der Inflation in Deutschland. So geht beispielweise der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung von einer Teuerungsrate von 1,6 Prozent aus. Die Inflationsrate ist ein wichtiger Gradmesser auch für die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Sie strebt für den Euroraum insgesamt eine Jahressteuerungsrate von knapp unter 2,0 Prozent an. Diesen Wert verfehlt sie aber seit Jahren. Um die Inflation anzuschieben, hat die EZB die Geldpolitik extrem gelockert und die Zinsen auf ein Rekordtief gesenkt. Dennoch steigt die Inflation kaum.

Die Wirtschaftsleistung wurde in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2019 von 45,3 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in der Bundesrepublik erbracht, das sind rund 400.000 Personen mehr als in 2018. Dieser Anstieg von 0,9 Prozent beruht vor allem auf einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 1,6 Prozent. Wie schon in den Vorjahren überwogen eine höhere Erwerbsbeteiligung sowie die Zuwanderung von Arbeitskräften aus dem Ausland altersbedingte demographische Effekte. Das kontinuierliche Wirtschaftswachstum und der anhaltend günstige Trend der Arbeitsmarktentwicklung haben Deutschland in den Jahren seit 2010 zu einem Hauptwanderungsziel der EU-Binnenmigration werden lassen.

Lage der Wohnungsbaugenossenschaft

Die Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen eG mit Sitz in Uelzen ist ein am 21. Juni 1913 gegründetes Wohnungsunternehmen mit dem genossenschaftlichen Förderauftrag der guten, sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung seiner Mitglieder.

Das Unternehmen ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Lüneburg unter der laufenden Nummer 120055 eingetragen. Die Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen eG ist eine steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft nach § 5 Absatz 1 Nummer 10 des Körperschaftssteuergesetzes.

Unser Wohnungsbestand befindet sich ausschließlich in der Stadt Uelzen und wird nur an Mitglieder unserer Genossenschaft vermietet. Nach wie vor haben wir einen angespannten Wohnungsmarkt und das Interesse am genossenschaftlichen Wohnen ist so groß wie schon lange nicht mehr. Infolgedessen müssen Mietinteressenten derzeit wieder mit Wartezeiten auf den angefragten Wohnraum rechnen. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell ist auf Nachhaltigkeit und nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet. Unsere Mitglieder sind gleichzeitig Miteigentümer der Genossenschaft, erhalten per Dauernutzungsvereinbarung das Recht zur lebenslangen Nutzung ihrer Wohnung und erwirtschafte Erträge fließen in nachhaltige Investitionen wie Instandhaltung, Modernisierung oder Neubau zurück. Unsere Mieten wurden in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft mit hoher sozialer Verantwortung festgelegt.

Zusammen mit dem lebenslangen Dauernutzungsrecht wollen und werden wir so weiterhin unseren wichtigen Beitrag zum langfristigen, bezahlbaren Wohnen in der Stadt Uelzen leisten. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte sich die Genossenschaft auf dem Wohnungsmarkt sehr gut behaupten. Unsere Investitionen in die Bestandsimmobilien wirken sich positiv auf die Vermietungssituation aus. Vermietungsbedingten Leerstand gibt es zum Jahresende nicht. Die Fluktuationsrate betrug 8,0 % (Vorjahr 7,3 %).

Trotz der sehr hohen Ausgaben für Instandhaltung, Modernisierung und des Neubaus sowie Vorauszahlungen für von der Stadt Uelzen durchgeführte Straßenausbaumaßnahmen, erzielten wir ein knappes positives Jahresergebnis. Weiterhin wurden zusätzliche Maßnahmen im Zuge des Straßenausbaus erforderlich, die das Jahresergebnis maßgeblich beeinflusst haben. Um ein angemessenes und auskömmliches Ergebnis auszuweisen wurde beschlossen, eine Entnahme von 80 T€ der Bauerneuerungsrücklage vorzunehmen. Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft ist trotz dieser Maßnahme als überaus solide einzustufen.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 22.719,79 € (Vorjahr 379.448,31 €) ab. Davon sind 2.300 € der gesetzlichen Rücklage zuzuführen, zuzüglich der oben erwähnten Entnahme aus der Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 80.000 € verbleibt ein Bilanzgewinn von 100.419,79 €. Dem Anstieg der Sollmiete (+ 54,3 T€) stehen gleichzeitig auch ein Anstieg bei den Instandhaltungskosten (+ 85,2 T€) und Kosten des Straßenausbaus (202,8 T€) gegenüber.

Neubau Niendorfer Str. 2 / Hohe Luft 11:
Ansicht Straßenfront

- Übergabe ist zum 1.6.2019 erfolgt
- 12 Wohneinheiten mit insgesamt 870 m² Wohnfläche

Neubau Niendorfer Str. 2 / Hohe Luft 11:
Ansicht Hofseite

- Stellplätze für Kfz. und Fahrräder

Am 31. Dezember 2019 hatte die Genossenschaft 1.489 Mitglieder mit 5.192 Anteilen. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 18.535,47 €. Die Forderungen gegenüber Mitgliedern betrugen 10.735,20 €. Nach Bilanzfeststellung durch die Mitgliederversammlung müssen innerhalb der satzungsgemäßen Frist 41.834,81 € (einschließlich 520,00 € für in früheren Jahren verstorbene Mitglieder) Auseinandersetzungsguthaben ausgezahlt werden. Die Mitglieder haften mit den gezeichneten Geschäftsanteilen in Höhe von 1.349.920,00 € (Vorjahr 1.332.240,00 €).

Die Finanzplanung unseres Unternehmens ist vorrangig darauf ausgerichtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb sowie gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten nachkommen zu können.

Die Zahlungsströme werden so gestaltet, dass neben einer angemessenen Dividendenzahlung weitere Liquidität für Instandhaltung und Modernisierung unseres Wohnungsbestandes sowie für Neubau und eventuelle Erwerbsinvestitionen zur Verfügung steht. Unsere Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in der Euro-Währung, so dass Währungsrisiken nicht bestehen. Swaps, Caps und andere Finanzinstrumente werden nicht in Anspruch genommen. Bei den für die Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es ausschließlich um Annuitätendarlehen mit Restlaufzeiten zwischen 6, 8 und 10 Jahren. Zinsänderungsrisiken halten sich durch steigende Tilgungsanteile zusätzlich in beschränktem Rahmen. Die Überwachung ist in das Risikomanagement integriert.

Aktuell und in absehbarer Zeit bestehen keine akuten Preisänderungsrisiken, da die Mieten durch die Dauernutzungsverträge langfristig und für künftige Jahre festgelegt sind. Mietenentwicklungsmöglichkeiten sind in nicht ausgeschöpften Mietobergrenzen zu finden, die mittelfristig zu höheren Erlösen führen können.

Für die nächsten 2 Jahre rechnen wir mit leicht steigenden Ertragsüberschüssen. Weiterhin gehen wir von einer konstanten Vermietungssituation aus sowie gleichbleibenden Investitionen in den Bestand.

Wohnungsbewirtschaftung

Die Genossenschaft bewirtschaftete am 31.12.2019 folgenden aus der Anlage ersichtlichen Hausbesitz:

	Gebäude	WE	gewerbl. Räume	Garagen/ Carports
Wohngebäude, errichtet				
vor dem 21.06.1948	132	407	-	-
nach dem 20.06.1948	88	587	5	170
(davon auf Erbbaugrundstücken)	(9)	(57)	(-)	(15)
Verwaltungsgebäude	1	-	2	5
	221	994	7	175

Im Berichtsjahr 2019 hat es folgende Bestandsveränderung gegeben:

Die Anzahl der Häuser hat sich durch den Neubau in der Niendorfer Str. 2 und Hohe Luft 11 um 2 Häuser auf 221 verändert. Ebenso kamen durch den Neubau 12 WE dazu und 1 WE (Dachgeschoss) in der Kuhlaustr. 4/6 wurde aufgelöst. Hier war eine wirtschaftliche Modernisierung nicht zu vertreten. Die Wohnfläche hat sich durch die vorgenannten Maßnahmen um 843 m² auf 58.313 m² erhöht. Die Anzahl der Mieterwechsel ist gegenüber 2018 um 7 auf 79 Mieterwechsel leicht gestiegen. Dabei wechselten 14 Mitglieder (Vorjahr 14 Mitglieder) innerhalb des eigenen Bestandes.

Vermietungsbedingten Leerstand hat es im Berichtsjahr nicht gegeben. Zum Ende des Jahres 2019 lag die Vermietungsquote wieder bei 100 %.

Für das Jahr 2019 ergibt sich eine Fluktuationsrate von 8,0 % (Vorjahr 7,3 %). Nach heutiger Einschätzung erwarten wir für 2020 eine ähnlich hohe Wechselrate.

Die Wohnungen in der Niendorfer Str. 2/Hohe Luft 11 sind den Mietern zum 1. Juni 2019 fristgerecht übergeben worden. Für den Neubau wurden einschließlich der Grundstückskosten 2.569.872,72 € aufgewendet.

Für die Modernisierung der Straße Bohldamm 66-70 (Dacherneuerung mit Dämmung und Fassadenanstrich) wurden insgesamt 118.778,73 € aufgewendet. Die Nothmannstr. 7 wurde einer Komplettsanierung einschließlich Grundrissveränderung unterzogen, hierfür wurden 95.844,74 € aufgewendet. In der Mühlenstraße 18/20 wurde eine abschließbare Fahrradgarage für 7.920,75 € aufgestellt.

Für die Fenstererneuerungen und neuen Haustüren in dem Objekt Am Stadtgut 1, 1a und 3 wurden aus Eigenmitteln insgesamt 64.514,87 € aufgewendet. Die Häuser in der Esterholzer Str. 62/64, Haferkamp 1 und Hochgraefestr. 1/3 haben einen neuen Fassadenanstrich erhalten. Die Kosten hierfür einschl. Gerüstarbeiten betragen 126.221,42 €.

Sämtliche Modernisierungen und Instandhaltungsmaßnahmen einschließlich der Vorauszahlungen für den Straßenausbau wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Ausblick

Wir werden auch zukünftig konsequent die Modernisierung und Instandhaltung unserer Bestandsimmobilien fortsetzen, um die Marktposition unserer Genossenschaft zu festigen und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Hier rücken insbesondere die Anfang der 1950er und 1960er Jahre errichteten Gebäude in den Vordergrund. Das Gleiche gilt für die Erneuerung und Verbesserung der Außenanlagen. In den beiden zukünftigen Jahren wird die Modernisierung von Wohnungen bei Mieterwechseln nach jetzigen Standards weiterhin Schwerpunkt bleiben. Dadurch ist die Vermietbarkeit auch in den Folgejahren langfristig gewährleistet.

Der Neubau in der Niendorfer Straße 2/Hohe Luft 11 ist planmäßig fertiggestellt und den Mietern zum 1. Juni 2019 übergeben worden.

In 2019 haben wir Vorauszahlungen für Straßenausbaubeiträge im Rahmen der Satzung der Stadt Uelzen für die Straßen Am Sande, Hohe Luft und Fr.-Ebert-Straße in Höhe von 202.799 € geleistet. Die fälligen Schlussrechnungen in Höhe von ca. 255.385 € erwarten wir in 2020. Weitere Ausbaumaßnahmen werden verschoben. So soll der Ausbau der Lönsstraße in 2021 und der Straße Am Barkhagen in 2022 erfolgen. Hierdurch wird es, wie schon im vergangenen Jahr, zu Verschiebungen bei geplanten Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Folgejahren kommen.

In Vorbereitung ist die Planung für einen Neubau von sechs Häusern auf dem Grundstück der Ziegelhofstraße 2-6. Die Ausführung soll in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Die Häuser in der Oldenstädter Str. 48 und Tile-Hagemannstr. 27 müssen vom Algenbefall befreit und neu gestrichen werden. Weiterhin werden vereinzelt Objekte in der Ziegelhofstraße/Nothmannstraße gestrichen. Die Sternstraße 15/17 erhält neue Fenster.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für unsere Unternehmensgröße und Organisationsstruktur ist ein angemessenes Risikomanagementsystem installiert. Die Hauptzielsetzung des Risikomanagements beinhaltet, die Zahlungsfähigkeit dauerhaft sicherzustellen und das Eigenkapital zu sichern.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbaugenossenschaft Uelzen eG ist geordnet. Die bisherige positive Entwicklung dürfte sich in allen Bereichen auch in Zukunft fortsetzen. Durch eine jahrzehntelang mit Augenmaß verfolgte Unternehmenspolitik im Investitions-, Finanzierungs- und Vertragsbereich steht die Genossenschaft auf einer wirtschaftlich soliden Basis. Zurzeit sind daher keine ökonomischen und rechtlichen Bestandsgefährdungspotenziale zu erkennen, die wesentliche nachteilige Veränderungen bei der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach sich ziehen könnten.

Wie in den Vorjahren werden wir auch weiterhin einen großen Teil der erwirtschafteten Erlöse für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen aufwenden. Hierdurch gewinnt unser Wohnungsbestand weiter an Attraktivität.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Für unsere Genossenschaft können sich daraus Risiken aus Mietstundungen und Einnahmeausfällen sowie aus zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen ergeben. Diese Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

Verteilung des Bilanzgewinns

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung folgende Verteilung des ausgewiesenen Bilanzgewinns:

a)	4,00 % Dividende auf 1.320.154,52 € Geschäftsguthaben am 01.01.2019	52.806,18 €
b)	Zuweisung zur freien Rücklage	47.613,61 €
		100.419,79 €

Osthannoversche Eisenbahn AG

Osthannoversche Eisenbahn AG (OHE) Celle

Biermannstr. 33
29221 Celle

Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 21.034.036,70 €
Es ist eingeteilt in 822.780 nennbetragslose Stammaktien.
Hauptgesellschafter Netinera-Bachsteln GmbH, Celle (87,507 %)
Landkreis Celle (5,772 %)
Landkreis Gifhorn (1,782 %)
Landkreis Lüneburg (1,542 %)
Stadt Celle (1,220 %)
Landkreis Soltau-Fallingbostel (1,194 %)
Hansestadt Uelzen (0,697 %)
Stadt Wittingen (0,258 %)
Flecken Brome (0,028 %)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb folgender Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs:

1. Celle – Wittingen
2. Beedenbostel – Mariaglück
3. Celle – Soltau
4. Beckedorf – Munster
5. Soltau Lüneburg
6. Soltau Neuenkirchen
7. Winsen – Hützel
8. Winsen – Niedermarschacht
9. Lüneburg – Bleckede
10. Wittingen – Oebisfelde

- nach Maßgabe der erteilten Genehmigungen
- der Bau, Betrieb und die Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmungen
- der Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmungen und die Beteiligung an solchen,
- die Beförderung von Personen und Gütern auch mit Kraftfahrzeugen,
- die Ausführungen von Geschäften aller Art, die dem Zwecke der Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar förderlich sind und die Beteiligungen an solchen Geschäften

Zusammensetzung der Organe:
Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern.
Der Landkreis Celle, der Landkreis Gifhorn, der Landkreis Harburg, der Landkreis Lüneburg, der Landkreis Soltau-Fallingbostel, die Stadt Celle, die Stadt Lüneburg, die Hansestadt Uelzen, die Stadt Wittingen und die Gemeinde Brome (kommunale Aktionäre) sind berechtigt, ein gemeinsames Aufsichtsratsmitglied in den Aufsichtsrat zu entsenden (persönliches Entsendungsrecht). Die jeweiligen Aktionäre wählen dieses Mitglied im Rahmen der Gesellschafterversammlung aus ihrer Mitte.

Vorstand
Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.
Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft.

- Herr Jost Knebel, Bendestorf, Vorstandsvorsitzender
- Herr Dipl.-Ing. Jan Behrendt, Celle

Aufsichtsrat

- Herr Alexander Sterr, Berlin, Aufsichtsratsvorsitzender
- Herr Landrat Klaus Wiswe, Celle
- Herr André Knispel, Lüneburg
- Herr Markus Resch, Berlin
- Herr Michael Fuhlisch, Hamburg
- Herr Dr. Heiko Piesbergen, Berlin
- Herr Dr. Benedikt Peter, Berlin
- Herr Paolo Bialetti, Berlin
- Herr Thomas Schare, Berlin
- Herr Enrico Besing, Neu Wulmstorf
- Herr Matthias Wessel, Lüneburg
- Frau Sabrina Galauner, Stade

Personal-stand

2019 211
2020 211

Bilanz der Osthannoverschen Eisenbahnen
Aktiengesellschaft, Celle

AKTIVA

	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		46.596,69		72.679,55
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit				
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.436.635,76		10.982.177,23	
b) Bahnkörpern und Bauten des Schienenweges	2.549.985,92		2.659.501,93	
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	10.357.970,40		10.703.021,09	
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	876.302,63		1.035.744,43	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.658.488,10		2.836.051,52	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	289.388,81	27.168.771,62	266.978,82	28.483.475,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.616.966,56		6.616.966,56	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	700.295,40		700.295,40	
3. Beteiligungen	525.000,01		712.000,01	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	7.842.261,97	316.832,74	8.346.094,71
		35.057.630,28		**36.902.249,28**
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.898.551,68		2.076.616,05	
2. Unfertige Leistungen	1.315.013,69	3.213.565,37	998.647,27	3.075.263,32
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.630.945,88		3.411.554,66	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.319.470,27		59.832.010,94	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.609,00		21.261,90	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.470.572,57	42.427.597,72	3.266.688,21	66.531.515,71
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		57.826,79		213.697,83
		45.698.989,88		**69.820.476,86**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**6.372,22**		**663,91**
		80.762.992,38		**106.723.390,05**

	31.12.2019		31.12.2018	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		21.034.036,70		21.034.036,70
II. Kapitalrücklage		7.311.137,49		7.311.137,49
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	203.417,99		203.417,99	
2. Andere Gewinnrücklagen	1.250.476,14	1.453.894,13	1.250.476,14	1.453.894,13
IV. Bilanzverlust (i. Vj. -gewinn)		-4.167.760,47		7.531.051,65
		25.631.307,85		**37.330.119,97**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		**4.215.364,40**		**5.269.205,60**
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		901.112,00		883.166,58
2. Sonstige Rückstellungen		2.294.669,53		2.849.817,51
		3.195.781,53		**3.732.984,09**
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 247.641,41 (im Vorjahr: € 241.186,17) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 1.269.894,72 (im Vorjahr: € 1.517.536,13) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren € 211.251,27 (im Vorjahr: € 486.488,17)		1.517.536,13		1.758.722,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.030.629,84 (im Vorjahr: € 1.310.474,64)		1.030.629,84		1.310.474,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 36.104.442,82 (im Vorjahr: € 56.406.385,18)		44.104.442,84		56.406.385,18
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 25,00 (im Vorjahr: € 25,00)		25,00		25,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.031.469,75 (im Vorjahr: € 876.411,91) - davon aus Steuern: € 111.458,93 (im Vorjahr: € 155.587,64)		1.031.469,75		876.411,91
		47.684.103,56		**60.352.019,03**
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**36.435,04**		**39.061,36**
		80.762.992,38		**106.723.390,05**

Osthannoversche Eisenbahnen Aktiengesellschaft, Celle

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

		2019		2018	
		€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse		20.050.182,10		21.457.174,74
2.	Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		316.366,42		18.132,55
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		490.216,66		14.940,04
4.	Sonstige betriebliche Erträge		3.894.123,01		4.068.048,17
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.044.877,22		2.004.993,09	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.239.523,74	4.284.400,96	5.474.601,33	7.479.594,42
6.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	8.652.210,12		8.543.425,78	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.604.949,20	11.257.159,32	2.490.455,04	11.033.880,82
	- davon für Altersversorgung: € 642.176,55 (im Vorjahr: € 614.576,18)				
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.999.173,96		2.021.231,53
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.239.726,61		5.150.672,79
9.	Erträge aus Beteiligungen		1.366.905,62		8.824.925,20
	- davon aus verbundenen Unternehmen: € 1.366.905,62 (im Vorjahr: € 8.824.925,20)				
10.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		1.768.797,68		1.578.916,49
11	Aufwendungen aus Verlustübernahme		8.190.353,38		370.040,61
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		172.253,64		54.328,17
	- davon aus verbundenen Unternehmen € 18.948,89 (im Vorjahr: € 7.316,97)				
13.	Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		349.000,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		156.665,71		216.699,19
	- davon an verbundene Unternehmen: € 65.965,85 (im Vorjahr: € 29.530,25)				
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 32.183,35 (im Vorjahr € 37.878,63)				
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		48.519,54		1.816.779,72
16.	**Ergebnis nach Ertragsteuern**		**-4.117.154,35**		**7.578.566,28**
17.	Sonstige Steuern		50.606,12		47.514,63
18.	**Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)**		**-4.167.760,47**		**7.531.051,65**
19.	**Bilanzverlust (i. Vj. Bilanzgewinn)**		**-4.167.760,47**		**7.531.051,65**

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der konjunkturelle Aufschwung hat sich in Deutschland 2019 fortgesetzt. Das Wachstum hat 2019 aber an Schwung verloren. Das Wachstum gelang in nahezu allen Branchen, am stärksten konnten die Dienstleistungs- und die Bauwirtschaft zulegen. Aber auch der Verkehrsbereich zeigte einen überdurchschnittlichen Zuwachs bei der preisbereinigten Bruttowertschöpfung. Im Ergebnis stieg das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP deutlich stärker gestiegen, 2017 um 2,5 % und 2018 um 1,5 %.[1]

Dass sich die bereits seit Mitte 2018 sehr schwache konjunkturelle Grundtendenz fortsetzte, lag in erster Linie daran, dass die rückläufige Entwicklung in der exportabhängigen Industrie anhielt. Demgegenüber zeigten sich die stärker binnenwirtschaftlich orientierten Sektoren als widerstandsfähig und sorgten weiterhin für einen gewissen Auftrieb. Gestützt wurden sie von der anhaltend günstigen Einkommensentwicklung der Beschäftigten. Zwar werden am Arbeitsmarkt allmählich Bremsspuren der konjunkturellen Abkühlung sichtbar, insgesamt erwies er sich aber als recht robust. Davon profitierten auf der Nachfrageseite der private Verbrauch und die privaten Wohnungsbauinvestitionen. Demgegenüber sanken die gewerblichen Investitionen vor dem Hintergrund der anhaltenden Export- und Industrieschwäche merklich.[2]

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2019 erstmals von mehr als 45 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Nach ersten Berechnungen waren 45,3 Millionen und damit rund 400 000 Personen mehr als 2018 erwerbstätig. Dieser Anstieg von 0,9 % beruht vor allem auf einer Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.[3]

Das Preisniveau nimmt auch im Jahr 2019 zu, der Verbraucherpreisanstieg liegt bei durchschnittlich 1,4%, wobei im Dezember ein höherer Durchschnittsmonatswert ergab. Die darin enthaltenen Energiepreise stiegen dabei proportional zu den übrigen Kosten: der durchschnittliche Indexwert für Mineralölerzeugnisse ist bis Dezember 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum überraschend um 1,6% gefallen, der Strompreis verteuerte sich allerdings im gleichen Zeitraum um 3,6%.[4]

Die Entwicklung der Arbeitsmarktindikatoren könnte positive Effekte auf die Fahrgastnachfrage und somit die Fahrgelderlöse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auslösen. Während der Reallohnanstieg und die steigende Beschäftigtenzahl die Fahrgastnachfrage stützen dürften, helfen allerdings die kurzfristig gefallenen Mineralölpreise nicht, die Wettbewerbsfähigkeit des ÖPNV gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu verbessern.

Als gegenläufige Effekte müssen allerdings die stärkeren Kostenbelastungen im Betrieb durch höhere Kosten für elektrische Energie, und besonders die in den Fokus tretenden Personalkosten, berücksichtigt werden. Begünstigend ist im Jahre 2019 der ÖPNV in der gesellschaftlichen Wahrnehmung durch die Klimadebatte stärker in den Vordergrund getreten. Daneben beeinflusset die demographische Entwicklung die Nachfrage nach ÖPNV-Leistungen in den einzelnen Regionen höchst unterschiedlich. Für das Jahr 2020 kann die Senkung des Mehrwertsteuersatzes von 19% auf 7% bei Strecken oberhalb von 50 km einen deutlichen positiven Effekt auf Bahnfahrten haben. Inwieweit der ÖPNV von diesem Schritt des Klimapaketes und von möglicherweise weiteren Änderungen gewinnen wird ist aktuell noch nicht abschätzbar.

---

[1] Vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2020

[2] Vgl. Deutsche Bundesbank, Monatsbericht, Dezember 2019, S.16f.

[3] Vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 018 vom 15.01.2020

[4] Vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 019 vom 16.01.2020

Unter dem Strich folgte das Fahrgastaufkommen in Bus und Bahn im Gesamtjahr 2019 weiter seinem kontinuierlichen Aufwärtstrend und zeigte im Teilbereich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Schiene einen Zuwachs von 2,2 % auf 2,1 Mrd. Fahrgäste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.[5] Einen ungefähr gleich starken Anstieg gab es mit 1,7 % im Eisenbahn-Fernverkehr.[6] Erfreulich ist aus Branchensicht die für die Finanzierung der Angebote notwendige Steigerung bei den Erlösen aus dem Ticketverkauf: Im vergangenen Jahr lagen die Einnahmen im ÖPNV mit insgesamt 13,34 Milliarden Euro um rund 2,2 Prozent höher als im Jahr davor (13,05 Mrd.).

Auf der Angebotsseite folgt die Betriebsleistung im SPNV ihrem kontinuierlichen Wachstumstrend. Der Anteil der nichtbundeseigenen Bahnen erhöhte sich von 2017 auf 2018 um zwei Prozentpunkte auf 35 %.[8]

Korrespondierend damit sank die Anzahl neu abgeschlossener Verkehrsverträge auf 20 im Jahr 2018, nach noch 34 bzw. 40 Abschlüssen in den beiden vorangegangenen Jahren. Unter den 13 wettbewerblich vergebenen Aufträgen wurden 3 an Unternehmen des DB-Konzerns und 10 an nichtbundeseigene Bahnen vergeben. Im Berichtsjahr 2018 wurden mehr als 65 Prozent der vergebenen Zugkilometer aus den abgeschlossenen Verkehrsverträgen an die nichtbundeseigenen EVU vergeben. Etwa 35 Prozent der Zugkilometer aus den abgeschlossenen Verkehrsverträgen wurden an die EVU der Deutschen Bahn AG vergeben. Bei Verkehrsverträgen, welche die Aufgabenträger im Berichtszeitraum 2017 abgeschlossen hatten, wurden noch etwa 75 Prozent der Zugkilometer an die bundeseigenen EVU vergeben.[9]

Für das abgelaufene Jahr 2019 zeichnet sich eine Fortsetzung dieses Trends bei den Ausschreibungsverfahren ab. Gleichzeitig ist von einer weiter moderat steigenden Betriebsleistung im Rahmen der jährlichen Budgetsteigerungen bei den Regionalisierungsmitteln auszugehen. Politisch wurden in Deutschland zuletzt Reformen beim größten Wettbewerber Deutsche Bahn diskutiert, um die Qualität des Verkehrsangebotes zu erhöhen. Daraus könnten ab dem Jahr 2020 Konsequenzen entstehen, die sich positiv auf den SPNV-Markt auswirken. Wir erwarten weitere positive Konsequenzen aus der aktuellen Klimadebatte.

2.2 Geschäftsverlauf

Werkstätten

Die Werkstätten erwirtschafteten im Jahr 2019 ein positives Ergebnis. Die Werkstätten waren gut ausgelastet.

Infrastruktur

Das OHE AG-Netz ist weitestgehend in einem durchweg zufriedenstellenden Zustand. Auf der Strecke Soltau-Lüneburg findet seit Anfang 2018 wieder regelmäßiger Containerverkehr statt. Hier werden Kfz-Teile in den Hafen Hamburg transportiert.

---

[5] Vgl. Pressemeldung VDV vom 29.01.2020: https://www.busplaner.de/de/news/vdv-verband-deutscher-verkehrsunternehmen-vdv-jahrespressekonferenz-gestiegene-fahrgastzahlen-auch-2019-16251.html

[6] Vgl. Pressemeldung DB AG vom 26.3.2019: https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/DB-2019-Erstmals-ueber-150-Millionen-Reisende-im-Fernverkehr-DB-Regio-mit-erfolgreicher-Trendwende-Investitionsoffensive-vor-allem-bei-DB-Netze-ausgebaut--5049890.

[7] Vgl. Pressemeldung VDV vom 29.01.2020: https://www.busplaner.de/de/news/vdv-verband-deutscher-verkehrsunternehmen-vdv-jahrespressekonferenz-gestiegene-fahrgastzahlen-auch-2019-16251.html

[8] Vgl. Bundesnetzagentur, Marktuntersuchung Eisenbahnen 2019, Dezember 2019, S. 38, aktuellere Zahlen nicht verfügbar; https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Eisenbahn/Unternehmen_Institutionen/Veroeffentlichungen/Marktuntersuchungen MarktuntersuchungEisenbahnen/MarktuntersuchungEisenbahn2019.pdf?__blob=publicationFile&v=1

[9] Vgl. Bundesnetzagentur, Marktuntersuchung Eisenbahnen 2019, Dezember 2019, S. 39f.

Im Berichtsjahr erzielte die Infrastruktur wie im Vorjahr ein negatives Ergebnis. Grund hierfür sind Kosten für den Einzelschwellenwechsel sowie einmalige Sonderaufwendungen.

Geschäftsbesorgungen

Im Berichtsjahr 2019 ergaben sich im Tätigkeitsbereich „Geschäftsbesorgungen" keine besonderen Vorkommnisse. Es wurden keine Geschäftsbesorgungsverträge gekündigt.

2.3 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich gegenüber dem Vorjahr (211 Mitarbeiter) um 7 Mitarbeiter auf nun 218 Mitarbeiter erhöht.

2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.4.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet.

Die Bilanzsumme der OHE AG verringerte sich im Berichtsjahr um T€ 25.960 auf nun T€ 80.763. Als wesentliche Reduzierung auf der Aktivseite ist der Saldo der Forderungen gegen verbundene Unternehmen zu nennen. Auf der Passivseite wurde der Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse anteilig entsprechend der Laufzeit des korrespondierenden Werkstattvertrages aufgelöst. Außerdem waren Rückgänge der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen festzustellen. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Übernahme der Verluste der erixx ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.168 (Vorjahr: Jahresüberschuss: T€ 7.531) erzielt. Die Eigenkapitalquote der OHE AG sank dadurch auf 32 % (Vorjahr: 35 %).

Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen zu 100 % (Vorjahr 119 %) durch Eigenkapital sowie mittel- und langfristig durch zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert.

2.4.2 Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital (T€ 25.631), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 44.104) sowie über Kreditinstitute im langfristigen Rahmen in Höhe von T€ 211.

Im Berichtsjahr wurde kein zusätzlicher Kredit beantragt und aufgenommen. Die bereits bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt. Im Berichtsjahr gab es bei den Kreditkonditionen keine Veränderungen.

Bei den Haftungsverhältnissen gab es keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

Investitionen

Die Zugänge setzen sich – unter Berücksichtigung der aktivisch abgegrenzten Zuschüsse – im Wesentlichen aus den Anschlußweichen (T€ 208) und Bahnsteige (T€ 35) der Infrastruktur, ein Doppelstopfgeräte (T€ 47), diverse Werkzeuge (T€ 35), verschiedener Lichtzeichenanlagen (T€ 72) sowie Hardware (T€ 152) zusammen.

Liquidität

Die flüssigen Mittel (T€ 58) haben sich zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahr um T€ 156 verringert.

2.4.3 Ertragslage

Die Betriebsleistung (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen) liegt um T€ 807 unter dem Niveau des Vorjahres. Den gesunkenen Einnahmen stehen entsprechend geringere Materialaufwendungen gegenüber.

Die Umsätze im Werkstattbereich haben sich im Bereich der Instandsetzung leicht erhöht. Der neu abgeschlossene Werkstattvertrag mit der LNVG führt zu einer Erhöhung der Pauschale für die Werkstattnutzung. Im Bereich „sonstiges" sind die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Grund hierfür ist das weggefallene Cargo-Geschäft.

Von den Umsatzerlösen entfallen auf:

	Berichtsjahr T€	Vorjahr T€
Umsätze der Werkstätten	13.892	12.703
Sonstiges	6.159	8.754

Alle Umsätze wurden im Inland erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um T€ 174 auf T€ 3.894 (Vorjahr T€ 4.068) verringert. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Versicherungserstattungen (T€ 49; Vorjahr T€ 279) zurückzuführen. Darüber hinaus verhielten sich im Berichtsjahr die Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit der OHE Cargo rückläufig (T€ 67; Vorjahr T€ 281).

Das Beteiligungsergebnis aus verbundenen Unternehmen sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 7.458.

Bei der OHE AG beläuft sich die Gesamtleistung auf 24,8 Mio. € (Vorjahr: 25,6 Mio. €). Diese Entwicklung entspricht der Prognose im Lagebericht des Vorjahres. Die Materialaufwandsquote der OHE AG liegt, im Berichtsjahr bei 17,3 % (Vorjahr: 29,3 %) der Gesamtleistung. Der Rückgang im Bereich der Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Beendigung der OHE Cargo Verkehre im zweiten Halbjahr 2018 zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote der OHE AG ist leicht auf 45,5 % (Vorjahr: 43,2 %) gestiegen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen lagen bei der OHE AG mit T€ 1.999 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (T€ 2.021).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich bei der OHE AG auf T€ 6.240 (Vorjahr: T€ 5.151). Die Erhöhung resultiert aus gestiegenen Kosten für Fremdpersonal T€ 1.012 (Vorjahr T€ 625), höheren periodenfremden Aufwendungen T€ 239 (Vorjahr T€ 14) sowie Verlusten aus dem Abgang von Finanzanlagen T€ 317 (Vorjahr T€ 0).

Das negative Zinsergebnis von T€ -162 hat sich im Jahr 2019 um T€ 178 auf ein positives Zinsergebnis von T€ 16 verbessert.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern der OHE AG hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 13.464 verschlechtert, was im Wesentlichen durch die geringere Ergebnisabführung der NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG sowie dem Verlust der erixx, begründet ist.

Im Berichtsjahr weist die OHE AG einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.168 (Vorjahr: Jahresüberschuss: T€ 7.531) aus. Damit ist die Prognose aus dem Lagebericht des Vorjahres nicht eingetreten. Wesentliche Ursache sind die (oben erwähnten) gestiegenen Aufwendungen aus Verlustübernahme für die erixx GmbH.

2.5 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Das operative Geschäft der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr, mit Ausnahme der Infrastruktur, positiv entwickelt, während das Jahresergebnis, im Wesentlichen bedingt durch die geringeren Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen sowie dem gestiegenen Verlust der erixx, deutlich ins Negative umgeschlagen ist.

Unter Beachtung der oben genannten Einflüsse und Entwicklungen betrachtet der Vorstand die Geschäftsentwicklung als nicht zufriedenstellend.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die OHE Werkstatt am Standort Uelzen wird auch in 2020 gut ausgelastet sein. Mit dem Aufgabenträger LNVG wurden die Gespräche zur Verlängerung des Dienst- und Nutzungsvertrages über die Werkstatthülle in Uelzen erfolgreich abgeschlossen. Der Vertragsabschluss mit Wirkung zum 1.1.2019 erfolgte am 10.01.2020. Mit der Firma Bombardier, die vom Aufgabenträger mit der Instandhaltung der Elektroflotte beauftragt wurde, hat die OHE AG, die wiederum für Bombardier die Instandhaltungsarbeiten für präventive, korrektive und Revisionsmaßnahmen ausführt, den Vertrag in Uelzen bis Ende 2033 verlängert.

Für die Werkstätten Bleckede und Celle wird wiederum eine gute Auslastung erwartet. Zudem erwarten wir eine zusätzliche Auslastung aufgrund anstehender Revisionen insbesondere an Drehgestellen von vlexx.

Das in Abstimmung mit Aufsichtsrat und Gesellschaftern beschlossene, mit Fördermitteln des Bundes (SGFFG) und weiteren Landesmitteln ausgestatte Investitionsprogramm wurde, wie geplant, gestartet. Dadurch werden die Aufwendungen für Instandhaltung künftig wieder sinken.

In der Region Lüneburg/Amelinghausen/Bispingen wachsen die Forderungen von Bürgern und Politik nach einer Wiederaufnahme eines SPNV. Mit dem Bundesland Niedersachsen sind die Gespräche über einen Verkauf der OHE Infrastruktur im Berichtsjahr fortgeführt worden. Das Land hat sein Kaufinteresse bekräftigt und wird 2020 intensiv in die Verkaufsgespräche einsteigen. Derzeit laufen Untersuchungen zu touristischen Verkehren zwischen Bispingen und Lüneburg, sowie einem vertakteten SPNV zwischen Lüneburg und Amelinghausen. Eine Reaktivierung des SPNV auf diesen Strecken würde einen bedeutenden Beitrag zur Finanzierung der Infrastruktur ermöglichen.

Risiken im Zusammenhang mit der Infrastruktur können sich aus der geringeren Auslastung der Trassen ergeben. Das würde auch zu einer Verringerung der Infrastruktureinnahmen führen. Risiken können sich auch aufgrund von künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung ergeben. Beide Risiken werden in ihrer Bedeutung derzeit als niedrig eingeschätzt.

Aus der Ausbreitung des Coronavirus (Corona-Pandemie) seit Januar 2020 besteht für die OHE AG das Risiko, dass es zu einer deutschlandweiten geringeren Nutzung des ÖPNV und SPNV kommt. Aufgrund der mittelbaren und unmittelbaren Beteiligung an Unternehmen des ÖPNV und SPNV würde dies insbesondere zu geringeren Erträgen aus Beteiligungen und Gewinnabführungen führen. Der Vorstand hat derzeit seine Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung in 2020 und die damit einhergehenden Prognosen in diesem Lagebericht noch nicht konkret angepasst. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich die Corona-Pandemie negativ auf das Jahresergebnis auswirken wird.

Ohne Berücksichtigung des Effektes durch die Corona-Pandemie erwartet die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 einen positiven Jahresüberschuss, welcher aufgrund geringerer Beteiligungserträge leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 liegen wird. Es wird erwartet, dass die Betriebsleistung nahezu konstant auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2019 bleiben wird.

Gesamtaussage zum Risiko- und Chancenbericht

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich für die OHE AG die Risiken und Chancen ausbalancieren. Es sind keine Risiken bekannt, die den Bestand der OHE AG gefährden könnten.

4. Geschäftsbeziehungen zu beherrschenden Unternehmen

Der Vorstand erklärt entsprechend § 312 Abs. 3 AktG, dass nach den Umständen, die ihm zum Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Abhängigkeitsbericht erläuterten Rechtsgeschäfte vorgenommen bzw. Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmen getroffen wurden, die Gesellschaft bei jedem der bezeichneten Rechtsgeschäfte eine angemessene Gegenleistung erhielt und die Gesellschaft bei keiner der erläuterten Maßnahmen benachteiligt worden ist. Maßnahmen wurden auf Veranlassung oder im Interesse der Gesellschafter oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens nicht unterlassen.

5. Erklärung zur Unternehmensführung

Die ursprünglich vom Aufsichtsrat festgelegten Zielgrößen von 0% für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand sowie 16,66% für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands wurden erreicht. Eine Anpassung dieser Zielgrößen erfolgte nicht.

Celle, 15.06.2020

Vorstand

Jost Knebel Jan Behrendt

PORT LOGISTICS
UELZEN
Eine Gesellschaft der Rhenus

Port Logistics Uelzen GmbH (PLU)

Bremer Str. 14
29525 Uelzen

Stammkapital 102.258,38 € (unverändert)

Gesellschafter:		
Hansestadt Uelzen	8,65 %	(8.845,35 €)
Landkreis Uelzen	17,35 %	(17.741,83 €)
Rhenus SE & Co. KG	74,00 %	(75.671,20 €)

Ziele der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist

- der Betrieb des Hafens,
- der Umschlag und die Lagerung von Gütern aller Art,
- die Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen im Hafen Uelzen sowie die An-pachtung des notwendigen Geländes, das an Interessenten weiter verpachtet werden kann,
- der Betrieb der Eisenbahninfrastruktur für das Hafengebiet Uelzen und den anschließenden Gleisbereich bis zur Anschlussgrenze zur OHE.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten oder sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.
Die Gesellschaft ist eine 74 %ige Tochtergesellschaft der OHE und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.
Die PLU wird über die OHE außerdem in den Konzernabschluss der. Ferrovie dello Stato Italiane S.p.A., Rom/Italien u.i.d. Konzernabschluss der NETINERA Deutschland GmbH, Viechtach einbezogen.
Die PLU ist an keinem anderen Unternehmen beteiligt.

Zusammensetzung der Organe:

Die Organe der Gesellschaft sind:
Die Geschäftsführung:
Herr Matthias Herten seit 03.12.2018

Gesellschafterversammlung:
Die Gesellschafterversammlung wählt den Vorsitzenden aus ihrer Mitte.
Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75 % des Stammkapitals vertreten sind. Erweist sich eine Gesellschafterversammlung als nicht beschlussfähig, so ist binnen einer Woche eine zweite Versammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Höhe des vertretenen Stammkapitals beschlussfähig ist; hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.
Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung werden mit Stimmenmehrheit des Stammkapitals gefasst, soweit das Gesetz oder der Gesellschaftervertrag keine höhere Mehrheit vorschreiben.
Jeder Gesellschafter ist berechtigt, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden, die ihre Stimme nur einheitlich abgeben können.

Vertreter der Hansestadt Uelzen in der Gesellschafterversammlung der PLU:
Bürgermeister Jürgen Markwardt
Ratsfrau Stefanie Maus
Ratsherr Fred Müller

Personalstand

2019	11
2020	11
2021	11

Port Logistics Uelzen, Uelzen
vormals: Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH, Uelzen

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	332.631,00	357.050,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	584.026,00	275.614,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	126.672,00	93.997,00
4. Anlagen im Bau	18.174,48	356.974,78
	1.061.503,48	**1.083.635,78**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	1.377,96	2.218,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114.753,44	70.955,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände		
(davon aus Steuern 33.892,77 €; Vorjahr 94.283,21 €)	53.712,64	114.472,24
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	351.564,62	330.208,54
	521.408,66	**517.855,08**
C. Aktive latente Steuern	**541,32**	**767,57**
	1.583.453,46	**1.602.258,43**

Passiva

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
II. Gewinnvortrag	613.540,52	564.339,04
III. Jahresüberschuss	161.864,43	154.016,73
	877.663,33	**820.614,15**
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	**306.788,00**	**316.376,11 €**
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.215,36	14.678,30
2. Sonstige Rückstellungen	47.090,20	65.618,33
	52.305,56	**80.296,63**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197.136,55	243.274,27
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.680,52	33.476,42
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.454,30	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	74.946,16	75.782,32
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 647,66 €; Vorjahr 1.562,17 €)	17.762,21	32.438,53
	332.979,74	**384.971,54**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**13.716,83**	**0,00**
	1.583.453,46	**1.602.258,43**

Port Logistics Uelzen, Uelzen
vormals: Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH, Uelzen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.030.410,94	859.231,16
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.675,83	31.288,95
3. Gesamtleistung	**1.043.086,77**	**890.520,11**
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs, und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-36.638,50	-32.561,26
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-287.249,84	-221.872,25
	-323.888,34	-254.433,51
5. Rohergebnis	**719.198,43**	**636.086,60**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-149.021,49	-145.778,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-35.877,77	-27.559,96
	-184.899,26	-173.338,27
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-94.853,57	-83.594,66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.682,90	-164.521,69
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.898,15	-9.270,39
(davon an verbundene Unternehmen 1.300,00 €; Vorjahr 1.400,00 €)		
10. Ergebnis vor Steuern	**229.864,55**	**205.361,59**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-68.000,12	-51.344,86
(davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern 226,25 €; Vorjahr Ertrag 767,57 €)		
12. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	**161.864,43**	**154.016,73**

Port Logistics Uelzen GmbH, Uelzen

vormals: Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags- GmbH, Uelzen

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2019

A. Grundlagen der Gesellschaft

Mit Gesellschafterbeschluss vom 16.12.2019 wurde die Uelzener Hafenbetriebs- und Umschlags-GmbH zur Port Logistics Uelzen GmbH (PLU) umfimiert.
Die Eintragung ins Handelsregister erfolgt im Geschäftsjahr 2020.
Die PLU ist als 74%-ige Tochter der Rhenus SE & Co. KG in den Konzernkreis der Rhenus-Gruppe eingebunden.
Die PLU war im Geschäftsjahr 2019 unverändert als Umschlagsbetrieb im Hafen Uelzen am Elbe-Seitenkanal tätig und bietet neben den Umschlagdienstleistungen für ihre Kunden auch transportnahe Dienstleistungen an.

B. Wirtschaftsbericht

B.1. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

B.1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2019 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,6 % höher als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit das zehnte Jahr in Folge gewachsen, das Wachstum hat aber weiter an Schwung verloren. Im letzten Jahr lag das preisbereinigte BIP noch um 1,5 % höher als im Vorjahr.
Im Jahr 2019 wurden in den deutschen Seehäfen 294,5 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, nahm der Güterumschlag in der Seeschifffahrt insgesamt im Jahr 2019 um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr ab.
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes hat die Entwicklung der weltweiten CoVid19 Krise auch die Bereiche der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens erfasst. Durch die Corona-Pandemie wird sich das weltweite Wirtschaftswachstum deutlich abschwächen.

B.1.2. Geschäftsverlauf

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 293 Schiffe (Vorjahr 290 Schiffe) abgefertigt.

Der Schiffsgüterumschlag erhöhte sich leicht um 1,2 % auf 284.170 to (Vorjahr 280.676 to). Nennenswerte Steigerungen waren bei den Futter- und Düngemitteln zu verzeichnen. Ein Rückgang war dagegen beim Getreide- und Baustoffumschlag festzustellen.
Der Landumschlag hingegen reduzierte sich um rd. 7 % auf 188.533 to (Vorjahr 203.436 to). Im Wesentlichen lag dies am rückläufigen Waggoneingang von Holzzügen. Deutliche Steigerungen waren im Bereich des Düngemitteleingangs zu verzeichnen. Insgesamt kam es im Wesentlichen in den wirtschaftlich relevanten Umschlagbereichen zu deutlichen Steigerungen.

Die Leistung der Gesellschaft wird anhand der Gesamtleistung (Summe aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen) und dem Jahresüberschuss gemessen.

Entgegen der Vorjahresprognose hat sich die Betriebsleistung aus den oben genannten Gründen im Geschäftsjahr auf 1.043 T€ (Vorjahr: 891 T€) erhöht. Der Jahresüberschuss erhöhte sich auf 162 T€ (Vorjahr: 149 T€).

Das gesamte Geschäftsvolumen 2019 wurde mit durchschnittlich 5 Kolleginnen und Kollegen abgewickelt (Ø 2019).

B.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

B.2.1. Vermögenslage

Die Vermögens- und Finanzlage der PLU ist wie im Vorjahr geordnet. Bei einer Bilanzsumme von 1.583 T€ (Vorjahr: T€ 1.602 T€) zum 31.12.2019 erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 55,4% (Vorjahr: 50,9%). Das Anlagevermögen zum Stichtag in Höhe von 1.062 T€ (Vorjahr: 1.083 T€) wird wie im Vorjahr überwiegend durch Eigenkapital in Höhe von 878 T€ (Vorjahr: 816 T€) gedeckt.

B.2.2. Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich weiterhin positiv dar. Die liquiden Mittel belaufen sich im Berichtsjahr auf 352 T€ (Vorjahr: 330 T€). Dadurch ist auch weiterhin die kurzfristige Liquidität sichergestellt.
Der Cashflow (Jahresüberschuss zuzüglich Abschreibungen) erhöhte sich im Berichtsjahr auf 256 T€ (Vorjahr: 233 T€).

B.2.3. Ertragslage

Die Betriebsleistung der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtsjahr um rd. 17% auf 1.043 T€ (Vorjahr: 891 T€). Die Materialaufwandsquote gemessen an der Betriebsleistung erhöhte sich um rd. 3% und liegt nunmehr bei 31,1 %. Bei gestiegenen Personalkosten (+12 T€) sowie gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+35 T€) erhöhte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen um 24 T€ auf 238 T€. Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 162 T€ aus (Vorjahr: 149 T€).

B.3. Gesamtbeurteilung der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr

Ausschlaggebend für den höheren Jahresüberschuss war die Zunahme in den wirtschaftlich relevanten Umschlagbereichen. Insgesamt war die Geschäftsführung mit der Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden.

C. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

C.1. Chancen- und Risikobericht

Die PLU ist in das konzernweite, monatliche Ergebnisreporting und die jährliche Budgetierung inklusive Mittelfristplanung eingebunden. Im Rahmen dieser regelmäßigen Prozesse wird die Ergebnis- und die Liquiditätssituation der Gesellschaften überwacht, einem Planabgleich unterzogen und somit eine verbesserte Früherkennung von Fehlentwicklungen möglich.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Chancen- und Risikostruktur nicht wesentlich verändert. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie gehen wir aber davon aus, dass sich das Risiko aus Forderungsausfällen erhöhen kann. Des Weiteren erwarten wir, die Risiken aus einer rückläufigen Nachfrage durch einen nachhaltigen Rückgang des globalen Handels und der wirtschaftlichen Aktivitäten sowie zeitweiser Werksschließungen zunehmen können.

Risiken können sich – hier mit abnehmender Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aufgeführt - aufgrund von allgemeinen wirtschaftlichen Schwankungen sowie aus Änderungen der branchenüblichen Risiken ergeben, wie Absatzschwierigkeiten bei den umzuschlagenden Gütern, Infrastrukturproblemen, politischen Entscheidungen, die auf die

Binnenwirtschaft negative Auswirkungen haben könnten, und künftigen Änderungen der steuerlichen Gesetzgebung.

Chancen werden vor allem in Betriebserweiterungen der Anlieger und vermehrten Anfragen aus dem Baustoffbereich gesehen, die somit zu einem erhöhten Geschäftsvolumen beitragen können.

Insgesamt sieht die Geschäftsführung unverändert mehr Chancen als Risiken. Für das Jahr 2020 werden unverändert keine bestandsgefährdenden oder weiteren wesentlichen Risiken erkannt.

C.2. Prognosebericht

Die Geschäftsführung geht von einem annähernd gleichen Niveau bei den wirtschaftlich relevanten Güterbereichen aus. Noch nicht abschließend abschätzbar ist der Einfluss auf den Düngemittelumschlag durch die Änderung der Düngerverordnung in Niedersachsen.

Aufgrund unserer derzeitig vorliegenden Informationen wird die weltweite CoVid19 Krise keine relevanten Auswirkungen auf das Geschäft im Hafen Uelzen haben.

Unter der Voraussetzung, dass im kommenden Jahr die genannten Prognosen eintreffen, erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020 eine Betriebsleistung und ein positives Jahresergebnis auf dem Vorjahresniveau.

Uelzen, den 9. Juni 2020

Geschäftsführung

Matthias Herten

V.
Anhang

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommune und damit der Hansestadt Uelzen zulässig ist. Gemäß §§ 136 ff. NKomVG dürfen Kommunen wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn und soweit nach § 136 Abs. 1 NKomVG

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinden und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
- der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Einrichtungen, zu denen die Kommune zum Beispiel gesetzlich verpflichtet ist oder die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der o.g. NKomVG-Regelungen.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind von der Kommune gemäß § 137 i. V. m. § 136 NKomVG u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkungen auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan

zu erfüllen.

Nach § 149 NKomVG sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommune abwerfen, d.h. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Diese Soll-Regelung lässt auch Beteiligungen an Defizitunternehmen zu, wenn wichtige Gründe vorliegen, insbesondere Gewinnerzielung mit dem öffentlichen Zweck nicht vereinbar ist.

Gemäß § 150 NKomVG hat die Kommune mittels eines Beteiligungsmanagements die Erfüllung des öffentlichen Zwecks zu koordinieren und zu überwachen.

2. Rechtsformen

Die möglichen Rechtsformen lassen sich in Formen des öffentlichen Rechts und in Formen des privaten Rechts einteilen. Zu den öffentlichen Rechtsformen gehören u.a. die Eigenbetriebe, Anstalten des öffentlichen Rechts und Zweckverbände. Zu den privatrechtlichen Unternehmensformen, die für eine kommunale Beteiligung in Betracht kommen, gehört im Wesentlichen die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die am häufigsten gewählte Unternehmensform ist die GmbH, da das GmbH-Recht dem Gesellschafter weitgehende Gestaltungs- und Steuerungsmöglichkeiten über den Gesellschaftsvertrag einräumt.

Die GmbH ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Unternehmensform, die als Eigengesellschaft (100 %ige Beteiligung) oder Mehr- oder Minderheitsbeteiligung geführt wird.

2.2 Eigenbetriebe

Der wesentliche Unterschied zur Gesellschaft des privaten Rechts besteht darin, dass der Eigenbetrieb keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern als Teil der Gemeinde anzusehen ist.

2.3 Anstalten des öffentlichen Rechts

a) Sparkassen

Sparkassen sind aufgrund der Sondervorschriften des Niedersächsischen Sparkassengesetzes (NSpG) rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts.

Aufgabe der Sparkassen ist gemäß § 4 NSpG, den Wettbewerb zu stärken und für eine ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu sorgen. Das Ausmaß der Gewinnabführung an den Träger ist im Einzelnen im Sparkassengesetz geregelt.

b) Zweckverbände

Nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) können kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben gemeinsame Unternehmen u.a. in Form eines Zweckverbandes errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandmitglied beteiligen.

Für den Zweckverband ist eine Verbandordnung aufzustellen. Organe sind nach § 10 NKomZG die Verbandsversammlung und der/die Verbandsgeschäftsführer/in. Es kann auch als weiteres Organ ein Verbandsausschuss vorgesehen werden. Für die Haushalts- und Wirtschaftsführung gelten die Vorschriften des Gemeinderechts entsprechend.

3.) Zusammenstellung aller relevanten Vorschriften

- Der dritte Abschnitt des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) bezieht sich auf „Unternehmen und Einrichtungen“

  - § 136 NKomVG Wirtschaftliche Betätigung
  - § 137 NKomVG Maßgaben f. d. Führung v. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts
  - § 139 NKomVG Selbstständige Wirtschaftsführung von Einrichtungen
  - § 138 NKomVG Vertretung der Gemeinden u. Unternehmen u. Einrichtungen
  - § 140 NKomVG Eigenbetriebe
  - § 149 NKomVG Wirtschaftsgrundsätze
  - § 150 NKomVG Beteiligungsmanagement
  - § 148 NKomVG Umwandlung und Veräußerung v. Unternehmen u. Einrichtungen
  - § 152 NKomVG Anzeige und Genehmigung
  - § 151 NKomVG Berichtspflichten

- Weitere Gesetze zum Wirtschafts- und Unternehmensrecht sind das
    - GmbHG
    - AktG
    - HGB
    - KonTraG